

2013

E
V
O
L
U
T
I
O
N
B
C
L
B
1
3



Evo·lu·ti·on

Fortschreitende Entwicklung, Entfaltung, Heran- und Herausbildung; ein Entwicklungsprozess, in dessen Verlauf es zu einer Veränderung der Merkmale kommt, die für das Leben und das Überleben maßgeblich sind. Die kontinuierliche Anpassung an wechselnde Rahmenbedingungen setzt verschiedene Fähigkeiten voraus: neben flexiblem Denken und Handeln vor allem die Bereitschaft, Erkenntnisse konsequent und chancenorientiert umzusetzen.

Wir folgen den neuen Gesetzmäßigkeiten der Branche weiterhin mit einem ehrgeizigen Ziel: Wir wollen gute Ergebnisse für unsere Investoren erreichen – im Einzelnen nachzulesen in dieser Leistungsbilanz des Jahres

Z w e i t a u



u s e n d . 1 3 .

Der aufrechte Gang.

Kennzeichen einer Spezies, die allgemein als überlegen gilt, weil sie Nachdenken zu einem hervorragenden Merkmal ihrer Art gemacht hat. Menschen sind dazu in der Lage, sich veränderten Gegebenheiten anzupassen. Und sie verfügen über die Fähigkeit, neuen Herausforderungen proaktiv zu begegnen. In einer Art selbstbestimmter Evolution beeinflussen sie ihre Fortentwicklung. Mit eigenständigen Lösungen bewältigen sie Umbrüche. Auch solche, wie wir sie in unserer Branche gerade erleben. Auf Augenhöhe bleiben mit einer Reihe neuer Anforderungen und gleichzeitig gute Ergebnisse zu erzielen – das stand im Mittelpunkt unserer Arbeit im Jahr 2013. Dabei haben wir uns aufrecht gehalten in einem fortlaufenden Prozess, der eine ganze Branche erfasst hat:

E v o l u



Mit der Regulierung des Markts ist ein Neustart im großen Stil verbunden. Nur wenige Fondsemissionen erblickten im Berichtsjahr das Licht der Anlegerwelt. Das platzierte Eigenkapital in Publikumsfonds sank von 3,8 Milliarden Euro im Jahr 2012 auf 2,3 Milliarden Euro im Berichtsjahr. Alternative Investitionsformen gewannen an Bedeutung – etwa die sogenannten Direktinvestments.

Im Berichtsjahr 2013 konnten wir insgesamt 57 Millionen Euro Eigenkapital einwerben. Dazu trugen zwei geschlossene Containernfonds und acht Containerdirektinvestments bei.

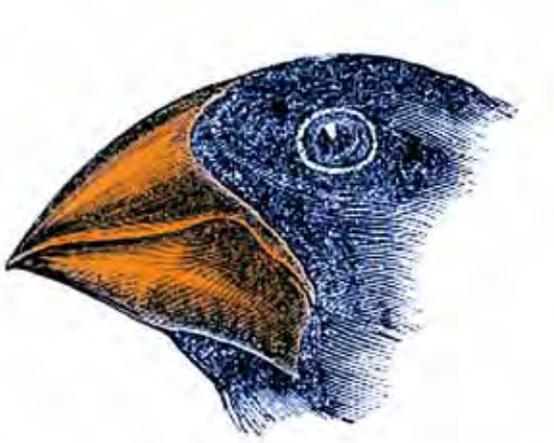
• t i • o n •

Sicherung von Arten

durch Wandel. In der Natur erfolgt Weiterentwicklung kontinuierlich in einem oft langsamen Prozess. Denn veränderte Bedingungen erfordern eine Anpassung der Lebewesen, die von ihnen betroffen sind. Manchmal aber erscheint es sinnvoll, diesen Prozess zu beschleunigen – per Regulierung, für den Erhalt einer ganzen Art. Investitionen in Sachwerte sind nach wie vor sinn- und verdienstvoll, haben aber in den letzten Jahren eine vielfältige Gestalt angenommen. Einen gemeinsamen gesetzlichen Rahmen zu schaffen, der eine Klammer für alle Gleichgesinnten bildet, ist keine unmittelbare Einschränkung. Er dient der Orientierung und gibt ihnen damit die Freiheit, neue Wege sicher

Neue Wege suchten wir auch in der Entwicklung eines Refinanzierungskonzepts und seiner Ausformulierung am US-Anleihenmarkt: Von der ersten Verbriefung eines gemischten Containerportfolios profitieren 8.300 Fondsanleger mit niedrigeren Zinssätzen. Und institutionelle Käufer – etwa US-Pensionsfonds – freuen sich über eine risikogestreuete Investition in einen stabilen Markt: das Containerleasing.

z u b e s



Die Finken siedelten sich auf weiteren Inseln des Archipels an und passten sich ihren jeweiligen Rahmenbedingungen an. Einige weiterentwickelte Arten kehrten später auf die Hauptinsel zurück und lebten mit der Ursprungsart zusammen. Dieser Vorgang wiederholte sich, sodass am Ende 14 Finkenarten entstanden – jede davon angepasst an ihre Nische.

Die Auffächerung der Arten, in der jede seine Nische findet: ein beispielhafter Prozess für Fortentwicklung in der Evolution.

Die Gruppe der Darwinfinken kommt lediglich auf den Galapagos-Inseln vor und beinhaltet insgesamt 14 Arten, die sehr eng verwandt sind und von nur einem gemeinsamen Vorfahren abstammen. Sie unterscheiden sich vor allem durch ihre Ernährungs- und Lebensweisen sowie unterschiedliche Schnabelformen. Auch die Gesänge unterscheiden sich teilweise.

Doch wie kam es zu dieser Artenvielfalt? Zunächst konnten sich die Finken ungestört verbreiten. Schon bald jedoch entstand eine Überbevölkerung, die die Konkurrenz untereinander und damit den Selektionsdruck erhöhte. Die Population breitete sich aus.



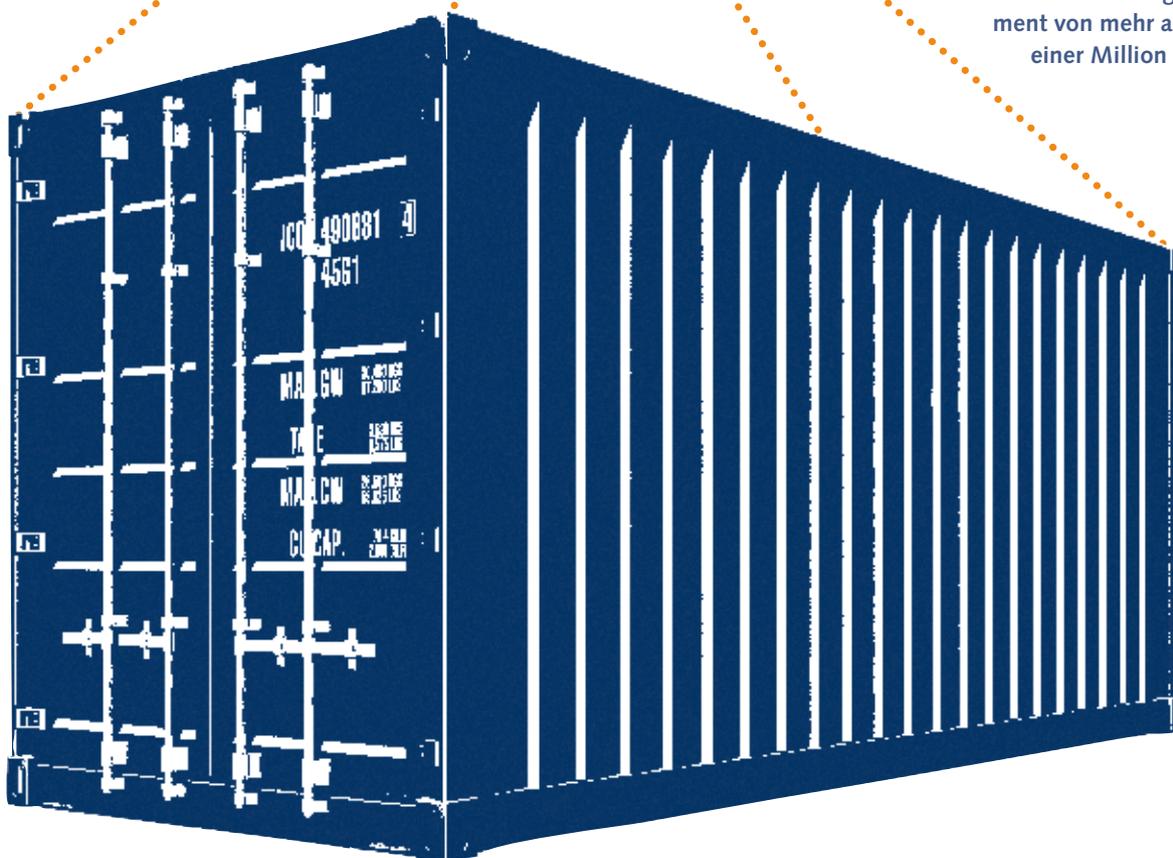
treiten.

Unser Erbgut

Eher schon ein revolutionäres Gut, das unverzichtbarer Bestandteil des Welthandels und zum Schrittmacher der Globalisierung wurde: der Container. Er war die Voraussetzung für den weltweiten, standardisierten Gütertransport. Der Container wurde zum Maß aller Dinge. Auch in unserer Entwicklung spielte er eine entscheidende Rolle. Unsere zehnjährige Erfolgsgeschichte findet ihren Ausdruck in einer Zahl: Mehr als 820 Millionen Euro investierten private und institutionelle Anleger bis heute in Vermögensanlagen von Buss Capital. Als einer der führenden Initiatoren in diesem Anlagesegment beschäftigen wir uns mit der ganzen Artenvielfalt der Containerwelt. Standard-, Tank- und Spezialcontainer liegen nach wie vor in unserem Fokus. Die Gesamtheit unserer Erfahrungen in den Containermärkten ist

u n s e r e

Operatives Know-how ist ein Schlüsselfaktor im Wettbewerb – etwa eine leistungsfähige IT, die jeden einzelnen Container eines Portfolios von dem Moment an begleitet, an dem er gekauft und vermietet wird. Und damit jede Bewegung abbildet, sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Kostenseite. Die Kapazitäten unseres Systems ermöglichen ein boxen-individuelles Management von mehr als einer Million TEU.



D N A .



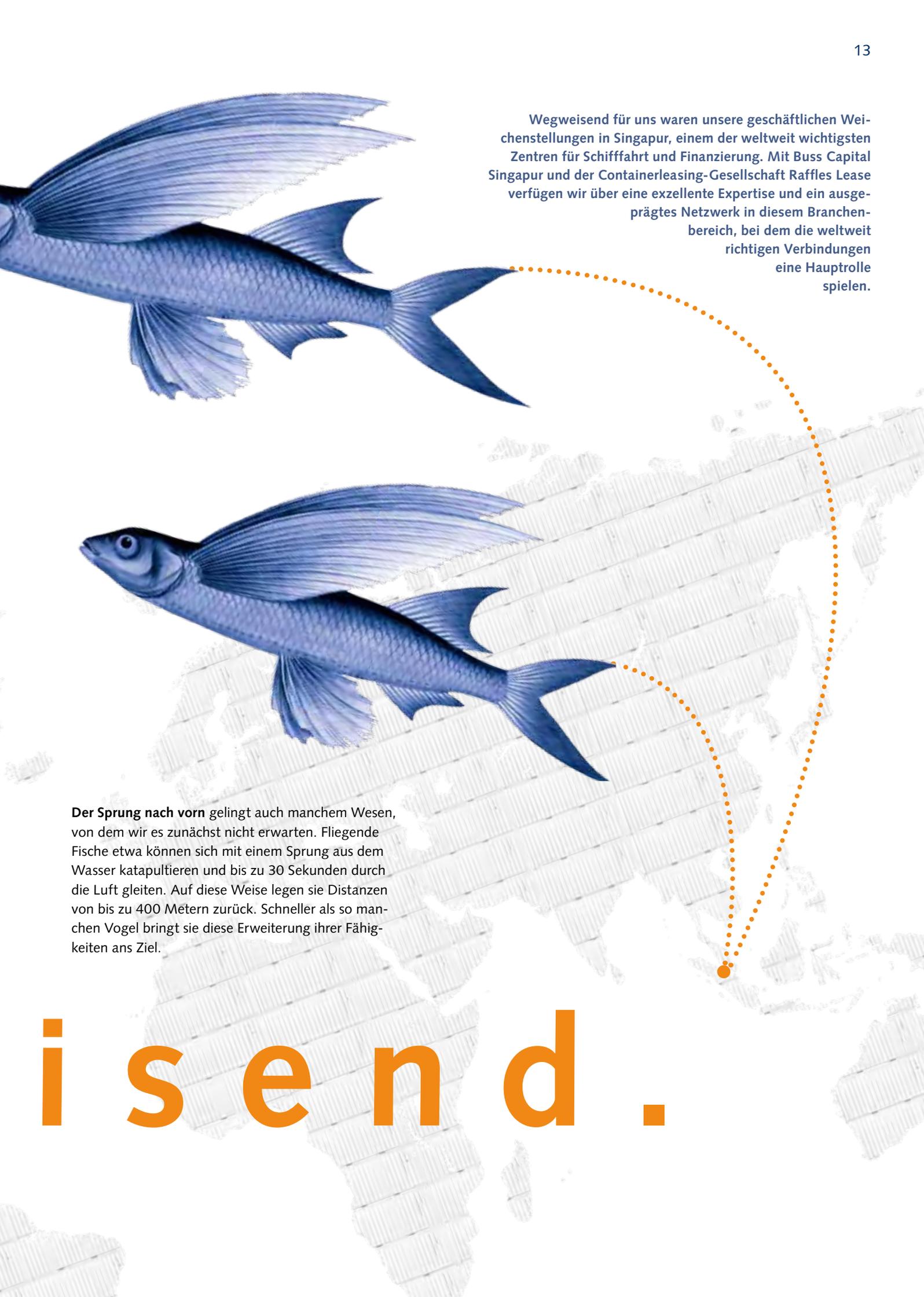
Neue Fähigkeiten

prägen sich aus – mit ihnen eröffnen sich Chancen, weitere Lebensräume zu entdecken, unbekanntes Terrain zu erschließen und Existenzgrundlagen zu schaffen, die bisher außerhalb der eigenen Vorstellungen lagen. Aus angelegten Merkmalen entwickeln sich neue Formen, die die Abläufe verändern und die Möglichkeiten erweitern. Herausforderungen begegnen wir am besten, indem wir uns ihnen stellen und Anpassungen unverzüglich umsetzen –



w e g w e



The image features two flying fish, one above the other, swimming over a stylized world map. The fish are depicted in shades of blue and purple, with their wings spread as if in mid-leap. An orange dotted line starts from the tail of the upper fish, curves across the map, and ends at a point in Southeast Asia, specifically near Singapore. The map is rendered in a light, textured grey color.

Wegweisend für uns waren unsere geschäftlichen Weichenstellungen in Singapur, einem der weltweit wichtigsten Zentren für Schifffahrt und Finanzierung. Mit Buss Capital Singapur und der Containerleasing-Gesellschaft Raffles Lease verfügen wir über eine exzellente Expertise und ein ausgeprägtes Netzwerk in diesem Branchenebereich, bei dem die weltweit richtigen Verbindungen eine Hauptrolle spielen.

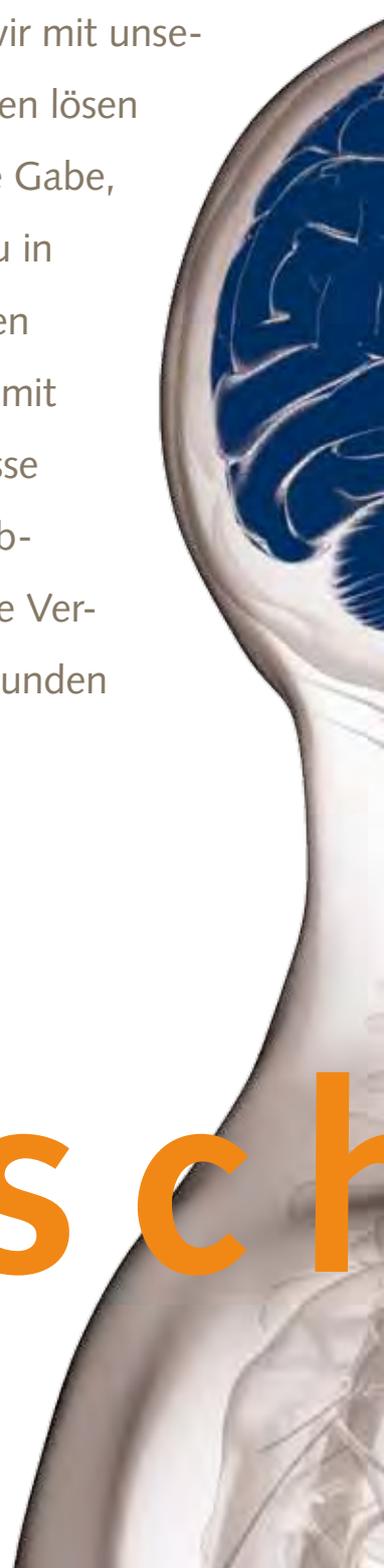
Der Sprung nach vorn gelingt auch manchem Wesen, von dem wir es zunächst nicht erwarten. Fliegende Fische etwa können sich mit einem Sprung aus dem Wasser katapultieren und bis zu 30 Sekunden durch die Luft gleiten. Auf diese Weise legen sie Distanzen von bis zu 400 Metern zurück. Schneller als so manchen Vogel bringt sie diese Erweiterung ihrer Fähigkeiten ans Ziel.

is e n d .

Über- legenheit

entsteht aus einer Summe von Fähigkeiten, die erworben werden. Unbekannten Situationen begegnen wir mit unserem Erfahrungsschatz – neue Herausforderungen lösen wir durch Denken und Handeln. Wir haben die Gabe, Beziehungen schnell zu erfassen, und sind dazu in der Lage, zu kombinieren. Fortgesetzt entstehen neue Blicke auf bestehende Probleme, die sich mit Intelligenz lösen lassen. Gewonnene Erkenntnisse und Erfahrungen qualifizieren, stetig gute Ergebnisse setzen Maßstäbe. Gleichzeitig schaffen sie Vertrauen in Leistungsfähigkeit, mit der eines verbunden ist: ein Mehr an

Wertsch





Das exzellente Wissen um die weltweiten Containermärkte begünstigt im Jahr 2013 auch den Einstieg in weitere Anlageformen. Erstmals können unsere Anleger im Berichtsjahr mit Containerdirektinvestments am dynamischen Tankcontainermarkt teilhaben: eine, wie wir finden, sinnvolle Erweiterung unserer Produktpalette. Denn die Nachfrage nach Tankcontainern stieg in den letzten Jahren kontinuierlich und die weltweite Tankcontainerflotte wuchs zwischen 2007 und 2013 um durchschnittlich sechs Prozent pro Jahr.

nöpfung.

Inhaltsverzeichnis

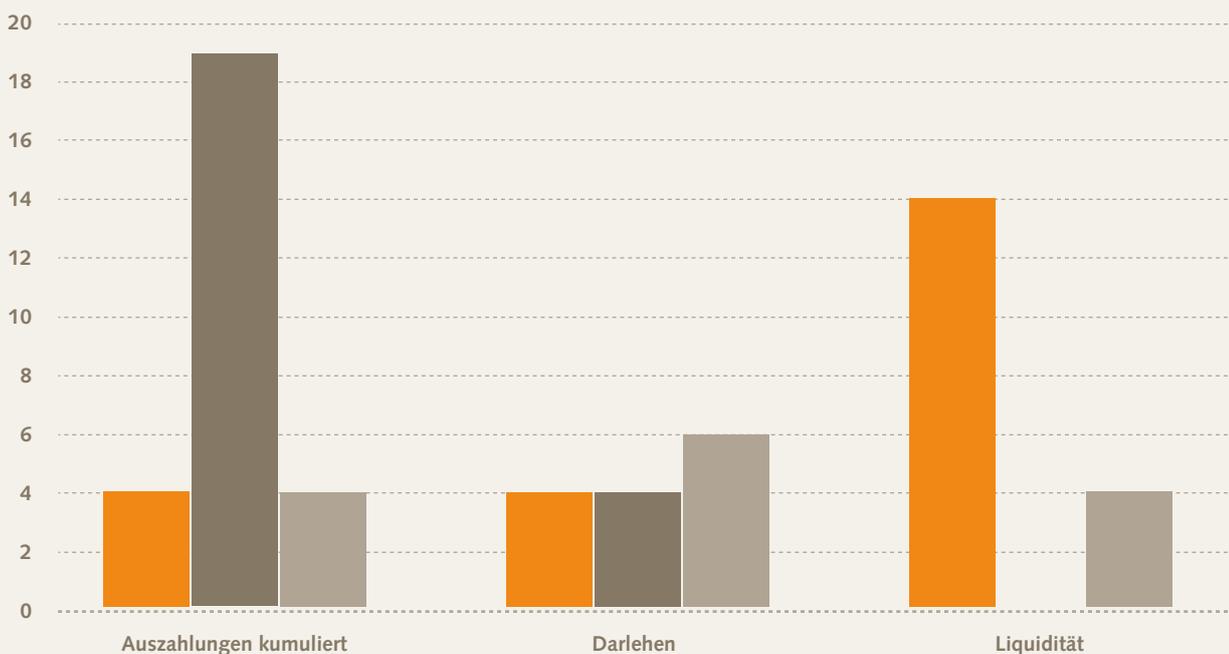


Evo-lu-ti-on	2
Grundlagen	18
Initiatorin	22
Markt	24
Containerleasing, Besonderheiten	24
Containerschiffahrt	28
Kreuzfahrt	30
Immobilien	32
Fonds	34
Container	34
Schiffahrt	74
Kreuzfahrt	78
Immobilien	82
Geschäftsführung	90
Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers	92
Anhang	93
Handelsrechtliche Daten	93
Quellenverzeichnis	96
Glossar	97
Index	98

Rund sieben Prozent im Jahresschnitt ausgezahlt

Verlauf nach Plan: 2013 zahlten alle laufenden Buss-Fonds prospektgemäß oder mehr aus. Insgesamt erhielten die Anleger rund 30 Millionen Euro. Bezogen auf die Kommanditeinlagen waren das im Jahresschnitt 6,7 Prozent.

Fondskennzahlen im Überblick: überwiegende Anzahl der Fonds im Plan oder besser



■ Anzahl Fonds über Plan
■ Anzahl Fonds im Plan
■ Anzahl Fonds unter Plan

Fonds mit einer Abweichung der Ist-Werte von den Prospektwerten von +5% bis -5% wurden den Leitlinien des bsi entsprechend als „im Plan“ gewertet.

Stand: Ende 2013

Gliederung und Grundlagen

Buss Capital hat diese Leistungsbilanz nach den Leitlinien des Prüfungsstandards des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW EPS 902) in der Fassung vom 7. September 2012 erstellt. Die Zahlen der Fonds basieren auf den Emissionsprospekten (und gegebenenfalls Prospektnachträgen) sowie auf den Jahresabschlüssen der Fondsgesellschaften zum Stichtag 31. Dezember 2013. Redaktionsschluss war am 1. September 2014. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft TPW GmbH hat die Angaben zu den einzelnen Fonds geprüft. Der Umfang und das Ergebnis der Prüfung finden sich in der Bescheinigung im Anhang.

Ermittlungsgrundsätze der Zahlen

Die Angaben zur Betriebsphase sind in Betriebseinnahmen (ohne Verkäufe), eventuelle Veräußerungsgewinne/-verluste, Betriebsausgaben, Betriebsergebnis, ertragsmäßiges Ergebnis, Liquiditätsreserve, Auszahlungen an die Gesellschafter, Tilgung, Stand des Fremdkapitals und steuerliches Ergebnis untergliedert. Bei den Buss (Logistics) Containerfonds 2 bis 6 sind die Veräußerungsgewinne/-verluste in den Betriebseinnahmen enthalten und nicht gesondert ausgewiesen. Neben den Werten für das Jahr 2013 sind auch die kumulierten Werte seit Emission aufgeführt. Die Betriebsausgaben umfassen Gesellschaftskosten, das Zinsergebnis und gegebenenfalls Betriebskosten und Managementgebühren. Das Betriebsergebnis ermittelt sich aus Betriebseinnahmen, etwaigen Veräußerungsgewinnen oder -verlusten und Betriebsausgaben. Das ertragsmäßige Ergebnis setzt sich zusammen aus dem Betriebsergebnis vermindert um Abschreibungen und Platzierungskosten. Bei den Buss Global Containerfonds 12 und 13 werden die Betriebseinnahmen, Betriebsausgaben und das Betriebsergebnis nicht gesondert dargestellt. Grund ist, dass die Gesellschaften prospektgemäß nur im letzten Jahr der Fondslaufzeit Betriebseinnahmen erzielen und eine Darstellung daher nicht aussagekräftig wäre.

Die Liquiditätsreserve per 31. Dezember 2013 stellt die Summe der Guthaben auf den Geschäftskonten der jeweiligen Fondsgesellschaft dar (gegebenenfalls zuzüglich ihres Anteils an der Liquiditätsreserve der jeweiligen Managementgesellschaft). Guthaben in anderen Währungen wurden zum Stichtagswechsellkurs der Europäischen Zentralbank (EZB) in die Fondswährung umgerechnet. Bei den Buss Global Containerfonds 6 Euro und 7 bis 10 wurde die anteilige Liquiditätsreserve der jeweiligen Managementgesellschaft zum durchschnittlichen Kurs der Währungssicherungsgeschäfte umgerechnet und den Fonds zugeordnet.

Die Kennzahlen zur Betriebsphase sind durch eine Kapitalrückflussrechnung ergänzt, wie sie für den Beispielanleger im jeweiligen Emissionsprospekt enthalten war. Der Kapitalrückflussrechnung liegen die kumulierten ertragsmäßigen Ergebnisse und die Auszahlungen der Fondsgesellschaft bis Ende 2013 zugrunde. Die Auszahlungen werden dabei dem Jahr zugerechnet, für das sie wirtschaftlich erfolgt sind.

Die Kennzahlen der Investitions- und der laufenden Betriebsphase sowie der Kapitalrückflussrechnung sind jeweils in Soll-Ist-Vergleichen gegenübergestellt. Die Gesellschaftsverträge

der Container- und der Kreuzfahrtfonds ermöglichten der jeweiligen Geschäftsführung, das Fondsvolumen zu reduzieren oder auszuweiten. Bei 19 Fonds wurde von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Damit die Ergebnisse dieser Fonds mit den jeweiligen Prospektannahmen verglichen werden können, sind die Prospektannahmen an das tatsächliche Einwerbungs- und Investitionsvolumen angepasst. Die entsprechenden Werte finden sich in der Spalte „Prospekt modifiziert“. Die Abweichungen sind jeweils für die ursprünglichen Prospektwerte und die modifizierte Darstellung angegeben. Hierbei können Rundungsdifferenzen entstehen. Die prozentuale Abweichung und die Texte beziehen sich nur auf den Vergleich der Ist-Werte mit den modifizierten Werten.

Fonds in Auflösung, Rückabwicklungen, Platzierungsgarantien

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses befanden sich die Buss (Logistics) Container Fonds 1 bis 6 sowie die Buss Global Container Fonds 2 und 3 in Auflösung. Die Liquidation des Buss Global Container Fonds 1 wurde im Dezember 2012 beendet. Keiner der aufgelegten Fonds wurde bislang rückabgewickelt oder hat eine Platzierungsgarantie in Anspruch genommen. Buss Capital hat sämtliche Anteile der Anleger der beiden im Jahr 2008 platzierten Schiffsfonds im Jahr 2009 zurückgekauft. Dies stellt jedoch keine Rückabwicklung dar. Die Schiffsfonds wurden im Jahr 2010 aufgelöst.

Zweitmarkt

Bislang wurden keine organisierten Zweitmarktaktivitäten aufgenommen. Möchten Anleger ihre Fondsanteile vorzeitig verkaufen, unterstützt Buss Capital sie gern bei der Suche nach Kaufinteressenten.

Kurzdarstellung der Leistungsbilanz zum 31.12.2013

		Gesamtinvestitions- volumen	Emissionskapital
Laufende Fonds		in TUS\$	in TUS\$
Neu- und Gebrauchcontainerfonds (US-Dollar)^{2), 3)}	Soll ¹⁾	1.688.766	487.060
Buss Global Container Fonds 2–6,	Ist	1.609.482	487.060
Buss Global Containerfonds 11,	Abweichung	-79.284	0
Buss Global Containerfonds 13	in %	-4,7	0,0
		in T€	in T€
Neu- und Gebrauchcontainerfonds (Euro)	Soll ¹⁾	510.143	221.605
Buss Global Container Fonds 6 Euro,	Ist	473.431	221.605
Buss Global Containerfonds 7–10,	Abweichung	-36.712	0
Buss Global Containerfonds 12	in %	-7,2	0,0
Neucontainerfonds³⁾	Soll ¹⁾	191.798	74.770
Buss (Logistics) Container Fonds 2–6	Ist	191.566	74.770
	Abweichung	-231	0
	in %	-0,1	0,0
Schiffsfonds	Soll ¹⁾	13.024	7.535
Buss Schiffsfonds 4	Ist	13.074	7.585
	Abweichung	50	50
	in %	0,4	0,7
Kreuzfahrtfonds	Soll ¹⁾	46.640	46.605
Buss Kreuzfahrtfonds 1 und 2	Ist	46.640	46.605
	Abweichung	0	0
	in %	0,0	0,0
Immobilienfonds	Soll ¹⁾	78.009	39.500
Buss Immobilienfonds Holland 1	Ist	78.100	39.590
Buss Immobilienfonds 2, 3 und 4	Abweichung	91	90
	in %	0,1	0,2
Aufgelöste Fonds		in T€	in T€
Neucontainerfonds	Soll ¹⁾	12.350	4.033
Buss Logistics Container Fonds 1	Ist	12.235	4.033
	Abweichung	-115	0
	in %	-0,9	0,0
		in TUS\$	in TUS\$
Neu- und Gebrauchcontainerfonds (US-Dollar)	Soll ¹⁾	330.141	86.060
Buss Global Container Fonds 1	Ist	329.793	82.490
	Abweichung	-348	-3.570
	in %	-0,1	-4,1
		in T€	in T€
Schiffsfonds⁵⁾	Soll ¹⁾	35.064	10.525
Buss Schiffsfonds 1 und 2	Ist	35.262	10.525
	Abweichung	198	0
	in %	0,6	0,0
Abweichung vom Sollwert⁷⁾			
Fonds über Plan		2	0
Fonds im Plan		23	29
Fonds unter Plan		4	0

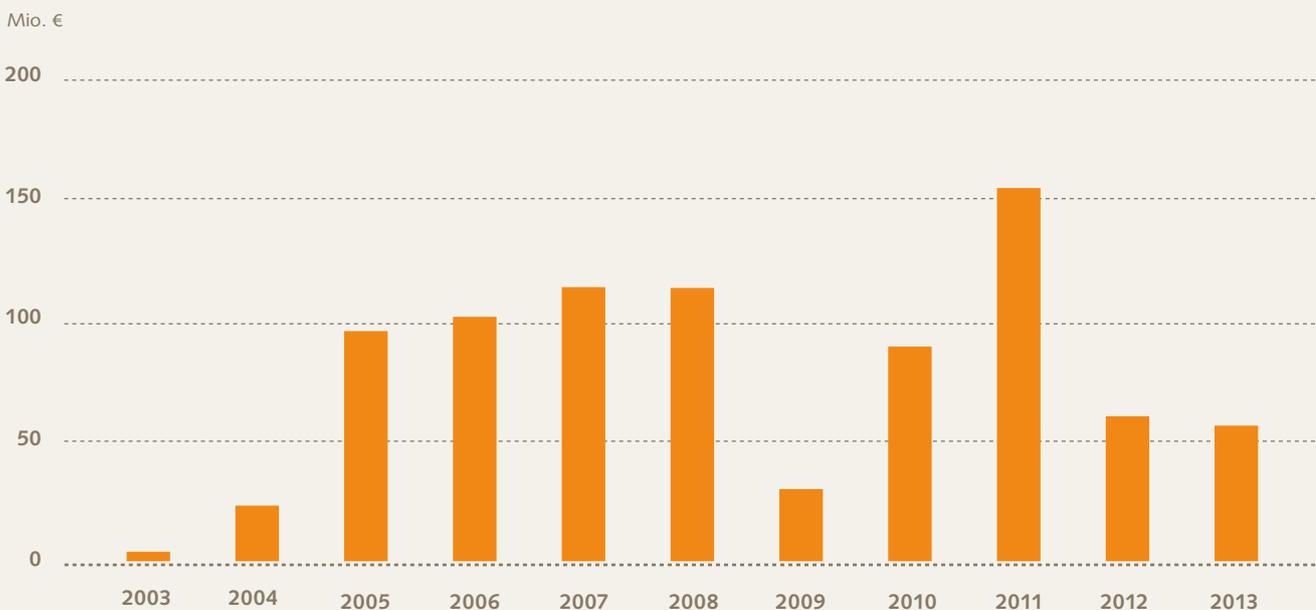
Die Anmerkungen finden Sie auf den letzten, ausklappbaren Seiten.

Betriebsergebnis kumuliert zum 31.12.2013 ⁸⁾	Steuerliches Ergebnis kumu- liert zum 31.12.2013 ^{4), 8)}	Liquidität zum 31.12.2013 ⁸⁾	Darlehen zum 31.12.2013 ⁸⁾	Auszahlungen kumuliert zum 31.12.2013 ⁹⁾
in TUS\$	in TUS\$	in TUS\$	in TUS\$	in TUS\$
883.352	36.187	6.003	211.693	345.429
666.607	-47.775	20.613	206.058	344.881
-216.745	-83.962	14.610	-5.635	-548
-24,5	-232,0	243,4	-2,7	-0,2
in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
125.445	-41.441	13.037	188.500	37.068
76.135	-2.782	24.483	175.284	34.595
-49.309	38.659	11.446	-13.215	-2.472
-39,3	93,3	87,8	-7,0	-6,7
121.549	762	-	-	106.833
133.225	24.776	4.051	0	101.753
11.676	24.014	n. a.	n. a.	-5.080
9,6	3.151,8	n. a.	n. a.	-4,8
-187	39	440	6.058 ⁶⁾	316
-229	39	171	5.708 ⁶⁾	318
-42	0	-269	-350	2
-22,4	-0,2	-61,1	-5,8	0,6
8.824	9.836	1.180	-	22.662
7.158	8.017	295	-	28.153
-1.666	-1.819	-885	-	5.490
-18,9	-18,5	-75,0	-	24,2
6.491	3.100	532	35.910	5.672
7.054	2.189	1.274	35.910	5.683
563	-911	742	0	11
-8,7	-29,4	139,5	0,0	0,2
				5.886
				5.077
				-809
				-13,7
				in TUS\$
				123.750
				153.478
				29.727
				24,0
6	13	14	4	4
3	8	0	4	19
14	2	4	6	4

Im Zeichen der Evolution

Mit dem Eintritt in eine regulierte Welt beginnt im Jahr 2013 für die Branche der geschlossenen Fonds eine neue Ära. In dieser Phase des Umbruchs haben wir die Weichen für die Zukunft gestellt. Und gleichzeitig zufriedenstellende Ergebnisse erzielt: Im Berichtsjahr haben wir insgesamt rund 57 Mio. Euro eingeworben, davon 33 Mio. Euro über Publikumsfonds.

Eingeworbenes Eigenkapital



Zahlen und Fakten

- 29 Fonds aufgelegt
- rund 28.000 Anleger
- etwa 822 Mio. € Eigenkapital eingeworben
- rund 2,3 Mrd. € investiert



Stand: Ende 2013 ohne Privatplatzierungen und Direktinvestments

Buss-Gruppe: Heimathafen Hamburg

Rückblende: Sommer 1920. Im Herzen Hamburgs, dem Hafen, gründet Gerd Buss seine eigene Firma. Eine Stauerei, Spezialist für die Verladung von Seegütern. Das Handwerkszeug dafür bringt Gerd Buss mit: Er ist selbst jahrelang als Offizier zur See gefahren und weiß, wie man mit Schiffsladung umgeht. Gut 90 Jahre später ist Buss über den Hamburger Hafen hinausgewachsen. Mehr als 550 Mitarbeiter kümmern sich an zahlreichen Standorten zwischen Antwerpen und Singapur um Hafenumschlag, Logistikimmobilien, Schiffe oder Fonds. Ihr Ziel: langfristige Geschäftsbeziehungen durch zufriedene Kunden. Wie zum Beispiel mit OPDR. Die Oldenburg-Portugiesische Dampfschiffs-Rhederei, für die einst schon der Firmengründer auf der Schiffsbrücke stand, macht noch heute regelmäßig am Buss Hansa Terminal in Hamburg fest. Und auch in der Buss-Gruppe selbst herrscht Kontinuität. Mit Hauptgesellschafter und Geschäftsführer Dr. Johann Killinger ist sie in dritter Generation inhabergeführt.

www.buss-group.de

Buss Capital: ein Unternehmer und seine Idee

Herbst 2003. Dr. Johann Killinger verwirklicht eine Idee, die er schon länger hegt: Er möchte das Hafen- und Immobiliengeschäft der Buss-Gruppe mit den Eigenkapitalmärkten verknüpfen. Er gründet Buss Capital und legt mit den guten Kontakten aus dem Hafen einen ersten Containerfonds auf. Das Angebot kommt bei den Anlegern an, weitere Fonds folgen. Innerhalb

kurzer Zeit wird Buss Capital deutscher Marktführer für Containerfonds.

Seit 2007 investieren Fonds von Buss Capital in weitere Märkte, die sich mit den Geschäftsfeldern der Buss-Gruppe ergänzen: Schiffe und Immobilien. Ende 2012 erweitert Buss Capital seine Produktpalette erneut um die sogenannten Containerdirektinvestments und bietet seinen Anlegern damit erstmals die Möglichkeit, in Form reiner Eigenkapitalinvestitionen vom Containermarkt zu profitieren. Im Jahr 2013 folgen Direktinvestments in einem weiteren wachstumsstarken Containersegment: den Tankcontainern.

Bis Ende 2013 hat Buss Capital insgesamt 29 geschlossene Publikumsfonds aufgelegt – darunter 20 Containerfonds, drei Schiffsfonds, zwei Kreuzfahrtfonds und vier Immobilienfonds.
www.buss-capital.de

Der Branchenverband: Verpflichtung auf hohe Standards

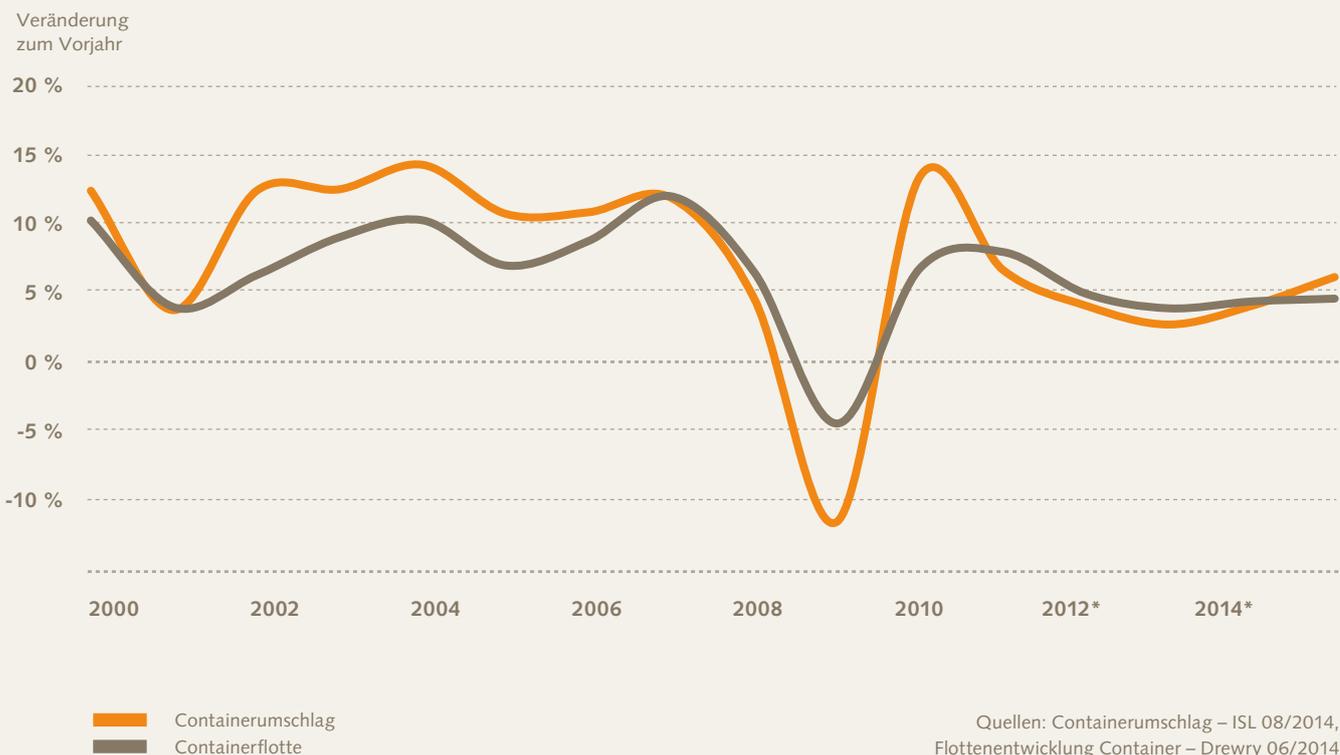
Buss Capital ist Mitglied im bsi Bundesverband Sachwerte und Investmentvermögen e.V. (vormals VGF Verband Geschlossene Fonds e.V.). Die Mitglieder des bsi verfügen über langjähriges Investitions-Know-how. Zusammen mit dem Verband verständigen sie sich auf einheitliche Standards. Dazu gehört auch, dass sie die Ergebnisse ihrer Fonds jährlich dokumentieren und veröffentlichen.

www.sachwerteverband.de

Containerleasing: Mit Flexibilität auf Marktveränderungen reagieren

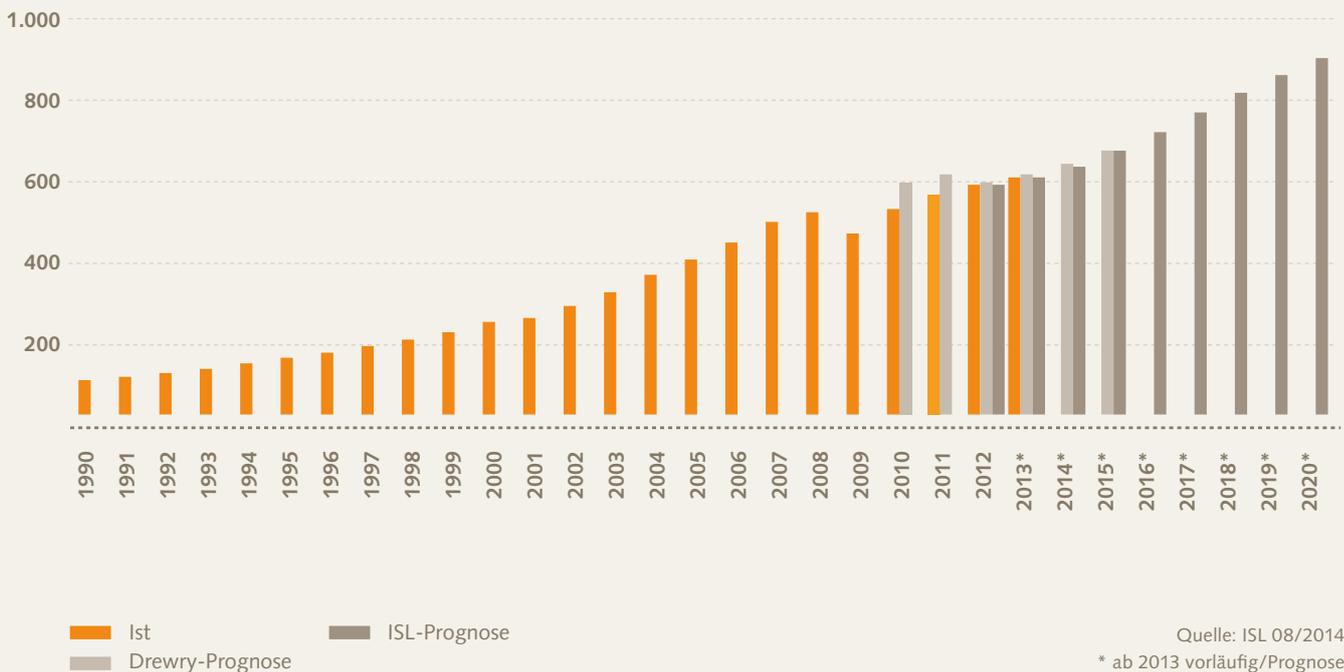
Im Berichtsjahr zeigt der Containerleasingmarkt erneut seine hohe Anpassungsfähigkeit. Der Containerumschlag wächst moderat, die Weltcontainerflotte aber dank gedrosselter Produktion ebenfalls. Die großen Leasinggesellschaften melden weiterhin eine hohe Auslastung ihrer Containerflotten: rund 95 Prozent im Jahresdurchschnitt.

Containerflottenzuwachs bei Reedereien und Vermietern: Der Trend geht zum Leasing



Containerumschlag bis 2020

in Mio. TEU



Markt 2013

Das Wachstum von Weltwirtschaft und Welthandel ist im Jahr 2013 weitestgehend auf dem Niveau des Vorjahres geblieben. Das Institut für Seeverkehrswirtschaft (ISL) bezifferte das Wachstum des Containerumschlags im Jahr 2013 auf rund drei Prozent. Da die Produktion neuer Container mit gut vier Prozent erneut auf einem moderaten Niveau blieb, war die Weltcontainerflotte mit rund 95 Prozent weiterhin gut ausgelastet.

Der Preis für neue Zwanzig-Fuß-Standardcontainer hat im Laufe des Jahres 2013 leicht nachgegeben. Er lag mit durchschnittlich rund 2.150 US-Dollar zwar unter dem Niveau der vergangenen Jahre, aber dennoch in etwa auf Höhe des langfristigen Durchschnitts.

Weil die Reedereien im Laufe des Jahres 2013 mehr ältere Container aus auslaufenden Mietverträgen zurückgeliefert haben als in den Vorjahren, haben auch die Preise für gebrauchte Standardcontainer etwas nachgegeben. Trotzdem lagen sie mit durchschnittlich rund 1.200 US-Dollar pro CEU über dem langfristigen Mittel von gut 900 US-Dollar.

Die Mietraten für langfristig vermietete neue Zwanzig-Fuß-Standardcontainer sind im Jahr 2013 erneut gesunken. Sie lagen mit rund 0,50 bis 0,60 US-Dollar pro CEU deutlich unter dem Vorjahresniveau. Grund hierfür ist neben dem nachhaltig sehr geringen Zinsniveau auch der starke Wettbewerb zwischen den Containerleasinggesellschaften.

Ausblick 2014

Für das Jahr 2014 erwarten zahlreiche Marktteilnehmer ein stärkeres Wachstum des Containerumschlags als im Jahr 2013. Drewry Maritime Research rechnet mit einem Zuwachs von 4,4 Prozent.

Ein Zwanzig-Fuß-Standardcontainer kostete im ersten Halbjahr durchschnittlich rund 2.150 US-Dollar. Damit liegen die Preise auf dem Niveau des Vorjahrs. Die Preise für Gebrauchtcontainer sind angesichts des nach wie vor hohen Angebots weiter gesunken. Sie lagen im ersten Quartal 2014 bei durchschnittlich rund 1.000 US-Dollar pro CEU.

Buss Capital Singapur geht aufgrund aktueller Marktbeobachtungen davon aus, dass für Gebrauchtcontainer im Jahr 2014 durchschnittliche Verkaufspreise um 1.000 US-Dollar erzielt werden.

Der Containerleasingmarkt ist auch im Jahr 2014 umkämpft. Aufgrund des nach wie vor niedrigen Zinsniveaus sowie der vergleichsweise günstigen Neucontainerpreise rechnen Marktexperten wie die weltweit größte Containerleasinggesellschaft Textainer damit, dass die Leasingraten für Standardcontainer weiter unter Druck bleiben. Die Mietraten für langfristig vermietete Neucontainer lagen in der ersten Jahreshälfte 2014 bei 0,50 bis 0,55 US-Dollar pro CEU. Buss Capital Singapur erwartet auch im weiteren Jahresverlauf keine Erholung der Mietraten.

Containerleasing: besonders geartet

Containerfonds weisen im Gegensatz zu anderen geschlossenen Fonds einige Besonderheiten auf. Die zeigen sich deutlich während der Investitionsphase und des ersten Geschäftsjahrs.

Investitionsphase, Anpassung des Fondsvolumens

Während die Übernahme eines Schiffs oder einer Immobilie auf einen genau festgelegten Zeitpunkt fällt, dauert der Aufbau eines Containerportfolios häufig länger. Die Investition kann deshalb bei Containerfonds zügiger oder langsamer als geplant verlaufen. Um die Geschäftszahlen eines Containerfonds richtig zu interpretieren, ist das erste Geschäftsjahr daher isoliert zu betrachten. Eine weitere Besonderheit: Die Fondsgeschäftsführung kann das Fondsvolumen im prospektierten Rahmen den Marktgegebenheiten anpassen.

Veräußerung der Container

Auch beim Verkauf eines Containerportfolios gegen Ende der geplanten Fondslaufzeit zeigen sich Containerfonds flexibel. Der Verkauf muss nicht zwingend en bloc erfolgen, sondern kann bei Bedarf auf mehrere Tranchen und Käufer aufgeteilt werden.

Steuerliche und konzeptionelle Besonderheiten

Die Buss (Logistics) Container Fonds 1 bis 6 (Seite 34–45) haben in kleinere Neucontainerflotten mit rund 9.000 bis 27.000 CEU investiert. Die Container waren anfangs ausschließlich langfristig vermietet. Im Jahr 2010 wurden die Buss (Logistics) Container Fonds 2 bis 6 mit Zustimmung der Anleger umstrukturiert und auf das Konzept der Global-Fonds umgestellt. Die Fonds haben ihren Geschäftsbetrieb nach Singapur transferiert, die Fondslaufzeiten verlängert und ihre Aktivitäten in der neu gegründeten BCI 3 Partnership („BCI 3“) gebündelt. Seitdem sind sie entsprechend ihres jeweiligen Anteils an dem wirtschaftlichen Ergebnis der BCI 3 beteiligt. Die

BCI 3 hat ihre Containerflotte in den Jahren 2012 und 2013 erfolgreich verkauft. Die Buss (Logistics) Container Fonds 2 bis 6 haben hieraus Schlussauszahlungen in Höhe von rund 66,5 bis 91,5 Prozent an ihre Anleger geleistet. Seit Ende 2013 befinden sich die Fonds in Liquidation.

Die dargestellten Ist-Werte der Buss (Logistics) Container Fonds 2 bis 6 beinhalten neben den vor Transfer des Geschäftsbetriebs in Deutschland realisierten Einnahmen und Ausgaben auch die ab August 2010 rechnerisch auf den Fonds entfallenden Ergebnisse der BCI 3. Ein Vergleich der Ist-Werte mit den Prospektzahlen ist deshalb nur bedingt aussagekräftig. Die Anleger erhielten im Vorfeld der Umstrukturierung Memoranden, in denen ihnen neue Prognoserechnungen für die jeweiligen Fondsgesellschaften vorgestellt wurden. Wir gehen in der Beschreibung des Geschäftsjahrs 2013 näher darauf ein.

Die Buss (Logistics) Container Fonds 1 bis 6 waren steuerlich ursprünglich als vermögensverwaltend konzipiert. Entgegen der Erwartung von Buss Capital sowie unserer Steuerberater, und anders als ursprünglich veranlagt, stuft die deutsche Finanzverwaltung die Tätigkeit der Buss Logistics Container Fonds 1 und 2 nach einer Betriebsprüfung momentan als gewerblich ein. Die Fonds haben gegen die entsprechenden Steuerbescheide Einspruch eingelegt. Der Buss Logistics Container Fonds 1 hat Klage gegen die steuerliche Einstufung beim Finanzgericht eingereicht. Nach der ablehnenden Entscheidung des Finanzgerichts Hamburg hat die Fondsgesellschaft Revision beim Bundesfinanzhof eingelegt. Die Entscheidung hierzu steht noch aus. Im Fall des Buss Logistics Container Fonds 2 unterlag der

beim Betriebstransfer nach Singapur realisierte Einbringungs-gewinn der Gewerbesteuer. Der Fonds hat die Gewerbesteuer-zahlung im Jahr 2012 geleistet.

Vor diesem Hintergrund halten wir es für wahrscheinlich, dass auch die Buss Container Fonds 3 bis 6, bei denen die Betriebs-prüfungen aktuell noch andauern, als gewerblich eingestuft werden und Gewerbesteuer für den realisierten Einbringungs-gewinn fällig wird. Die möglicherweise für das Jahr 2010 anfallende Gewerbesteuer würde mit sechs Prozent pro Jahr verzinst. Um die Zinsbelastung zu begrenzen, haben die Buss Container Fonds 3 bis 6 ihre Steuererklärungen für die Jahre bis einschließlich 2010 im Jahr 2014 geändert und auf Basis der gewerblichen Einstufung ihrer Tätigkeit eingereicht. Die Fonds haben die fällige Gewerbesteuer zuzüglich der bis dahin ange-fallenen Zinsen im Juni 2014 beglichen.

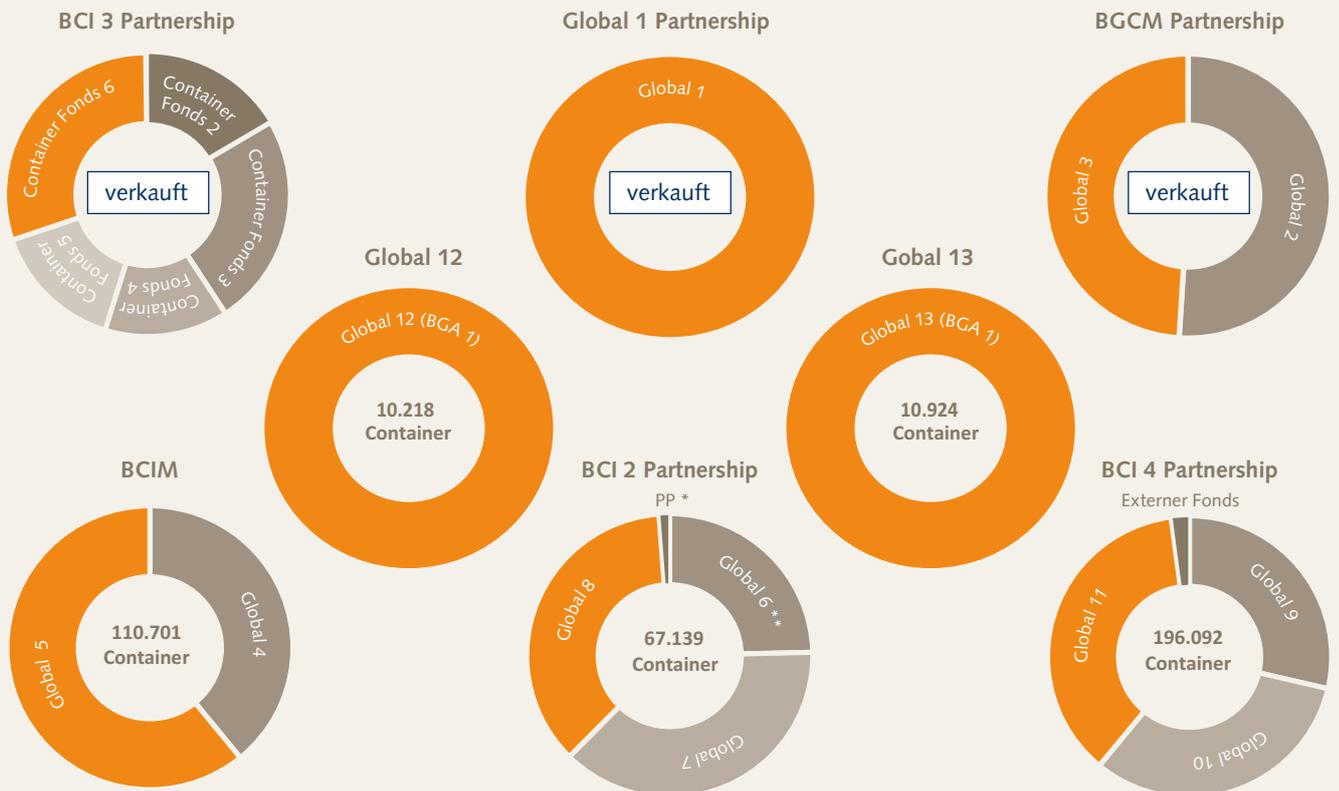
Die Buss Global Containerfonds 1 bis 11 (Seite 46–69) inves-tierten über ihre jeweiligen Containermanagementgesellschaf-ten in große Containerflotten mit bis zu 580.000 CEU. Diese Flotten bestehen aus neuen und gebrauchten Containern, die zu unterschiedlichen Anteilen lang- und kurzfristig vermietet

sind. Wenn kurzfristige Mietverträge auslaufen, werden die Container je nach Marktlage neu vermietet oder in den Zweit-markt für Gebrauchtcontainer verkauft. Die Global-Fonds werden aktiv gemanagt und sind steuerlich als gewerblich kon-zipt.

Die Buss Global Containerfonds 9 bis 11 (Seite 64–69) profi-tieren seit Ende 2013 von deutlich niedrigeren Zinssätzen. Ihre gemeinsame Containermanagementgesellschaft, die BCI 4 Partnership, konnte ihre Darlehen durch zwei Anleihen erset-zen. Der hieraus entstehende positive Liquiditätseffekt soll für Reinvestitionen genutzt werden.

Die im Jahr 2012 aufgelegten Buss Global Containerfonds 12 und 13 (Seite 70–73) partizipieren an der Entwicklung des internationalen Containermarkts, indem sie in Inhaberschuld-verschreibungen investiert haben, die die Buss Global Marine Assets Ltd. (Bermuda) begeben hat. Die Fonds sind als vermö-gensverwaltend konzipiert und erzielen Zinseinkünfte aus den Inhaberschuldverschreibungen.

Fondsbeteiligungen im Überblick

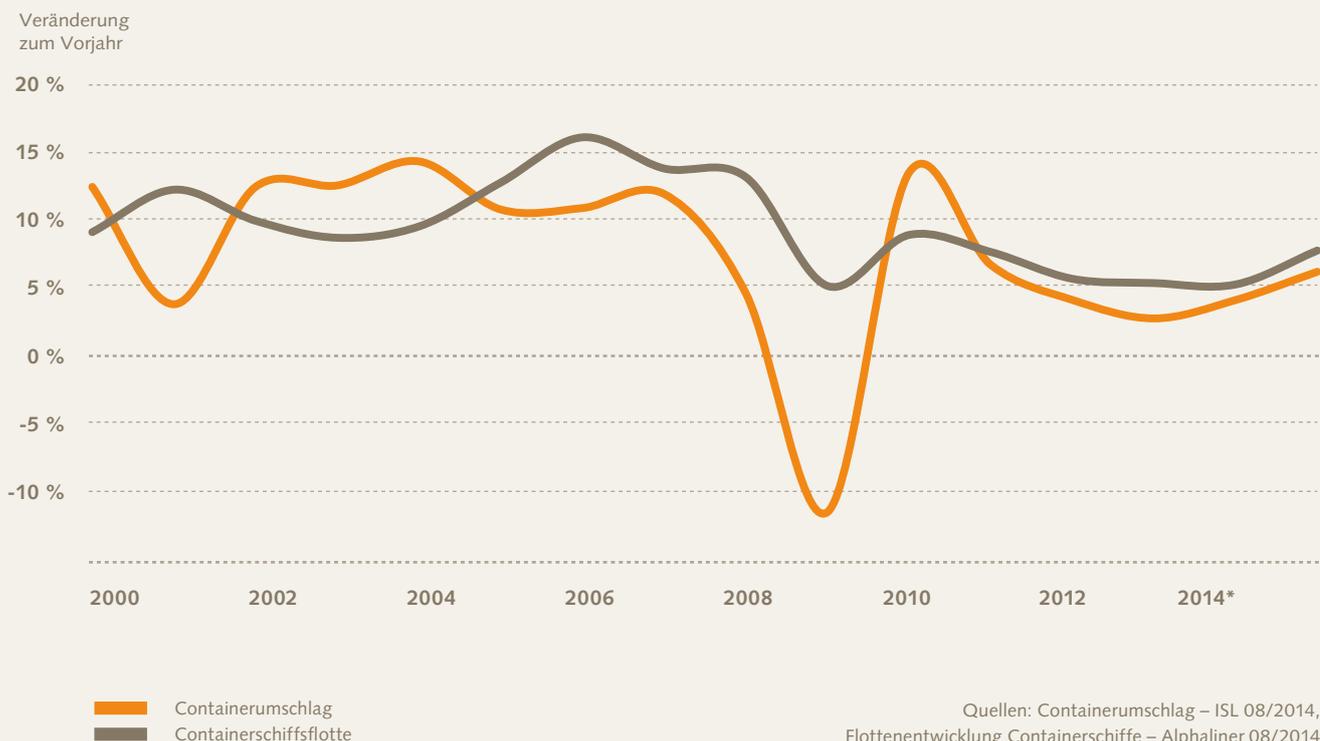


* Privatplatzierung, ** davon 42,4 % Global 6 Euro

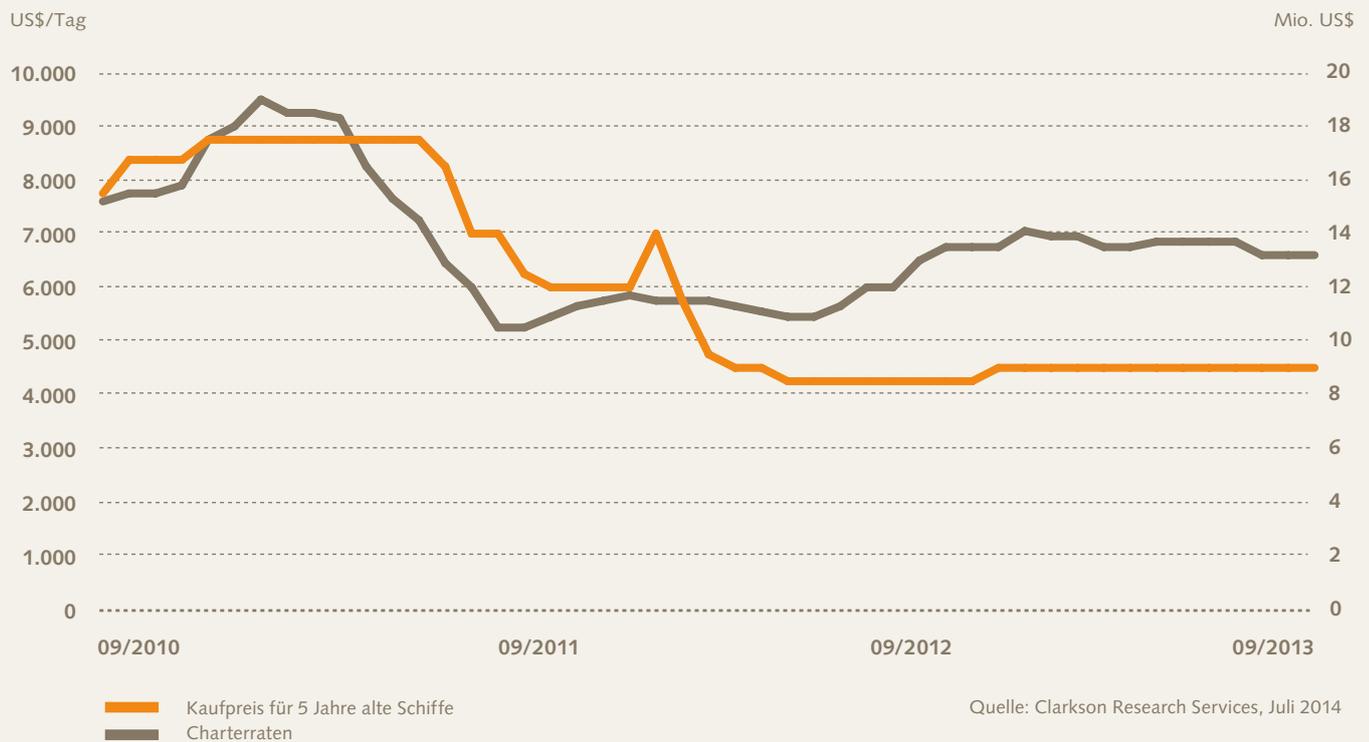
Containerschifffahrt: Anpassung schreitet in einigen Größenklassen voran

Der Containerschifffahrtsmarkt befindet sich weiterhin in einer gedämpften Phase. Die weltweite Containerschiffsflotte wächst im Vergleich zur Nachfrage überproportional, jedoch schwächer als in den letzten Jahren. Der Anpassungsprozess scheint zumindest in Teilen eingeleitet: In den kleineren Größenklassen verringert sich das Tonnageangebot zunehmend.

Containerumschlag und Flottenentwicklung Containerschiffe



1.000/1.100-TEU-Schiffe: Charraten und Kaufpreise



Markt 2013

Die Weltwirtschaft wuchs laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) im Jahr 2013 um 3,2 Prozent und lag damit leicht unter dem Niveau des Vorjahrs von 3,5 Prozent. Dafür war vor allem das rückläufige Wirtschaftswachstum Chinas mit den entsprechenden Auswirkungen auf andere Entwicklungsländer in der Region verantwortlich. Der Welthandel lag im Jahr 2013 mit einem Wachstum von drei Prozent leicht über dem Vorjahreswert von 2,8 Prozent. Das Containerumschlagswachstum hingegen sank von 4,5 Prozent im Jahr 2012 auf 3,2 Prozent im Jahr 2013.

Die weltweite Containerschiffsflotte wuchs 2013 um 5,5 Prozent und damit etwas stärker als der Containerumschlag. Die leichte Annäherung von Angebot und Nachfrage hatte zur Folge, dass die Charraten für Containerschiffe über alle Größenklassen um rund zehn Prozent anstiegen, wobei sie weiterhin auf einem niedrigen Niveau verharren. Die Preise für neue und gebrauchte Containerschiffe entwickelten sich positiv: Der Preisindex für gebrauchte Containerschiffe stieg um sechs, der für Neucontainerschiffe um zehn Prozent.

Ausblick 2014

Für das laufende Jahr geht der IWF von einem Weltwirtschaftswachstum von 3,4 Prozent aus und somit von einem fast identischen Anstieg wie im Berichtsjahr. Der Welthandel wird laut IWF erneut zunehmen. Mit einem prognostizierten Anstieg von 4,3 Prozent würde er um 1,3 Prozentpunkte über

dem Ergebnis des Berichtsjahrs liegen. Bei dem weltweiten Containerumschlag rechnet Drewry Maritime Research im Jahr 2014 wieder mit einem stärkeren Wachstum von 4,5 Prozent.

Doch auch das Angebot wird Experten zufolge 2014 wieder stärker zunehmen als im Jahr 2013. Vor allem die vermehrten Ablieferungen von Containerschiffen mit einer Kapazität von über 9.000 TEU tragen zu einem voraussichtlichen Flottenwachstum von über sieben Prozent bei. In den kleineren Größenklassen finden nur geringe Neubauaktivitäten statt. Außerdem weisen sie ein hohes Verschrottungspotenzial auf. Somit wird sich das Tonnageangebot bei ihnen verringern.

Die Charraten bewegten sich in der ersten Jahreshälfte 2014 seitwärts. Für die zweite Jahreshälfte erwartet Mærsk Broker aufgrund des nach wie vor unausgewogenen Verhältnisses zwischen Tonnageangebot und -nachfrage eine ähnliche Entwicklung. Dasselbe gilt für die Neubaupreise sowie die Preise für gebrauchte Schiffe: sie sollen auf dem gegenwärtigen Niveau verharren.

Kreuzfahrt: Diversifikationsstrategie geht auf

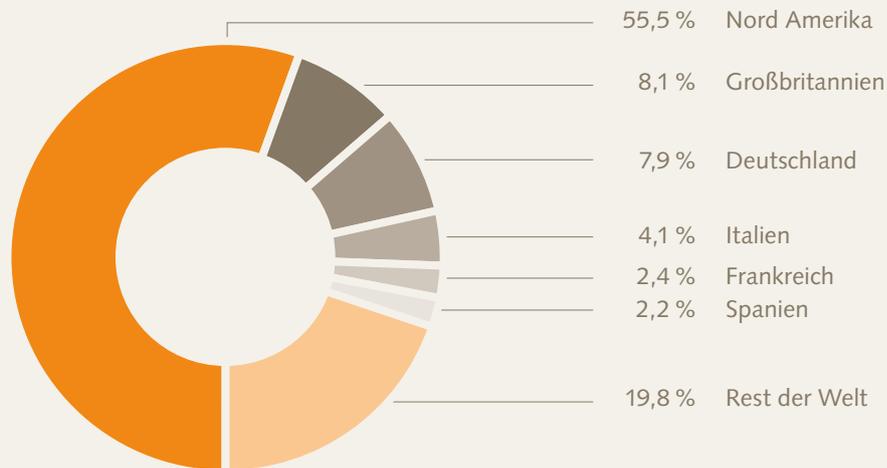
Die Nachfrage nach Kreuzfahrten steigt seit Jahren. Und mit der ständig wachsenden Angebotspalette erschließen die Reedereien immer wieder neue Zielgruppen. Über 20 Millionen Passagiere gingen im Berichtsjahr auf große Fahrt, Tendenz weiter steigend. Deutschland könnte Großbritannien schon bald den Rang ablaufen.

Kapazität der Hochsee-Kreuzfahrtsflotte

Schlafplätze,
letzter Tag des Jahres



Marktanteile am weltweiten Kreuzfahrtmarkt gemessen in Passagierzahlen



Quelle: Cruise Lines International Association: The Cruise Industry 2014

Kreuzfahrtmarkt 2013

Der Kreuzfahrtmarkt boomt – nach wie vor. Anbieter locken mit einer immer breiteren Vielfalt: Ob für Jung oder Alt, ob für Abenteuerlustige, Kulturreisende oder Naturliebhaber, für jede Zielgruppe gibt es mittlerweile das passende Angebot. Dass die Diversifikationsstrategie aufgeht, belegt der weltweite Nachfrageanstieg. Im Jahr 2013 konnte der globale Kreuzfahrtmarkt seine hervorragenden Ergebnisse des Vorjahrs erneut übertreffen: 21,3 Millionen Passagiere weltweit meldete die Cruise Lines International Association (CLIA). Den größten Anteil daran hatte zwar mit 55 Prozent oder 11,8 Millionen Passagieren nach wie vor Nordamerika, seit 2003 verringerte er sich jedoch um knapp 15 Prozentpunkte. Großbritannien erreichte mit 1,73 Millionen Passagieren einen Marktanteil von 8,1 Prozent und landete damit erneut auf Platz zwei. Allerdings dicht gefolgt von Deutschland. Mit 1,69 Millionen Passagieren erreichte man hierzulande einen Anteil von 7,9 Prozent. Laut Experten könnte Deutschland Großbritannien schon bald den Rang ablaufen. Während die Anzahl der Passagiere hier zwischen 2011 und 2013 um 22 Prozent stieg, nahm sie in Großbritannien im selben Zeitraum lediglich um zwei Prozent zu.

Auf der Angebotsseite zeigte sich 2013 ein ähnliches Bild wie in den Jahren zuvor. Der Bestand an Kreuzfahrtschiffen nahm um sechs Schiffe zu. Gemessen an der Bettenzahl wuchs die Weltkreuzfahrtflotte damit um gut drei Prozent. Auch die Tendenz zu den sogenannten „Megaschiffen“ setzte sich weiter fort: Vier der sechs abgelieferten Schiffe haben jeweils eine

Kapazität von über 2.000 Betten. Dem gegenüber stehen fünf Kreuzfahrtschiffe mit einer Kapazität von insgesamt rund 4.300 Betten, die im vergangenen Jahr aus dem Markt gingen. Mit einer durchschnittlichen Lebenszeit von gut 40 Jahren wurden sie altersbedingt verschrottet.

Ausblick 2014

Die Zeichen des Kreuzfahrtmarkts stehen weiterhin auf Expansion. Die 63 Mitglieder der CLIA erwarten im Jahr 2014 weltweit 21,7 Millionen Kreuzfahrtgäste. Parallel dazu wird die Kapazität laut Orderbuch um sechs Schiffe mit 18.190 Betten steigen. Mit allen 30 im Orderbuch aufgeführten Schiffen wird sich auch die durchschnittliche Bettenkapazität weiter erhöhen: Ausgehend von der Anfang August 2014 aktiven Flotte und etwaige Verschrottungen unberücksichtigt, wird sie von rund 1.300 auf etwa 1.450 Betten steigen. Trotz der positiven Nachfrageentwicklung werden sich die Kreuzfahrtreedereien weiterhin einigen Herausforderungen stellen müssen. Durch die breite Angebotspalette stehen die Reedereien in einem noch nie dagewesenen Preiskampf. Hohe Treibstoffkosten und rechtliche Vorgaben zwingen sie außerdem zu technologischen Weiterentwicklungen, die zum Teil sehr kostenintensiv sind. Beispielsweise müssen gemäß Marpol-Abkommen von 2008 alle Europäischen Häfen bis 2015 den Schwefelanteil von einem auf 0,1 Prozent senken. Die Konsequenz ist, dass Alttonnage immer häufiger mit modernen Abgasreinigungssystemen – sogenannten „Scrubbern“ – nachgerüstet wird. Neue Schiffe werden damit von Anfang an ausgestattet.

Immobilien: Nachfrage von Investoren entwickelt sich weiter fort

Erstklassige Objekte in besten Lagen sind nach wie vor gefragt, sowohl in Deutschland als auch in den Niederlanden. Bei Deutschlands westlichem Nachbarn kehrt allmählich Stabilität ein.

Büroimmobilienmarkt Deutschland 2013

Der Büroflächenumsatz auf dem Vermietungsmarkt belief sich im Jahr 2013 auf insgesamt 2,88 Millionen Quadratmeter. Er lag damit nur knapp sechs Prozent unter dem Vorjahreswert und erreichte annähernd den Zehnjahresdurchschnitt. Ausschlaggebend hierfür war einerseits die insgesamt eher verhaltene gesamtwirtschaftliche Entwicklung, andererseits aber auch die relativ geringe Zahl großer Mietvertragsabschlüsse.

Das Gesamtangebot an Büroflächen ist zwar auch im Laufe des Jahres 2013 weiter gesunken, allerdings in deutlich geringerem Maße. Ende 2013 lag es bei 7,86 Millionen Quadratmetern, was einem Rückgang von rund drei Prozent entspricht. Die wichtigste Angebotskomponente, der Leerstand, sank auf 7,15 Millionen Quadratmeter und verzeichnete damit im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von gut vier Prozent.

Die Spitzen- und Durchschnittsmieten entwickelten sich auch 2013 stark standortabhängig. Der Mietpreisanstieg über alle Standorte belief sich am Jahresende auf knapp drei Prozent.

Mit gut 30,8 Milliarden Euro legten Investoren im Jahr 2013 knapp 21 Prozent mehr in Gewerbeimmobilien an als im bereits sehr guten Vorjahr. Im Fokus der Investoren standen erneut die sogenannten A-Standorte München, Hamburg, Frankfurt, Berlin, Stuttgart und Düsseldorf. Sie erreichten einen Investmentumsatz von rund 18 Milliarden Euro und damit knapp 27 Prozent mehr als im Vorjahr. An der Spitze der Assetklassen standen weiterhin die Büroimmobilien mit einem Anteil von knapp 44 Prozent, gefolgt von den Einzelhandelsobjekten, die

einen Anteil von 29 Prozent am Gesamtergebnis verzeichnen konnten.

Nachdem sich die Spitzenrenditen für Bürohäuser in den ersten drei Quartalen 2013 weitgehend stabilisiert hatten, zogen die Preise in den letzten drei Monaten noch einmal spürbar an. Verantwortlich hierfür war die starke Nachfrage nach Core-Objekten an Top-Standorten. Die durchschnittliche Spitzenrendite an den A-Standorten lag bei 4,67 Prozent.

Ausblick 2014

Aufgrund der positiven konjunkturellen Entwicklung erwarten die Immobilienexperten von BNP Paribas für 2014 einen leichten Anstieg bei den Neuvermietungen.

Den wesentlichen Teil des Leerstandsabbaus haben die meisten Städte bereits vollzogen. Weitere Leerstandsrückgänge sind nur noch vereinzelt und auf eher moderatem Niveau zu erwarten. Die Angebotsverknappung bei modernen Flächen wird voraussichtlich eine leicht zunehmende Bautätigkeit zur Folge haben.

Deutschland hat mit dem im Jahr 2013 erzielten Transaktionsvolumen seine Bedeutung als wichtiger – und im internationalen Vergleich stabiler und sicherer – Investitionsstandort untermauert. Vor dem Hintergrund der sich tendenziell noch verbessernden gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist zu erwarten, dass das große Interesse der Investoren auch im laufenden Jahr unvermindert anhalten wird. Ob die 30-Milliarden-Euro-Schwelle erneut übertroffen werden kann,

bleibt jedoch abzuwarten. Für die Spitzenrenditen sind weitere Anpassungen nicht auszuschließen.

Büroimmobilienmarkt Niederlande 2013

Im Jahr 2013 wurden auf dem niederländischen Büroimmobilienmarkt knapp über eine Million Quadratmeter neu vermietet, was nahezu dem Vorjahresniveau entspricht. Der Büroflächenumsatz scheint sich somit zu stabilisieren, wenn auch auf einem niedrigen Niveau. Das ist unter anderem den Büronutzern geschuldet, die durch fortlaufende Optimierung ihrer Prozesse ihren Bedarf an Mietfläche konstant verringern.

Das Büroflächenangebot hat sich in den vergangenen Jahren ebenfalls stabilisiert und betrug Ende 2013 rund 7,4 Millionen Quadratmeter. Das entsprach einem landesweiten Leerstand von rund 15 Prozent. Ausschlaggebend hierfür waren die limitierte Anzahl von Neubauprojekten sowie die Umwandlung von Büroflächen in andere Nutzungsarten.

Die Entwicklung der Spitzenmieten ist 2013 an den einzelnen Standorten unterschiedlich verlaufen. Mit Ausnahme einiger weniger Top-Standorte hielt die leicht fallende Tendenz der Spitzen- und Durchschnittsmieten weiter an. Die Durchschnittsmieten sind 2013 um rund drei Prozent gefallen.

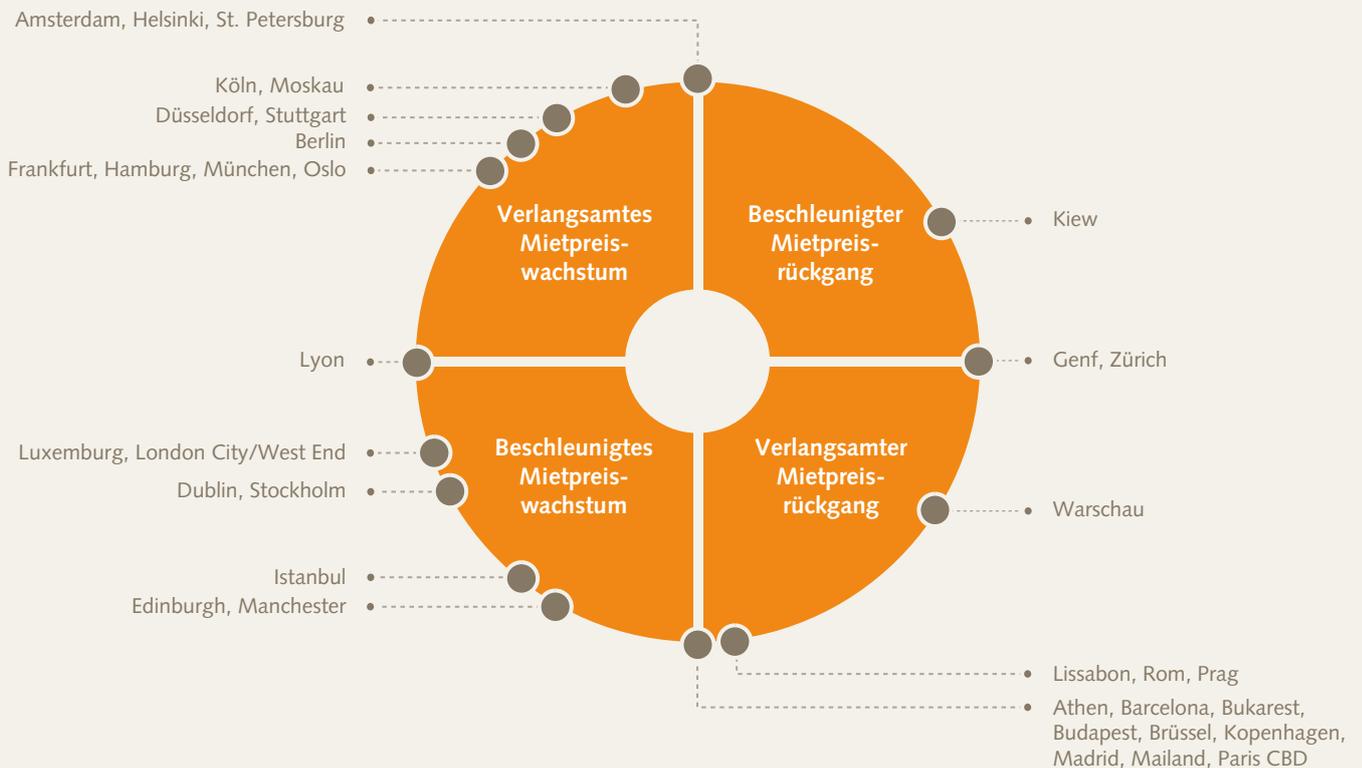
Das Investitionsvolumen auf dem niederländischen Immobilienmarkt lag 2013 bei rund 5,6 Milliarden Euro und damit knapp 30 Prozent über dem Vorjahreswert. Die Büroimmobilien behaupteten sich weiterhin mit rund 1,9 Milliarden Euro als stärkster Sektor. Im Vergleich zum Vorjahr erreichten sie damit wieder einen deutlichen Anstieg von rund 34 Prozent. Darauf folgten die Wohnimmobilien mit etwa 1,4 Milliarden Euro.

Insbesondere in Top-Lagen lagen die Spitzen-Ankaufsrenditen (Verhältnis der bei Ankauf erzielten jährlichen Mieteinnahmen zum Kaufpreis) konstant bei 5,8 Prozent, was aus der weiterhin hohen Nachfrage in diesem Segment resultierte. Die Ankaufsrenditen für den übrigen Markt – insbesondere für Randlagen und veraltete Bürogebäude – standen weiterhin unter Druck, so die Experten von Troostwijk.

Ausblick 2014

Die Immobilienspezialisten von Jones Lang LaSalle gehen davon aus, dass das Interesse der Investoren am Top-Segment weiterhin bestehen wird. Die geringe Verfügbarkeit an Objekten in diesem Segment könnte allerdings auch dem übrigen Markt zugute kommen. Investoren könnten ihre Ansprüche an Lage und Qualität herabsetzen.

Mietentwicklung im Europäischen Vergleich, 2. Quartal 2014



Buss Logistics Container Fonds 1 GmbH & Co. KG i. L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Logistics Container Fonds 1 GmbH & Co. KG i. L., Hamburg	Platzierungszeitraum	01.10.2003–31.12.2003
Komplementärin	Buss Logistics Container Fonds 1 Verwaltung GmbH i. L., Hamburg	Investitionsphase Soll	10/2003
Liquidatorin	Buss Container Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	10/2003–03/2004
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungs Jahr	2010
Emissionsjahr	2003	Tatsächliches Auflösungs Jahr	2010
Prospektiertes Platzierungsende	n. a.	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	144,21 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2013	137

Die Fondsgesellschaft hat ihre Containerflotte im Jahr 2010 verkauft und befindet sich seither in Liquidation. In Folge der geänderten steuerlichen Einstufung nach einer Betriebsprüfung wird die Tätigkeit der Fondsgesellschaft momentan als gewerblich qualifiziert. Damit unterliegen die steuerlichen Ergebnisse der Gewerbesteuer. Die Fondsgesellschaft hat Klage gegen die steuerliche Einstufung beim Finanzgericht eingereicht. Nach der ablehnenden Entscheidung des Finanzgerichts Hamburg hat die Fondsgesellschaft Revision beim Bundesfinanzhof eingelegt. Die Entscheidung hierzu steht noch aus. Die Dauer und die Erfolgsaussichten sind aktuell schwer einzuschätzen.

Die Fondsgesellschaft hat seit Beginn der Fondslaufzeit bis Mitte 2011 insgesamt 139 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger ausgezahlt. Im Jahr 2012 wurde die Fondsgesellschaft entgegen der Auffassung der Liquidatorin und ihrer Steuerberater durch die Finanzverwaltung dahingehend veranlagt, dass auch auf den Veräußerungsgewinn Gewerbesteuer zu zahlen ist. Da die Fonds-

gesellschaft für diesen Fall keine Rückstellung gebildet hatte, haben die Gesellschafter den zur Zahlung der Gewerbesteuer fälligen Betrag in Höhe von rund 551.000 Euro wieder eingelegt. Unter Berücksichtigung dieser Wiedereinlage liegt die Gesamtauszahlung der Fondsgesellschaft bei 125,4 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage.

Die Fondsgesellschaft würde nur dann den Rechtsweg gegen die geänderte steuerliche Einstufung beschreiten müssen, sofern die Klage der Fondsgesellschaft keinen Erfolg hat.

Die Fondsgesellschaft hält eine Liquiditätsreserve vor, um die bis zum Abschluss der Liquidationsphase und die für das Klageverfahren erwarteten Kosten begleichen zu können. Sofern die rechtlichen Schritte der Fondsgesellschaft erfolgreich sind und ihr die Gewerbesteuerzahlung erstattet wird, würde dieser Betrag für Auszahlungen an die Anleger zur Verfügung stehen.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2013 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Auszahlungen	145.361	145.361	125.400	-19.961	-19.961	-13,7
Steuersaldo	-1.150	-6.167	-18.780	-17.630	-12.613	-204,5
Kapitalbindung	44.211	39.194	6.620	-37.591	-32.574	-83,1

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	10.000	11.805	11.739	1.739	-66	-0,6
Fondsabhängige Vergütungen	444	524	506	62	-18	-3,4
Nebenkosten der Vermögensanlage	35	15	2	-33	-13	-83,4
Liquiditätsreserve	0	6	-13	-13	-19	-316,7
Gesamt	10.479	12.350	12.235	1.756	-115	-0,9

Mittelherkunft

Emissionskapital	3.412	4.033	4.033	621	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	15	0	0	0,0
Stille Beteiligung in TUS\$	60	60	60	0	0	0,0
Fremdkapital	7.000	8.253	8.138	1.138	-115	-1,4
Fremdkapital in TUS\$	8.050	10.200	10.200	2.150	0	0,0
Gesamt	10.479	12.350	12.235	1.756	-115	-0,9

Betriebsphase in T€ (kumuliert)

	2013					
	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ²⁾	4.981	5.886	5.077	96	-809	-13,7
Auszahlungen in %	145,4	145,4	125,4	-20,0	-20,0	

957-100712-2420



CAUTION
9'6" HIGH
2.5m WIDE
CONTAINER

APPROVED FOR TRANSPORT
UNDER CUSTOMS SEAL

NO. 11 5 1071 104 101

10/01 2050 44/2010

TIMBER COMPONENT TREATMENT IN ACCORDANCE WITH ISPM 15

CIMC

CSC SAFETY APPROVAL

DATE OF EXAMINATION 11/10/10

INSPECTOR'S SIGNATURE [Signature]

MANUFACTURER'S SERIAL NO. 6272

4 10 101 101 101 101

REQUIRE TO BE TIGHTLY SEALED

KEEP

SON/LO. 101010101

SON/LO. 101010101

Buss Logistics Container Fonds 2 GmbH & Co. KG i. L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Logistics Container Fonds 2 GmbH & Co. KG i. L., Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	02.07.2004–11.11.2004
Komplementärin und Liquidatorin	Buss Logistics Container Fonds 2 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	07/2004–10/2004
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	08/2004–12/2004
Fondswährung	€	Agio	0 %
Emissionsjahr	2004	Prospektiertes Auflösungsjahr	2011
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2004	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	147,43 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2013	479

Besonderheiten: Seit dem 1. August 2010 ist die Fondsgesellschaft über ihre Niederlassung in Singapur mit ca. 16,5 % an der BCI 3 Partnership („BCI 3“) beteiligt. Die Ergebnisse der BCI 3 werden der Fondsgesellschaft ab August 2010 diesem Anteil entsprechend zugeordnet. Sie sind in den dargestellten Ist-Werten enthalten. Ein Vergleich mit den Prospektdateien ist daher nur bedingt aussagekräftig. Plandaten der neuen Struktur ziehen wir in der Spalte „Memorandum“ und im Text zum Vergleich heran. Mehr dazu auch im Abschnitt „Besonderheiten“ auf S. 26f.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2013 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Memorandum	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000		-100.000	0	0	0,0
Auszahlungen	148.630	148.630		138.625	-10.005	-10.005	-6,7
Steuersaldo	-1.200	-1.220		4.080	5.280	5.300	434,4
Kapitalbindung	47.430	47.410		42.705	-4.725	-4.705	-9,9

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	19.824	38.229	38.240	18.416	11	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	1.187	2.292	2.225	1.037	-67	-2,9
Nebenkosten der Vermögensanlage	15	29	15	0	-14	-48,1
Liquiditätsreserve	8	15	168	160	152	987,3
Gesamt	21.034	40.566	40.648	19.614	82	0,2

Mittelherkunft

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Emissionskapital	7.215	13.930	13.930	6.715	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	15	0	0	0,0
Fremdkapital	13.804	26.621	26.703	12.899	82	3,1
Fremdkapital in TUS\$	16.565	31.945	32.874	16.309	929	29,1
Gesamt	21.034	40.566	40.648	19.614	82	0,2

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

	2013						
	Prospekt	Prospekt modifiziert	Memorandum	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Memorandum / Ist	in %
Betriebseinnahmen	–	–	19.227	234	n. a.	18.993	98,8
Betriebsausgaben ²⁾	–	–	754	97	n. a.	-657	-87,2
Betriebsergebnis	–	–	18.473	137	n. a.	-18.335	-99,3
Ertragsmäßiges Ergebnis	–	–	–	92	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ³⁾	–	–	11.149	1.604	n. a.	-9.546	-85,6
Auszahlungen in %	–	–	80,0	11,5	n. a.	-68,5	
Darlehensstilgung	–	–	7.538	0	n. a.	-7.538	-100,0
Darlehen per 31.12.2013 in TUS\$	–	–	0	0	n. a.	0	n. a.
Liquidität per 31.12.2013	–	–	0	296	n. a.	296	n. a.
Steuerliches Ergebnis ⁴⁾	–	–	–	⁵⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	–	–	–	⁵⁾	n. a.	n. a.	n. a.

Geschäftsjahr 2013

Die Containerflotte des Fonds sollte gemäß Prospekt zum Ende des Jahres 2010 verkauft und die Fondsgesellschaft anschließend aufgelöst werden. Seit 2011 liegen deshalb keine Prospektwerte mehr vor. Als Planwerte für die Jahre ab 2011 werden daher die Prognosewerte genutzt, die den Anlegern im Memorandum vorgestellt wurden.

Das Memorandum ging davon aus, dass das gesamte Portfolio der BCI 3 zum Ende des Jahres 2013 verkauft wird. Entgegen dieser Planung hat die BCI 3 den Großteil ihrer Containerflotte bereits im Jahr 2012 verkauft. Sie konnte ihre Restdarlehen dadurch deutlich früher als geplant zurückzahlen und auch die für Ende 2013 geplante Schlussauszahlung an die Gesellschafter vorziehen. Daher ergeben sich für das Jahr 2013 insbesondere bei den Betriebseinnahmen, der Darlehenstilgung und den Auszahlungen starke Abweichungen zu den Planwerten.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 30. Juni 2013 hat die BCI 3 den noch verbliebenen Teil ihrer Containerflotte verkauft.

Die auf die Fondsgesellschaft entfallenden Betriebseinnahmen sind in erster Linie aufgrund des bereits im Jahr 2012 begonnenen und Mitte 2013 abgeschlossenen Verkaufs der Containerflotte der BCI 3 deutlich geringer als geplant. Darüber hinaus lagen die Flottenauslastung und die durchschnittlichen Nettomieterlöse der verbliebenen Containerflotte unter dem geplanten Niveau.

Die Betriebsausgaben fielen in erster Linie aufgrund geringerer Zinsaufwendungen niedriger aus als geplant. Die BCI 3 hatte ihre verbliebenen Darlehen bereits im Jahr 2012 vollständig zurückgeführt.

Die Fondsgesellschaft hat im Jahr 2013 aus laufenden Erlösen sowie dem Verkauf der verbliebenen Containerflotte insgesamt 11,5 Prozent bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage der Anleger ausgezahlt. Damit fielen die Auszahlungen deutlich geringer aus als geplant (Memorandum: 80,0 Prozent). Grund hierfür ist, dass durch den früheren Verkauf der Containerflotte der Großteil der Schlussauszahlungen bereits im Jahr 2012 erfolgt war.

Die Gesamtauszahlung seit Beginn der Fondslaufzeit beläuft sich auf 138,6 Prozent (Prospekt: 148,6 Prozent; Memorandum, geplanter Verkauf der Containerflotte Ende 2013: 151,0 Prozent). Die erzielte IRR-Rendite liegt vor Steuern bei 6,01 Prozent p. a. (Prospekt: 9,21 Prozent p. a.; Memorandum: 6,93 Prozent p. a.).

Die Fondsgesellschaft wurde zum Ende des Jahres 2013 auf Beschluss der Gesellschafterversammlung aufgelöst und ist damit in die Liquidationsphase eingetreten.

Ausblick 2014

Die BCI 3 und die Fondsgesellschaft halten aktuell noch eine Liquiditätsreserve für die bis zum Ende der Liquidationsphase der Gesellschaften erwarteten Ausgaben zurück (unter anderem für Steuerberatung, Jahresabschlusskosten). Verbleibt nach Beendigung der Abwicklung der Gesellschaften noch Liquidität, wird sie an die Anleger ausgezahlt. Der Zeitpunkt dieser Zahlung ist derzeit noch nicht genau zu prognostizieren.

kumuliert bis 2013

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Memorandum ⁶⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist ⁷⁾	Abw. Prospekt modifiziert / Ist ⁷⁾	in %
Betriebseinnahmen	16.754	34.519	27.513	38.805	22.051	4.286	12,4
Betriebsausgaben ²⁾	3.839	7.460	2.245	9.180	5.341	1.720	23,1
Betriebsergebnis	12.915	27.059	25.269	29.626	16.711	2.567	9,5
Ertragsmäßiges Ergebnis	–	–	–	5.395	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ³⁾	10.743	20.748	12.587	19.208	8.465	-1.540	-7,4
Auszahlungen in %	148,6	148,6	90,3	138,6	-10,0	-10,0	
Darlehenstilgung	13.802	26.620	10.415	24.554	10.752	-2.066	-7,8
Steuerliches Ergebnis ⁴⁾	195	383	–	6.271	6.076	5.888	1.536,5
Steuerliches Ergebnis in %	2,70	2,75	–	44,90	42,20	42,15	

Buss Container Fonds 3 GmbH & Co. KG i. L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Container Fonds 3 GmbH & Co. KG i. L., Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	10.11.2004–18.02.2005
Komplementärin und Liquidatorin	Buss Container Fonds 3 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	11/2004–02/2005
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	11/2004–06/2005
Fondswährung	€	Agio	0 %
Emissionsjahr	2004	Prospektiertes Auflösungsjahr	2011
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2005	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	144,81 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2013	596

Besonderheiten: Seit dem 1. August 2010 ist die Fondsgesellschaft über ihre Niederlassung in Singapur mit ca. 24,3 % an der BCI 3 Partnership („BCI 3“) beteiligt. Die Ergebnisse der BCI 3 werden der Fondsgesellschaft ab August 2010 diesem Anteil entsprechend zugeordnet. Sie sind in den dargestellten Ist-Werten enthalten. Ein Vergleich mit den Prospektdaten ist daher nur bedingt aussagekräftig. Plandaten der neuen Struktur ziehen wir in der Spalte „Memorandum“ und im Text zum Vergleich heran. Mehr dazu auch im Abschnitt „Besonderheiten“ auf S. 26f.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2013 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Memorandum	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	–	-100.000	0	0	0,0
Auszahlungen	146.665	146.665	–	156.838	10.173	10.173	6,9
Steuersaldo	-1.855	-1.899	–	-647	1.208	1.252	65,9
Kapitalbindung	44.810	44.766	–	56.191	11.381	11.424	25,5

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	23.735	43.906	43.504	19.769	-402	-0,9
Fondsabhängige Vergütungen	1.347	2.493	2.376	1.029	-117	-4,7
Nebenkosten der Vermögensanlage	15	28	0	-15	-28	-100,0
Liquiditätsreserve	71	132	508	437	376	284,8
Gesamt	25.168	46.559	46.387	21.220	-172	-0,4

Mittelherkunft

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Emissionskapital	8.625	15.970	15.970	7.345	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	15	0	0	0,0
Fremdkapital	16.528	30.574	30.402	13.874	-172	-0,6
Fremdkapital in TUS\$	21.486	39.746	39.368	17.882	-378	-1,0
Gesamt	25.168	46.559	46.387	21.220	-172	-0,4

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

	2013						
	Prospekt	Prospekt modifiziert	Memorandum	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Memo- randum / Ist	in %
Betriebseinnahmen	–	–	28.244	328	n. a.	-27.916	-98,8
Betriebsausgaben ²⁾	–	–	1.096	134	n. a.	-962	-87,8
Betriebsergebnis	–	–	27.148	194	n. a.	-26.954	-99,3
Ertragsmäßiges Ergebnis	–	–	–	93	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ³⁾	–	–	16.022	2.398	n. a.	-13.624	-85,0
Auszahlungen in %	–	–	100,2	15,0	n. a.	-85,2	
Darlehensstilgung	–	–	11.128	0	n. a.	-11.128	-100,0
Darlehen per 31.12.2013 in TUS\$	–	–	0	0	n. a.	0	n. a.
Liquidität per 31.12.2013	–	–	0	1.677	n. a.	1.677	n. a.
Steuerliches Ergebnis ⁴⁾	–	–	–	⁵⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	–	–	–	⁵⁾	n. a.	n. a.	n. a.

Geschäftsjahr 2013

Die Containerflotte des Fonds sollte gemäß Prospekt im März 2011 verkauft und die Fondsgesellschaft anschließend aufgelöst werden. Seit 2012 liegen deshalb keine Prospektwerte mehr vor. Als Planwerte für die Jahre 2012 und 2013 werden daher die Prognosewerte genutzt, die den Anlegern im Memorandum vorgestellt wurden.

Das Memorandum ging davon aus, dass das gesamte Portfolio der BCI 3 zum Ende des Jahres 2013 verkauft wird. Entgegen dieser Planung hat die BCI 3 den Großteil ihrer Containerflotte bereits im Jahr 2012 verkauft. Sie konnte ihre Restdarlehen dadurch deutlich früher als geplant zurückzahlen und auch die für Ende 2013 geplante Schlussauszahlung an die Gesellschafter vorziehen. Daher ergeben sich für das Jahr 2013 insbesondere bei den Betriebseinnahmen, der Darlehenstilgung und den Auszahlungen starke Abweichungen zu den Planwerten.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 30. Juni 2013 hat die BCI 3 den noch verbliebenen Teil ihrer Containerflotte verkauft.

Die auf die Fondsgesellschaft entfallenden Betriebseinnahmen sind in erster Linie aufgrund des bereits im Jahr 2012 begonnenen und Mitte 2013 abgeschlossenen Verkaufs der Containerflotte der BCI 3 deutlich geringer als geplant. Darüber hinaus lagen die Flottenauslastung und die durchschnittlichen Nettomieterlöse der verbliebenen Containerflotte unter dem geplanten Niveau.

Die Betriebsausgaben fielen in erster Linie aufgrund geringerer Zinsaufwendungen niedriger aus als geplant. Die BCI 3 hatte ihre verbliebenen Darlehen bereits im Jahr 2012 vollständig zurückgeführt.

Die Fondsgesellschaft hat im Jahr 2013 aus laufenden Erlösen sowie dem Verkauf der verbliebenen Containerflotte insgesamt 15,0 Prozent bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage der Anleger ausgezahlt. Damit fielen die Auszahlungen deutlich geringer aus als geplant (Memorandum: 100,2 Prozent). Grund hierfür ist, dass durch den früheren Verkauf der Containerflotte der Großteil der Schlussauszahlungen bereits im Jahr 2012 erfolgt war.

Die Gesamtauszahlung seit Beginn der Fondslaufzeit beläuft sich auf 156,8 Prozent (Prospekt: 146,7 Prozent; Memorandum, geplanter Verkauf der Containerflotte Ende 2013: 166,8 Prozent). Die erzielte IRR-Rendite liegt vor Steuern bei 7,57 Prozent p. a. (Prospekt: 7,96 Prozent p. a.; Memorandum: 7,89 Prozent p. a.).

Die Fondsgesellschaft wurde zum Ende des Jahres 2013 auf Beschluss der Gesellschafterversammlung aufgelöst und ist damit in die Liquidationsphase eingetreten.

Ausblick 2014

Die BCI 3 und die Fondsgesellschaft halten aktuell noch eine Liquiditätsreserve für die bis zum Ende der Liquidationsphase der Gesellschaften erwarteten Ausgaben zurück (unter anderem für Steuerberatung, Jahresabschlusskosten). Verbleibt nach Beendigung der Abwicklung der Gesellschaften noch Liquidität, wird sie an die Anleger ausgezahlt. Der Zeitpunkt dieser Zahlung ist derzeit noch nicht genau zu prognostizieren.

kumuliert bis 2013

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Memorandum ⁶⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist ⁷⁾	Abw. Prospekt modifiziert / Ist ⁷⁾	in %
Betriebseinnahmen	21.496	39.767	34.529	46.828	25.332	7.061	17,8
Betriebsausgaben ²⁾	5.014	9.339	2.049	11.508	6.494	2.169	23,2
Betriebsergebnis	16.482	30.428	32.481	35.319	18.837	4.891	16,1
Ertragsmäßiges Ergebnis	–	–	–	9.110	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ³⁾	12.669	23.444	17.740	24.964	12.295	1.520	6,5
Auszahlungen in %	146,7	146,7	111,0	156,8	10,2	10,2	
Darlehenstilgung	16.529	30.572	13.380	30.076	13.547	-496	-1,6
Steuerliches Ergebnis ⁴⁾	366	693	–	5.765	5.399	5.072	732,4
Steuerliches Ergebnis in %	4,23	4,33	–	36,06	31,82	31,72	

Buss Container Fonds 4 GmbH & Co. KG i. L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Container Fonds 4 GmbH & Co. KG i. L., Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	01.03.2005–30.04.2005
Komplementärin und Liquidatorin	Buss Container Fonds 4 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	03/2005–06/2005
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	04/2005–07/2006
Fondswährung	€	Agio	0 %
Emissionsjahr	2005	Prospektiertes Auflösungsjahr	2011
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2005	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	142,38 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2013	485

Besonderheiten: Seit dem 1. August 2010 ist die Fondsgesellschaft über ihre Niederlassung in Singapur mit ca. 14 % an der BCI 3 Partnership („BCI 3“) beteiligt. Die Ergebnisse der BCI 3 werden der Fondsgesellschaft ab August 2010 diesem Anteil entsprechend zugeordnet. Sie sind in den dargestellten Ist-Werten enthalten. Ein Vergleich mit den Prospektdaten ist daher nur bedingt aussagekräftig. Plandaten der neuen Struktur ziehen wir in der Spalte „Memorandum“ und im Text zum Vergleich heran. Mehr dazu auch im Abschnitt „Besonderheiten“ auf S. 26f.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2013 ¹⁾

	Prospekt	Memorandum	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	–	-100.000	0	0,0
Auszahlungen	142.937	–	125.980	-16.957	-11,9
Steuersaldo	-557	–	2	559	100,4
Kapitalbindung	42.380	–	25.982	-16.398	-38,7

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	33.174	32.689	-484	-1,5
Fondsabhängige Vergütungen	1.874	1.869	-5	-0,3
Nebenkosten der Vermögensanlage	15	15	0	0,0
Liquiditätsreserve	37	97	60	159,5
Gesamt	35.100	34.671	-429	-1,2

Mittelherkunft	Prospekt	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	in %
Emissionskapital	11.985	11.985	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	0	0,0
Fremdkapital	23.100	22.671	-429	-1,9
Fremdkapital in TUS\$	30.030	27.593	-2.437	-8,1
Gesamt	35.100	34.671	-429	-1,2

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

	2013					
	Prospekt	Memorandum	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Memo- randum / Ist	in %
Betriebseinnahmen	–	16.252	193	n. a.	-16.060	-98,8
Betriebsausgaben ²⁾	–	642	97	n. a.	-545	-84,8
Betriebsergebnis	–	15.610	96	n. a.	-15.514	-99,4
Ertragsmäßiges Ergebnis	–	–	57	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ³⁾	–	9.182	1.380	n. a.	-7.802	-85,0
Auszahlungen in %	–	76,5	11,5	n. a.	-65,0	
Darlehensstilgung	–	6.404	0	n. a.	-6.404	-100,0
Darlehen per 31.12.2013 in TUS\$	–	0	0	n. a.	0	n. a.
Liquidität per 31.12.2013	–	0	876	n. a.	876	n. a.
Steuerliches Ergebnis ⁴⁾	–	–	⁵⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	–	–	⁵⁾	n. a.	n. a.	n. a.

Geschäftsjahr 2013

Die Containerflotte des Fonds sollte gemäß Prospekt zum Ende des Jahres 2011 verkauft und die Fondsgesellschaft anschließend aufgelöst werden. Seit 2012 liegen deshalb keine Prospektwerte mehr vor. Als Planwerte für die Jahre 2012 und 2013 werden daher die Prognosewerte genutzt, die den Anlegern im Memorandum vorgestellt wurden.

Das Memorandum ging davon aus, dass das gesamte Portfolio der BCI 3 zum Ende des Jahres 2013 verkauft wird. Entgegen dieser Planung hat die BCI 3 den Großteil ihrer Containerflotte bereits im Jahr 2012 verkauft. Sie konnte ihre Restdarlehen dadurch deutlich früher als geplant zurückzahlen und auch die für Ende 2013 geplante Schlussauszahlung an die Gesellschafter vorziehen. Daher ergeben sich für das Jahr 2013 insbesondere bei den Betriebseinnahmen, der Darlehenstilgung und den Auszahlungen starke Abweichungen zu den Planwerten.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 30. Juni 2013 hat die BCI 3 den noch verbliebenen Teil ihrer Containerflotte verkauft.

Die auf die Fondsgesellschaft entfallenden Betriebseinnahmen sind in erster Linie aufgrund des bereits im Jahr 2012 begonnenen und Mitte 2013 abgeschlossenen Verkaufs der Containerflotte der BCI 3 deutlich geringer als geplant. Darüber hinaus lagen die Flottenauslastung und die durchschnittlichen Nettomieterlöse der verbliebenen Containerflotte unter dem geplanten Niveau.

Die Betriebsausgaben fielen in erster Linie aufgrund geringerer Zinsaufwendungen niedriger aus als geplant. Die BCI 3 hatte ihre verbliebenen Darlehen bereits im Jahr 2012 vollständig zurückgeführt.

Die Fondsgesellschaft hat im Jahr 2013 aus laufenden Erlösen sowie dem Verkauf der verbliebenen Containerflotte insgesamt 11,5 Prozent bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage der Anleger ausgezahlt. Damit fielen die Auszahlungen deutlich geringer aus als geplant (Memorandum: 76,5 Prozent). Grund hierfür ist, dass durch den früheren Verkauf der Containerflotte der Großteil der Schlussauszahlungen bereits im Jahr 2012 erfolgt war.

Die Gesamtauszahlung seit Beginn der Fondslaufzeit beläuft sich auf 126,0 Prozent (Prospekt: 142,9 Prozent; Memorandum, geplanter Verkauf der Containerflotte Ende 2013: 138,3 Prozent). Die erzielte IRR-Rendite liegt vor Steuern bei 4,07 Prozent p. a. (Prospekt: 7,02 Prozent p. a.; Memorandum: 5,23 Prozent p. a.).

Die Fondsgesellschaft wurde zum Ende des Jahres 2013 auf Beschluss der Gesellschafterversammlung aufgelöst und ist damit in die Liquidationsphase eingetreten.

Ausblick 2014

Die BCI 3 und die Fondsgesellschaft halten aktuell noch eine Liquiditätsreserve für die bis zum Ende der Liquidationsphase der Gesellschaften erwarteten Ausgaben zurück (unter anderem für Steuerberatung, Jahresabschlusskosten). Verbleibt nach Beendigung der Abwicklung der Gesellschaften noch Liquidität, wird sie an die Anleger ausgezahlt. Der Zeitpunkt dieser Zahlung ist derzeit noch nicht genau zu prognostizieren.

kumuliert bis 2013

	Prospekt	Memorandum ⁶⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist ⁷⁾	in %
Betriebseinnahmen	29.378	19.869	27.824	-1.554	-5,3
Betriebsausgaben ²⁾	7.311	1.193	6.740	-571	-7,8
Betriebsergebnis	22.067	18.676	21.085	-982	-4,5
Ertragsmäßiges Ergebnis	–	–	3.214	n. a.	n. a.
Auszahlungen ³⁾	17.152	10.202	13.735	-3.417	-19,9
Auszahlungen in %	142,9	85,0	126,0	-17,0	
Darlehenstilgung	23.101	7.699	16.733	-6.368	-27,6
Steuerliches Ergebnis ⁴⁾	151	–	2.248	-995	-659,1
Steuerliches Ergebnis in %	1,26	–	18,73	17,47	

Buss Container Fonds 5 GmbH & Co. KG i. L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Container Fonds 5 GmbH & Co. KG i. L., Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	09.05.2005–30.06.2005
Komplementärin und Liquidatorin	Buss Container Fonds 5 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	08/2005–10/2005
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	08/2005–05/2006
Fondswährung	€	Agio	0 %
Emissionsjahr	2005	Prospektiertes Auflösungsjahr	2011
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2005	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	139,99 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2013	508

Besonderheiten: Seit dem 1. August 2010 ist die Fondsgesellschaft über ihre Niederlassung in Singapur mit ca. 15 % an der BCI 3 Partnership („BCI 3“) beteiligt. Die Ergebnisse der BCI 3 werden der Fondsgesellschaft ab August 2010 diesem Anteil entsprechend zugeordnet. Sie sind in den dargestellten Ist-Werten enthalten. Ein Vergleich mit den Prospektdaten ist daher nur bedingt aussagekräftig. Plandaten der neuen Struktur ziehen wir in der Spalte „Memorandum“ und im Text zum Vergleich heran. Mehr dazu auch im Abschnitt „Besonderheiten“ auf S. 26f.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2013 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Memorandum	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	–	-100.000	0	0	0,0
Auszahlungen	140.873	140.873	–	134.500	-6.373	-6.373	-4,5
Steuersaldo	-886	0	–	39	925	39	0,0
Kapitalbindung	39.987	40.873	–	34.539	-5.449	-6.335	-15,5

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	33.777	26.473	26.389	-7.388	-84	-0,3
Fondsabhängige Vergütungen	1.668	1.649	1.621	-47	-28	-1,7
Nebenkosten der Vermögensanlage	15	5	0	-15	-5	-100,0
Liquiditätsreserve	60	146	90	30	-56	-38,3
Gesamt	35.520	28.273	28.100	-7.420	-173	-0,6

Mittelherkunft

	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Emissionskapital	11.985	11.900	11.900	-85	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	15	0	0	0,0
Fremdkapital	23.520	16.358	16.185	-7.335	-173	-1,1
Fremdkapital in TUS\$	30.576	19.629	19.630	-10.946	1	0,0
Gesamt	35.520	28.273	28.100	-7.420	-173	-0,6

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

	2013						
	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Memorandum	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Memorandum / Ist	in %
Betriebseinnahmen	–	–	17.520	174	n. a.	-17.346	-99,0
Betriebsausgaben ³⁾	–	–	688	86	n. a.	-602	-87,5
Betriebsergebnis	–	–	16.832	88	n. a.	-16.744	-99,5
Ertragsmäßiges Ergebnis	–	–	–	349	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ⁴⁾	–	–	9.679	1.668	n. a.	-8.011	-82,8
Auszahlungen in %	–	–	81,2	14,0	n. a.	-67,2	
Darlehensstilgung	–	–	6.903	0	n. a.	-6.903	-100,0
Darlehen per 31.12.2013 in TUS\$	–	–	0	0	n. a.	0	n. a.
Liquidität per 31.12.2013	–	–	0	609	n. a.	609	n. a.
Steuerliches Ergebnis ⁵⁾	–	–	–	⁶⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	–	–	–	⁶⁾	n. a.	n. a.	n. a.

Geschäftsjahr 2013

Die Containerflotte des Fonds sollte gemäß Prospekt zum Ende des Jahres 2011 verkauft und die Fondsgesellschaft anschließend aufgelöst werden. Seit 2012 liegen deshalb keine Prospektwerte mehr vor. Als Planwerte für die Jahre 2012 und 2013 werden daher die Prognosewerte genutzt, die den Anlegern im Memorandum vorgestellt wurden.

Das Memorandum ging davon aus, dass das gesamte Portfolio der BCI 3 zum Ende des Jahres 2013 verkauft wird. Entgegen dieser Planung hat die BCI 3 den Großteil ihrer Containerflotte bereits im Jahr 2012 verkauft. Sie konnte ihre Restdarlehen dadurch deutlich früher als geplant zurückzahlen und auch die für Ende 2013 geplante Schlussauszahlung an die Gesellschafter vorziehen. Daher ergeben sich für das Jahr 2013 insbesondere bei den Betriebseinnahmen, der Darlehenstilgung und den Auszahlungen starke Abweichungen zu den Planwerten.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 30. Juni 2013 hat die BCI 3 den noch verbliebenen Teil ihrer Containerflotte verkauft.

Die auf die Fondsgesellschaft entfallenden Betriebseinnahmen sind in erster Linie aufgrund des bereits im Jahr 2012 begonnenen und Mitte 2013 abgeschlossenen Verkaufs der Containerflotte der BCI 3 deutlich geringer als geplant. Darüber hinaus lagen die Flottenauslastung und die durchschnittlichen Nettomieterlöhre der verbliebenen Containerflotte unter dem geplanten Niveau.

Die Betriebsausgaben fielen in erster Linie aufgrund geringerer Zinsaufwendungen niedriger aus als geplant. Die BCI 3 hatte ihre verbliebenen Darlehen bereits im Jahr 2012 vollständig zurückgeführt.

Die Fondsgesellschaft hat im Jahr 2013 aus laufenden Erlösen sowie dem Verkauf der verbliebenen Containerflotte insgesamt 14,0 Prozent bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage der Anleger ausgezahlt. Damit fielen die Auszahlungen deutlich geringer aus als geplant (Memorandum: 81,2 Prozent). Grund hierfür ist, dass durch den früheren Verkauf der Containerflotte der Großteil der Schlussauszahlungen bereits im Jahr 2012 erfolgt war.

Die Gesamtauszahlung seit Beginn der Fondslaufzeit beläuft sich auf rund 134,5 Prozent (Prospekt: 140,9 Prozent; Memorandum, geplanter Verkauf der Containerflotte Ende 2013: 145,7 Prozent). Die erzielte IRR-Rendite liegt vor Steuern bei 5,20 Prozent p. a. (Prospekt: 6,39 Prozent p. a.; Memorandum: 6,07 Prozent p. a.).

Die Fondsgesellschaft wurde zum Ende des Jahres 2013 auf Beschluss der Gesellschafterversammlung aufgelöst und ist damit in die Liquidationsphase eingetreten.

Ausblick 2014

Die BCI 3 und die Fondsgesellschaft halten aktuell noch eine Liquiditätsreserve für die bis zum Ende der Liquidationsphase der Gesellschaften erwarteten Ausgaben zurück (unter anderem für Steuerberatung, Jahresabschlusskosten). Verbleibt nach Beendigung der Abwicklung der Gesellschaften noch Liquidität, wird sie an die Anleger ausgezahlt. Der Zeitpunkt dieser Zahlung ist derzeit noch nicht genau zu prognostizieren.

kumuliert bis 2013

	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Memorandum ⁷⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist ⁸⁾	Abw. Prospekt modifiziert / Ist ⁸⁾	in %
Betriebseinnahmen	29.544	21.049	21.419	22.630	-6.914	1.581	7,5
Betriebsausgaben ³⁾	7.407	4.795	1.277	4.664	-2.743	-131	-2,7
Betriebsergebnis	22.136	16.254	20.142	17.966	-4.170	1.712	10,5
Ertragsmäßiges Ergebnis	–	–	–	4.495	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ⁴⁾	16.908	16.775	10.871	16.024	-884	-751	-4,5
Auszahlungen in %	140,9	140,9	91,2	134,5	-6,4	-6,4	
Darlehenstilgung	23.519	16.359	8.300	14.246	-9.273	-2.113	-12,9
Steuerliches Ergebnis ⁵⁾	240	-721	–	2.835	2.595	3.557	1.481,5
Steuerliches Ergebnis in %	2,00	-6,05	–	23,78	21,78	29,83	

Buss Container Fonds 6 GmbH & Co. KG i. L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Container Fonds 6 GmbH & Co. KG i. L., Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	01.05.2006–31.05.2006
Komplementärin und Liquidatorin	Buss Container Fonds 6 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	05/2006–12/2006
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	04/2006–04/2007
Fondswährung	€	Agio	0 %
Emissionsjahr	2006	Prospektiertes Auflösungsjahr	2012
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2006	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	136,00 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2013	807

Besonderheiten: Seit dem 1. August 2010 ist die Fondsgesellschaft über ihre Niederlassung in Singapur mit ca. 30 % an der BCI 3 Partnership („BCI 3“) beteiligt. Die Ergebnisse der BCI 3 werden der Fondsgesellschaft ab August 2010 diesem Anteil entsprechend zugeordnet. Sie sind in den dargestellten Ist-Werten enthalten. Ein Vergleich mit den Prospektdaten ist daher nur bedingt aussagekräftig. Plandaten der neuen Struktur ziehen wir in der Spalte „Memorandum“ und im Text zum Vergleich heran. Mehr dazu auch im Abschnitt „Besonderheiten“ auf S. 26f.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2013 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Auszahlungen	136.514	136.514	132.560	-3.954	-3.954	-2,9
Steuersaldo	-511	-541	-481	30	60	11,0
Kapitalbindung	36.003	35.973	32.079	-3.924	-3.894	-10,8

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	27.384	38.338	38.708	11.324	370	1,0
Fondsabhängige Vergütungen	1.913	2.648	2.620	708	-28	-1,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	5	5	0	-5	-5	-100,0
Liquiditätsreserve	198	309	432	234	123	39,7
Gesamt	29.500	41.300	41.760	12.260	460	1,1

Mittelherkunft

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Emissionskapital	14.985	20.985	20.985	6.000	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	15	0	0	0,0
Fremdkapital	14.500	20.300	20.760	6.260	460	2,3
Fremdkapital in TUS\$	17.400	24.360	26.454	9.054	2.094	8,6
Gesamt	29.500	41.300	41.760	12.260	460	1,1

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

	2013						
	Prospekt	Prospekt modifiziert	Memorandum	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Memorandum / Ist	in %
Betriebseinnahmen	–	–	35.049	372	n. a.	-34.677	-98,9
Betriebsausgaben ²⁾	–	–	1.690	183	n. a.	-1.507	-89,1
Betriebsergebnis	–	–	33.359	189	n. a.	-33.170	-99,4
Ertragsmäßiges Ergebnis	–	–	–	529	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ³⁾	–	–	19.897	3.308	n. a.	-16.589	-83,4
Auszahlungen in %	–	–	94,7	15,8	n. a.	-79,0	
Darlehensstilgung	–	–	13.810	0	n. a.	-13.810	-100,0
Darlehen per 31.12.2013 in TUS\$	–	–	0	0	n. a.	0	n. a.
Liquidität per 31.12.2013	–	–	0	593	n. a.	593	n. a.
Steuerliches Ergebnis ⁴⁾	–	–	–	⁵⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	–	–	–	⁵⁾	n. a.	n. a.	n. a.

Geschäftsjahr 2013

Die Containerflotte des Fonds sollte gemäß Prospekt zum Ende des Jahres 2012 verkauft und die Fondsgesellschaft anschließend aufgelöst werden. Seit 2013 liegen deshalb keine Prospektwerte mehr vor. Als Planwerte für das Jahr 2013 werden daher die Prognosewerte genutzt, die den Anlegern im Memorandum vorgestellt wurden.

Das Memorandum ging davon aus, dass das gesamte Portfolio der BCI 3 zum Ende des Jahres 2013 verkauft wird. Entgegen dieser Planung hat die BCI 3 den Großteil ihrer Containerflotte bereits im Jahr 2012 verkauft. Sie konnte ihre Restdarlehen dadurch deutlich früher als geplant zurückzahlen und auch die für Ende 2013 geplante Schlussauszahlung an die Gesellschafter vorziehen. Daher ergeben sich für das Jahr 2013 insbesondere bei den Betriebseinnahmen, der Darlehenstilgung und den Auszahlungen starke Abweichungen zu den Planwerten.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 30. Juni 2013 hat die BCI 3 den noch verbliebenen Teil ihrer Containerflotte verkauft.

Die auf die Fondsgesellschaft entfallenden Betriebseinnahmen sind in erster Linie aufgrund des bereits im Jahr 2012 begonnenen und Mitte 2013 abgeschlossenen Verkaufs der Containerflotte der BCI 3 deutlich geringer als geplant. Darüber hinaus lagen die Flottenauslastung und die durchschnittlichen Nettomieterlöse der verbliebenen Containerflotte unter dem geplanten Niveau.

Die Betriebsausgaben fielen in erster Linie aufgrund geringerer Zinsaufwendungen niedriger aus als geplant. Die BCI 3 hatte ihre verbliebenen Darlehen bereits im Jahr 2012 vollständig zurückgeführt.

Die Fondsgesellschaft hat im Jahr 2013 aus laufenden Erlösen sowie dem Verkauf der verbliebenen Containerflotte insgesamt 15,75 Prozent bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage der Anleger ausgezahlt. Damit fielen die Auszahlungen deutlich geringer aus als geplant (Memorandum: 94,7 Prozent). Grund hierfür ist, dass durch den früheren Verkauf der Containerflotte der Großteil der Schlussauszahlungen bereits im Jahr 2012 erfolgt war.

Die Gesamtauszahlung seit Beginn der Fondslaufzeit beläuft sich auf rund 132,6 Prozent (Prospekt: 136,5 Prozent; Memorandum, geplanter Verkauf der Containerflotte Ende 2013: 144,4 Prozent). Die erzielte IRR-Rendite liegt vor Steuern bei 5,28 Prozent p. a. (Prospekt: 6,12 Prozent p. a.; Memorandum: 6,22 Prozent p. a.).

Die Fondsgesellschaft wurde zum Ende des Jahres 2013 auf Beschluss der Gesellschafterversammlung aufgelöst und ist damit in die Liquidationsphase eingetreten.

Ausblick 2014

Die BCI 3 und die Fondsgesellschaft halten aktuell noch eine Liquiditätsreserve für die bis zum Ende der Liquidationsphase der Gesellschaften erwarteten Ausgaben zurück (unter anderem für Steuerberatung, Jahresabschlusskosten). Verbleibt nach Beendigung der Abwicklung der Gesellschaften noch Liquidität, wird sie an die Anleger ausgezahlt. Der Zeitpunkt dieser Zahlung ist derzeit noch nicht genau zu prognostizieren.

kumuliert bis 2013

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Memorandum ⁶⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist ⁷⁾	Abw. Prospekt modifiziert / Ist ⁷⁾	in %
Betriebseinnahmen	23.263	32.567	35.049	36.408	13.145	3.840	11,8
Betriebsausgaben ²⁾	4.888	6.827	1.690	7.178	2.290	351	5,1
Betriebsergebnis	18.375	25.741	33.359	29.230	10.855	3.489	13,6
Ertragsmäßiges Ergebnis	–	–	–	7.316	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ³⁾	20.477	28.714	19.897	27.822	7.345	-892	-3,1
Auszahlungen in %	136,5	136,5	94,7	132,6	-3,9	-3,9	
Darlehenstilgung	14.500	20.300	13.810	26.600	12.100	6.300	31,0
Steuerliches Ergebnis ⁴⁾	173	256	–	7.657	7.484	7.401	2.887
Steuerliches Ergebnis in %	1,15	1,22	–	36,45	3.170	2.988	

Buss Global Container Fonds 1 GmbH & Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 1 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Ist	07/2005
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungs Jahr	2012
Emissionsjahr	2005	Tatsächliches Auflösungs Jahr	2011
Prospektiertes Platzierungsende	31.01.2006	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	144,27 %
Platzierungszeitraum Ist	01.09.2005–31.12.2005	Anlegeranzahl zum 31.12.2013	0
Investitionsphase Soll	07/2005		

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft war bis 2011 über ihre singapurische Niederlassung zu 99,96 % an der Buss Global Container Fonds 1 Partnership (Global 1 Partnership) mit Sitz in Singapur beteiligt. Weitere Gesellschafterin war die BGC 1 Pte. Ltd. Die Global 1 Partnership wurde im Jahr 2011 aufgelöst. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2012 beendet. Die Firma ist erloschen.

Hintergrund

Die Global 1 Partnership hatte ihre Container im Jahr 2011 rund anderthalb Jahre vor dem prospektierten Ende der Fondslaufzeit (Ende 2012) verkauft. Der Gesamterlös für die rund 156.000 CEU große Flotte lag bei 166,5 Millionen US-Dollar zuzüglich der bestehenden Mietforderungen im Wert von 8,6 Millionen US-Dollar. Für die Container wurde damit ein Preis von durchschnittlich rund 1.070 US-Dollar pro CEU erzielt. Die Global 1 Partnership hat Mitte 2012 die in Zusammenhang mit dem Veräußerungsgewinn fällige Steuerzahlung beglichen. In der relativ geringen Steuerschuld spiegeln sich die seit Anfang 2009 für die Global 1 Partnership in Singapur geltenden steuerlichen Regelungen für Containermanagementgesellschaften und Containerinvestmentfonds wider, durch die

die Steuerbelastung von ursprünglichen 18,0 Prozent auf weniger als acht Prozent verringert werden konnte.

Die Gesamtauszahlung des Fonds liegt damit bei 185,7 Prozent. Prospektiert waren 144,3 Prozent bei einer geplanten Laufzeit bis Ende 2012. Im Dezember 2012 wurde die Liquidation der Fondsgesellschaft beendet und die Firma aus dem Handelsregister gelöscht.

Kapitalrückflussrechnung in US\$ – kumuliert bis Ende 2013 ¹⁾

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	0	0,0
Auszahlungen vor Steuern	155.343	190.248	34.905	22,5
Steuersaldo (vor Progressionsvorbehalt)	-11.069	-4.573	6.496	58,7
Kapitalbindung	44.274	85.675	41.401	93,5

Investition und Finanzierung in TUS\$ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	329.607	329.485	-122	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	54	62	8	15,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	18	3	-15	-83,3
Liquiditätsreserve	462	243	-219	-47,4
Gesamt	330.141	329.793	-348	-0,1

Mittelherkunft

Emissionskapital	86.060	82.490	-3.570	-4,1
Gründungsgesellschafter	512	512	0	0,0
Erträge während der Platzierung	2.964	2.567	-397	-13,4
Fremdkapital ²⁾	240.605	244.224	3.619	1,5
Gesamt	330.141	329.793	-348	-0,1

Betriebsphase in TUS\$ (kumuliert)

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Auszahlungen nach Steuern ³⁾	123.750	153.478	29.727	24,0
Auszahlungen nach Steuern in %	144,3	185,7	41,4	

**CAUTION
2.5 M WIDE**



Buss Global Container Fonds 2 GmbH & Co. KG i. L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 2 GmbH & Co. KG i. L., Hamburg	Investitionsphase Soll	06/2006
Komplementärin und Liquidatorin	Buss Global Container Fonds 2 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	01.06.2006
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungsjahr	2012
Emissionsjahr	2006	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	135,71 %
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2006	Anlegeranzahl zum 31.12.2013	3.623
Platzierungszeitraum Ist	01.09.2006–31.12.2006		

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu rund 51 % an der Buss Global Container Management GmbH & Co. KG (BGCM KG) beteiligt. Die BGCM KG investierte in einem Schritt vor Beginn der Platzierungsphase. Sie war bis 2013 über ihre operative Niederlassung zu 99,99 % an der BGCM Partnership mit Sitz in Singapur beteiligt. Die Ergebnisse der BGCM Partnership wurden der Fondsgesellschaft entsprechend ihres Anteils zugeordnet. Die BGCM Partnership wurde im November 2013 aufgelöst. Die Fondsgesellschaft und die BGCM KG befinden sich seit Ende Dezember 2013 in Liquidation.

Kapitalrückflussrechnung in US\$ – kumuliert bis Ende 2013 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Auszahlungen	140.849	140.849	140.123	-726	-726	-0,5
Steuersaldo (vor Progressionsvorbehalt)	-5.141	-5.141	-3.423	1.718	1.718	33,4
Kapitalbindung	35.708	35.708	36.700	992	992	2,8

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BGCM KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Mittelverwendung						
Investition Container inkl. Nebenkosten	180.360	450.587	450.975	270.615	388	0,1
Fondsabhängige Vergütungen	323	806	818	495	12	1,4
Nebenkosten der Vermögensanlage	8	19	41	34	22	118,8
Liquiditätsreserve	63	159	37	-26	-121	-76,6
Gesamt	180.753	451.570	451.871	271.117	301	0,1
Mittelherkunft						
Eigenkapital	40.340	100.780	100.780	60.440	0	0,0
Erträge während der Platzierung	568	1.420	1.407	838	-14	-1,0
Fremdkapital	139.845	349.370	349.684	209.839	315	0,1
Gesamt	180.753	451.570	451.871	271.117	301	0,1

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

	2013					
	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	–	–	991	n. a.	n. a.	n. a.
Veräußerungsgewinne/-verluste	–	–	-326	n. a.	n. a.	n. a.
Betriebsausgaben	–	–	-205	n. a.	n. a.	n. a.
Betriebsergebnis	–	–	870	n. a.	n. a.	n. a.
Ertragsmäßiges Ergebnis ²⁾	–	–	5.795	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ³⁾	–	–	15.571	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen in %	–	–	15,5	n. a.	n. a.	n. a.
Darlehensstilgung	–	–	0	n. a.	n. a.	n. a.
Darlehen per 31.12.2013	–	–	0	n. a.	n. a.	n. a.
Liquidität per 31.12.2013	–	–	408	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis	–	–	⁴⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	–	–	⁴⁾	n. a.	n. a.	n. a.

Geschäftsjahr 2013

Die BGCM Partnership hatte ihre Containerflotte wie prospektiert Ende Dezember 2012 verkauft. Der Gesamtkaufpreis lag bei rund 410 Millionen US-Dollar. Für die Container wurde ein Preis von durchschnittlich 1.055 US-Dollar pro CEU erzielt (Prospekt: 975 US-Dollar pro CEU). Aus dem Veräußerungserlös wurde das Darlehen vollständig zurückgeführt. Weil die Prospektkalkulation davon ausging, dass die Container einschließlich Forderungen Ende 2012 verkauft und die Gesellschaften sofort aufgelöst werden, liegen ab 2013 keine Prospektwerte mehr vor.

Die im Jahr 2013 erzielten Betriebseinnahmen resultieren aus der Auflösung von Rückstellungen, die im Jahr 2012 für mögliche Mietausfälle gebildet worden waren. Die bestehenden Forderungen aus Mieten und laufenden Zweitmarktverkäufen waren vom Verkauf der Containerflotte ausgeschlossen und flossen der BGCM Partnership im Laufe des Jahres zu. Mitte 2013 musste die BGCM Partnership dem Käufer der Containerflotte den Kaufpreis für rund 300 Container (475 CEU) in Höhe von insgesamt rund 500.000 US-Dollar erstatten (rechnerischer Anteil des Fonds: rund 255.000 US-Dollar). Hintergrund war, dass die Container an Mieter mit Zahlungsschwierigkeiten vermietet waren und deshalb vereinbarungsgemäß vom Kauf ausgeschlossen wurden. Diese Kaufpreisanpassung spiegelt sich im Veräußerungsverlust 2013 wider. Die kumulierten Veräußerungsgewinne liegen trotz der insgesamt höheren Verkaufserlöse unter dem prospektierten Niveau. Grund hierfür ist, dass die Buchwerte der verkauften Container durch eine langsamere Abschreibung höher waren als geplant. Hierbei handelt es sich um einen rein buchhalterischen Effekt, der sich auch im kumulierten Betriebsergebnis zeigt.

Die Betriebsausgaben enthalten Erlöse aus der Auflösung von Rückstellungen für Containerbetriebskosten aus 2012, welche die Gesellschaftskosten im Jahr 2013

übersteigen. Die BGCM Partnership hat die auf den Veräußerungsgewinn im Jahr 2012 in Singapur angefallene Steuer im Jahr 2013 beglichen.

Die Schlussauszahlung wurde in mehreren Schritten ausgezahlt. Der erste Teil in Höhe von 80,5 Prozent floss unmittelbar im Anschluss an den Verkauf Ende 2012. Im Laufe des Jahres 2013 wurden zwei weitere Teile der Schlussauszahlung in Höhe von insgesamt 15,5 Prozent bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage ausgezahlt. Die Gesamtauszahlung nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland liegt bislang bei insgesamt 136,7 Prozent. Sie übertrifft damit den prospektierten Wert von 135,7 Prozent.

Die zum Jahresende 2013 vorhandene Liquiditätsreserve hielten die BGCM KG und die Fondsgesellschaft für die bis zum Ende der Liquidationsphase erwarteten Kosten und die Steuerzahlung für das Jahr 2013 zurück.

Ausblick 2014

Die BGCM Partnership hat ihre Steuererklärungen für das letzte Geschäftsjahr 2013 abgegeben und die fällige Steuer in erwarteter Höhe beglichen. Angesichts der Auflösung der BGCM Partnership haben die singapurischen Steuerbehörden im Jahr 2014 noch einmal alle für den Zeitraum 2009 bis 2012 ergangenen Steuerbescheide geprüft. Ergebnis der Prüfung war, dass bislang in Abzug gebrachte Gebühren im Zusammenhang mit der Darlehensausreichung steuerlich nicht anerkannt wurden. Die fällige Steuernachzahlung in Höhe von rund 435.000 US-Dollar (rechnerischer Anteil des Fonds: rund 221.000 US-Dollar) konnte aus der per Ende 2013 einbehaltenen Liquiditätsreserve geleistet werden. Die Liquidation der Fondsgesellschaft und der BGCM KG wird voraussichtlich Ende 2014 abgeschlossen. Eine dann möglicherweise noch verbleibende, kleinere Liquiditätsreserve wird anschließend an die Anleger ausgezahlt.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kommanditeinlage BGCM KG	40.000	99.931	99.995	59.995	64	0,1
Fondsabhängige Vergütungen	323	806	818	495	12	1,5
Nebenkosten der Vermögensanlage	8	19	41	34	22	118,8
Liquiditätsreserve	10	24	40	31	16	65,0
Gesamt	40.340	100.780	100.894	60.554	114	0,1
Mittelherkunft						
Emissionskapital	40.335	100.775	100.775	60.440	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	0	0	0,0
Zinseinkünfte während der Platzierung	0	0	114	114	114	100,0
Gesamt	40.340	100.780	100.894	60.554	114	0,1

kumuliert bis 2013

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	172.449	430.823	388.644	216.195	-42.179	-9,8
Veräußerungsgewinne/-verluste	27.191	67.930	37.337	10.146	-30.593	-45,0
Betriebsausgaben	79.414	198.397	192.280	112.866	-6.117	-3,1
Betriebsergebnis	120.226	300.356	233.702	113.476	-66.655	-22,2
Ertragsmäßiges Ergebnis ²⁾	–	–	32.528	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ³⁾	54.595	136.392	136.638	82.043	247	0,2
Auszahlungen in %	135,7	135,7	136,7	1,0	1,0	
Darlehenstilgung	139.845	349.370	349.685	209.840	315	0,1
Steuerliches Ergebnis ⁴⁾	15.971	39.900	-36.510	-52.481	-76.410	-191,5
Steuerliches Ergebnis in %	39,58	39,58	-36,23	-75,81	-75,81	

Buss Global Container Fonds 3 GmbH & Co. KG i. L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 3 GmbH & Co. KG i. L., Hamburg	Investitionsphase Soll	06/2006
Komplementärin und Liquidatorin	Buss Global Container Fonds 3 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	01.06.2006
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungsjahr	2012
Emissionsjahr	2006	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	132,01 %
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2007	Anlegeranzahl zum 31.12.2013	3.229
Platzierungszeitraum Ist	01.02.2007–31.05.2007		

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu rund 49 % an der Buss Global Container Management GmbH & Co. KG (BGCM KG) beteiligt. Die BGCM KG investierte in einem Schritt vor Beginn der Platzierungsphase. Sie war bis 2013 über ihre operative Niederlassung zu 99,99 % an der BGCM Partnership mit Sitz in Singapur beteiligt. Die Ergebnisse der BGCM Partnership wurden der Fondsgesellschaft entsprechend ihres Anteils zugeordnet. Die BGCM Partnership wurde im November 2013 aufgelöst. Die Fondsgesellschaft und die BGCM KG befinden sich seit Ende Dezember 2013 in Liquidation.

Kapitalrückflussrechnung in US\$ – kumuliert bis Ende 2013 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	36.910	36.910	31.269	-5.641	-5.641	-15,3
Eigenkapitalrückzahlungen	100.000	100.000	104.955	4.955	4.955	5,0
Steuersaldo	-4.896	-4.896	-3.414	1.482	1.482	30,3
Kapitalbindung	32.014	32.014	32.810	796	796	2,5

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BGCM KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	202.929	437.273	437.446	234.517	172	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	456	986	995	540	9	1,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	10	10	1	-10	-10	-95,0
Liquiditätsreserve	115	249	16	-100	-233	-93,7
Gesamt	203.510	438.518	438.457	234.947	-60	0,0

Mittelherkunft

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Eigenkapital	45.485	98.010	98.010	52.525	0	0,0
Erträge während der Platzierung	707	1.524	1.253	546	-271	-17,8
Fremdkapital	157.318	338.984	339.194	181.876	210	0,1
Gesamt	203.510	438.518	438.457	234.947	-61	0,0

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

	2013					
	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	–	–	961	n. a.	n. a.	n. a.
Veräußerungsgewinne/-verluste	–	–	-316	n. a.	n. a.	n. a.
Betriebsausgaben	–	–	147	n. a.	n. a.	n. a.
Betriebsergebnis	–	–	498	n. a.	n. a.	n. a.
Ertragsmäßiges Ergebnis ²⁾	–	–	752	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ³⁾	–	–	14.858	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen in %	–	–	15,2	n. a.	n. a.	n. a.
Darlehenstilgung	–	–	0	n. a.	n. a.	n. a.
Darlehen per 31.12.2013	–	–	0	n. a.	n. a.	n. a.
Liquidität per 31.12.2013	–	–	408	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis	–	–	⁴⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	–	–	⁴⁾	n. a.	n. a.	n. a.

Geschäftsjahr 2013

Die BGCM Partnership hatte ihre Containerflotte wie prospektiert Ende Dezember 2012 verkauft. Der Gesamtkaufpreis lag bei rund 410 Millionen US-Dollar. Für die Container wurde ein Preis von durchschnittlich 1.055 US-Dollar pro CEU erzielt (Prospekt: 975 US-Dollar pro CEU). Aus dem Veräußerungserlös wurde das Darlehen vollständig zurückgeführt. Weil die Prospektkalkulation davon ausging, dass die Container einschließlich Forderungen Ende 2012 verkauft und die Gesellschaften sofort aufgelöst werden, liegen ab 2013 keine Prospektwerte mehr vor.

Die im Jahr 2013 erzielten Betriebseinnahmen resultieren aus der Auflösung von Rückstellungen, die im Jahr 2012 für mögliche Mietausfälle gebildet worden waren. Die bestehenden Forderungen aus Mieten und laufenden Zweitmarktverkäufen waren vom Verkauf der Containerflotte ausgeschlossen und flossen der BGCM Partnership im Laufe des Jahres zu. Mitte 2013 musste die BGCM Partnership dem Käufer der Containerflotte rund 300 Container (475 CEU) zu insgesamt rund 500.000 US-Dollar erstatten (rechnerischer Anteil des Fonds: rund 247.000 US-Dollar). Hintergrund war, dass die Container an Mieter mit Zahlungsschwierigkeiten vermietet waren und deshalb vereinbarungsgemäß vom Kauf ausgeschlossen wurden. Diese Kaufpreisanpassung spiegelt sich im Veräußerungsverlust 2013 wider. Die kumulierten Veräußerungsgewinne liegen trotz der insgesamt höheren Verkaufserlöse unter dem prospektierten Niveau. Grund hierfür ist, dass die Buchwerte der verkauften Container durch eine langsamere Abschreibung höher waren als geplant. Hierbei handelt es sich um einen rein buchhalterischen Effekt, der sich auch im kumulierten Betriebsergebnis zeigt. Die Betriebsausgaben enthalten neben Erlösen aus der Auflösung von Rückstellungen für Containerbetriebskosten aus 2012 auch eine an die Treuhänderin zu leistende Liquidationsvergütung in Höhe von 345.000 US-Dollar (einschließlich Umsatzsteuer). Diese im Gesellschaftsvertrag der Fondsgesellschaft vereinbarte Vergütung in Höhe von zwei Prozent war auf den auf die Fondsgesellschaft ent-

fallenden Teil des Veräußerungserlöses zu entrichten, der über den prospektierten durchschnittlichen Verkaufspreis von 975 US-Dollar pro CEU hinausging. Die BGCM Partnership hat die auf den Veräußerungsgewinn im Jahr 2012 in Singapur angefallene Steuer im Jahr 2013 beglichen.

Die Schlussauszahlung wurde in mehreren Schritten ausgezahlt. Der erste Teil in Höhe von 80,0 Prozent floss unmittelbar im Anschluss an den Verkauf Ende 2012. Im Laufe des Jahres 2013 wurden zwei weitere Teile der Schlussauszahlung in Höhe von insgesamt 15,2 Prozent bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage ausgezahlt. Die Gesamtauszahlung nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland liegt bislang bei insgesamt 132,8 Prozent. Sie übertrifft damit den prospektierten Wert von 132,0 Prozent. Die zum Jahresende 2013 vorhandene Liquiditätsreserve hielten die BGCM KG und die Fondsgesellschaft für die bis zum Ende der Liquidationsphase erwarteten Kosten und die Steuerzahlung für das Jahr 2013 zurück.

Ausblick 2014

Die BGCM Partnership hat ihre finalen Steuererklärungen für das Geschäftsjahr 2013 abgegeben und die fällige Steuer in erwarteter Höhe beglichen. Angesichts der Auflösung der BGCM Partnership haben die singapurischen Steuerbehörden im Jahr 2014 noch einmal alle für den Zeitraum 2009 bis 2012 ergangenen Steuerbescheide geprüft. Ergebnis der Prüfung war, dass bislang in Abzug gebrachte Gebühren im Zusammenhang mit der Darlehensausreichung steuerlich nicht anerkannt wurden. Die fällige Steuernachzahlung in Höhe von rund 435.000 US-Dollar (rechnerischer Anteil des Fonds: rund 214.000 US-Dollar) konnte aus der per Ende 2013 einbehaltenen Liquiditätsreserve geleistet werden. Die Liquidation der Fondsgesellschaft und der BGCM KG wird voraussichtlich Ende 2014 abgeschlossen. Eine dann möglicherweise noch verbleibende, kleinere Liquiditätsreserve wird anschließend an die Anleger ausgezahlt.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kommanditeinlage BGCM KG	45.000	97.000	96.995	51.995	-5	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	456	986	995	540	10	1,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	10	10	1	-10	-10	-95,0
Liquiditätsreserve	19	14	19	0	5	35,2
Gesamt	45.485	98.010	98.010	52.525	0	0,0
Mittelherkunft						
Emissionskapital	45.480	98.005	98.005	52.525	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	45.485	98.010	98.010	52.525	0	0,0

kumuliert bis 2013

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	176.271	379.825	340.081	163.810	-39.744	-10,5
Veräußerungsgewinne/-verluste	29.876	64.376	36.853	6.977	-27.523	-42,8
Betriebsausgaben	80.006	172.395	166.457	86.451	-5.938	-3,4
Betriebsergebnis	126.141	271.806	210.476	84.335	-61.329	-22,6
Ertragsmäßiges Ergebnis ²⁾	-	-	30.647	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ³⁾	59.867	129.000	129.979	70.112	979	0,8
Auszahlungen in %	132,0	132,0	132,8	0,8	0,8	
Darlehenstilgung	157.318	338.985	339.194	181.876	209	0,1
Steuerliches Ergebnis ⁴⁾	17.101	36.849	-40.075	-57.176	-76.923	-208,8
Steuerliches Ergebnis in %	37,59	37,59	-40,89	-78,48	-78,48	

Buss Global Container Fonds 4 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 4 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	07/2007–09/2007 *
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Container Fonds 4 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	07/2007–08/2008 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungsjahr	2014
Emissionsjahr	2007	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	135,01 %
Vereinbartes Platzierungsende	31.03.2008	Anlegeranzahl zum 31.12.2013	1.833
Platzierungszeitraum Ist	01.07.2007–30.09.2007		

* Investitionsphase der Buss Container International Management GmbH & Co. KG

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu rund 39,1 % an der Buss Container International Management GmbH & Co. KG (BCI KG) beteiligt, die über ihre operative Niederlassung in Singapur 99,99 % der Anteile der BCIM Partnership mit Sitz in Singapur hält. Die BCI KG hat rund zwei Drittel ihrer Container- und Trailerflotte an die BCIM Partnership übertragen. Der Rest verbleibt in der BCI KG, weil für ihn keine Steuerbegünstigung zu erzielen wäre. Die Angaben beziehen sich auf die gesamte Flotte, die von der singapurischen Niederlassung der BCI KG sowie der BCIM Partnership (zusammen „BCIM“) gehalten wird, und auf die Zahlen aus dem konsolidierten Jahresabschluss. Die Ergebnisse 2013 der BCIM wurden der Fondsgesellschaft entsprechend ihres Anteils zugeordnet.

Kapitalrückflussrechnung in US\$ – kumuliert bis Ende 2013 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	0	26.263	26.263	26.263	n. a.
Eigenkapitalrückzahlungen	43.750	43.750	17.487	-26.263	-26.263	-60,0
Steuersaldo	0	0	0	0	0	0,0
Kapitalbindung	-56.250	-56.250	-56.250	0	0	0,0

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BCI KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	98.914	155.420	157.874	58.961	2.455	1,6
Fondsabhängige Vergütungen	500	786	790	289	3	0,4
Nebenkosten der Vermögensanlage	10	10	0	-10	-10	-100,0
Liquiditätsreserve	537	844	163	-374	-681	-80,6
Gesamt	99.961	157.060	158.827	58.866	1.767	1,1

Mittelherkunft	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Eigenkapital	35.005	55.000	55.000	19.995	0	0,0
Zinsen während der Investitionsphase	0	0	151	151	151	n. a.
Fremdkapital	64.956	102.060	103.676	38.720	1.617	1,6
Gesamt	99.961	157.060	158.827	58.866	1.768	1,1

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

	2013					
	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe ²⁾	10.076	15.834	11.452	1.376	-4.382	-27,7
Veräußerungsgewinne/-verluste	2.420	3.803	536	-1.884	-3.267	-85,9
Betriebsausgaben	2.081	3.270	2.618	537	-652	-19,9
Betriebsergebnis	10.415	16.366	9.369	-1.046	-6.998	-42,8
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁴⁾	–	–	5.827	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ⁵⁾	2.450	3.849	4.125	1.675	276	7,2
Auszahlungen in %	7,0	7,0	7,5	0,5	0,5	
Darlehensstilgung	7.032	11.050	12.857	5.825	1.807	16,4
Darlehen per 31.12.2013	23.692	37.231	33.168	9.476	-4.062	-10,9
Liquidität per 31.12.2013	500	786	1.954	1.454	1.168	148,7
Steuerliches Ergebnis	1.019	1.601	⁶⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	2,91	2,91	⁶⁾	n. a.	n. a.	

Geschäftsjahr 2013

Die Betriebseinnahmen lagen im Jahr 2013 unter dem prospektierten Niveau. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die durchschnittlichen Nettomietraten mit rund 0,47 US-Dollar pro CEU niedriger waren als prospektiert (Prospekt: 0,58 US-Dollar). Darüber hinaus war die der Fondsgesellschaft im Jahresdurchschnitt zuzurechnende Containerflotte etwas kleiner als geplant. In den Betriebseinnahmen des Jahres 2013 sind Zinseinnahmen enthalten, die der BCIM in Folge einer Containertransaktion mit schwedischen Investoren zufließen. Die BCIM hat in diesem Zusammenhang Mitte 2013 rund 13.000 CEU verkauft und diese ein knappes Jahr später zurückerworben. Die Auslastung der Containerflotte lag im Jahresdurchschnitt mit rund 91,3 Prozent über dem Prospektwert von 89,3 Prozent. Im Jahr 2013 sind aufgrund des oben genannten Containerhandels deutlich mehr Container aus der Flotte der BCIM ausgeschieden als erwartet. Die bei Verkäufen in den Zweitmarkt durchschnittlich erzielten Nettoveräußerungserlöse lagen bei rund 1.040 US-Dollar pro CEU und damit über dem Prospektwert (Prospekt: 785 US-Dollar). Die Veräußerungsgewinne waren deutlich niedriger als geplant. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass die Container, die im Zusammenhang mit dem Containerhandel verkauft wurden, zum Buchwert ausgeschieden sind. Die Betriebsausgaben lagen unter dem prospektierten Niveau. Hauptgrund hierfür sind die niedrigeren Darlehenszinsen sowie der im Jahresdurchschnitt geringere Darlehenssaldo. Die Tilgungen waren höher als prospektiert. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Darlehenssaldo Ende 2013 lag unterhalb des prospektierten Werts. Die Auszahlung für das erste Quartal 2013 fiel um 0,5 Prozentpunkte höher aus als prospektiert. Insgesamt wurden für das Jahr 2013 7,5 Prozent statt sieben Prozent bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage ausgezahlt. Die BCIM hat den Auszahlungsrückstand aus dem Jahr 2010 damit vollständig ausgeglichen.

Ausblick 2014

Die Containerflotte der BCIM soll prospektgemäß zum Ende des Jahres 2014 veräußert werden. Die Gesellschafter der Fondsgesellschaft stimmen aktuell darüber ab, Buss Capital Singapur als Verkaufsmakler damit zu beauftragen, den Verkauf vorzubereiten und das Bieterverfahren durchzuführen. Das Management der BCIM erwartet für das Jahr 2014, dass sich die durchschnittliche Flottenauslastung weitestgehend auf dem prospektierten Niveau von 88,3 Prozent befinden wird, während die Nettomietraten leicht nachgeben werden. Die Betriebseinnahmen liegen voraussichtlich unter dem Prospektwert. Die Anzahl der Container, die im Jahr 2014 laufend aus der Flotte der BCIM ausscheidet, wird aus heutiger Sicht geringer sein als geplant. Die durchschnittlichen Verkaufserlöse pro CEU für Standardcontainer werden mit voraussichtlich rund 975 US-Dollar aktuellen Prognosen zufolge geringer als im Vorjahr ausfallen, allerdings immer noch über dem prospektierten Niveau liegen. Die Tilgungen können wie mit den Banken vereinbart geleistet werden. Die Auszahlungen für das erste und zweite Quartal 2014 sind in der prospektierten Höhe von jeweils 1,75 Prozent bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage der Anleger erfolgt. Auch die weiteren laufenden Auszahlungen bis zum geplanten Verkauf der Containerflotte am Jahresende werden aus heutiger Sicht vollständig und fristgerecht erfolgen können. Aus heutiger Sicht halten das Management der BCIM und die Fondsgeschäftsführung es weiterhin für möglich, im Rahmen eines erfolgreichen Verkaufs der Containerflotte zum Jahresende 2014 einen Erlös zu erzielen, durch den die prospektierte Gesamtauszahlung der Fondsgesellschaft erreicht werden kann. Da sich die Verkaufsvorbereitungen aktuell noch in einem frühen Stadium befinden, ist allerdings nicht auszuschließen, dass bis Ende 2014 kein akzeptables Angebot für die Containerflotte eingeht. In diesem Fall würde sich der Verkauf verzögern und die Containerflotte weiter vermietet.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kommanditeinlage BCI KG	34.475	54.175	54.175	19.700	0	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	500	792	790	289	-2	-0,3
Nebenkosten der Vermögensanlage	10	10	0	-10	-10	-100,0
Liquiditätsreserve	20	23	35	16	12	54,8
Gesamt	35.005	55.000	55.000	19.995	0	0,0
Mittelherkunft						
Emissionskapital	34.995	54.990	54.990	19.995	0	0,0
Gründungsgesellschafter	10	10	10	0	0	0,0
Gesamt	35.005	55.000	55.000	19.995	0	0,0

kumuliert bis 2013

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe ²⁾	74.031	116.334	95.979	21.948	-20.355	-17,5
Veräußerungsgewinne/-verluste	5.247	8.245	4.527	-720	-3.718	-45,1
Betriebsausgaben	20.723	32.565	30.110	9.387	-2.455	-7,5
Betriebsergebnis	58.555	92.015	70.396	11.841	-21.619	-23,5
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁴⁾	–	–	14.445	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ⁵⁾	15.251	23.963	23.928	8.677	-34	-0,1
Auszahlungen in %	43,7	43,7	43,8	0,0	0,0	
Darlehenstilgung	41.264	64.843	72.378	31.114	7.534	11,6
Steuerliches Ergebnis ⁶⁾	-6.726	-10.569	12.791	19.517	23.361	221,0
Steuerliches Ergebnis in %	-19,26	-19,26	23,26	42,51	42,51	

Buss Global Container Fonds 5 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 5 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	07/2007–03/2008 *
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Container Fonds 5 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	07/2007–08/2008 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungsjahr	2014
Emissionsjahr	2008	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	132,60 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2008	Anlegeranzahl zum 31.12.2013	2.672
Platzierungszeitraum Ist	01.03.2008–31.08.2008		

* Investitionsphase der Buss Container International Management GmbH & Co. KG

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu rund 60,9 % an der Buss Container International Management GmbH & Co. KG (BCI KG) beteiligt, die über ihre operative Niederlassung in Singapur 99,99 % der Anteile der BCIM Partnership mit Sitz in Singapur hält. Die BCI KG hat rund zwei Drittel ihrer Container- und Trailerflotte an die BCIM Partnership übertragen. Der Rest verbleibt in der BCI KG, weil für ihn keine Steuerbegünstigung zu erzielen wäre. Die Angaben beziehen sich auf die gesamte Flotte, die von der singapurischen Niederlassung der BCI KG sowie der BCIM Partnership (zusammen „BCIM“) gehalten wird, und auf die Zahlen aus dem konsolidierten Jahresabschluss. Die Ergebnisse 2013 der BCIM wurden der Fondsgesellschaft entsprechend ihres Anteils zugeordnet.

Kapitalrückflussrechnung in US\$ – kumuliert bis Ende 2013 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	0	30.248	30.248	30.248	n. a.
Eigenkapitalrückzahlungen	38.624	38.624	8.376	-30.248	-30.248	-78,3
Steuersaldo	0	0	0	0	0	0,0
Kapitalbindung	-61.376	-61.376	-61.376	0	0	0,0

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BCI KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Mittelverwendung						
Investition Container inkl. Nebenkosten	149.455	292.231	245.417	95.963	-46.813	-16,0
Fondsabhängige Vergütungen	261	510	510	249	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	104	184	142	38	-41	-22,6
Liquiditätsreserve	289	441	354	65	-86	-19,6
Gesamt	150.109	293.365	246.424	96.315	-46.941	-16,0
Mittelherkunft						
Eigenkapital	43.505	85.005	85.005	41.500	0	0,0
Zinsen während der Investitionsphase	144	198	235	91	38	19,0
Fremdkapital	106.460	208.162	161.184	54.724	-46.979	-22,6
Gesamt	150.109	293.365	246.424	96.315	-46.941	-16,0

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

	2013					
	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe ²⁾	10.703	20.927	17.804	7.101	-3.123	-14,9
Veräußerungsgewinne/-verluste	2.218	4.338	833	-1.386	-3.505	-80,8
Betriebsausgaben	2.112	4.129	4.045	1.933	-84	-2,0
Ergebnisgleichstellung innerhalb der BCI KG	0	0	0	0	0	n. a.
Betriebsergebnis	10.809	21.136	14.592	3.782	-6.544	-31,0
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁴⁾	–	–	9.096	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ⁵⁾	3.045	5.950	6.375	3.330	425	7,1
Auszahlungen in %	7,0	7,0	7,5	0,5	0,5	
Darlehensstilgung	11.707	22.891	19.989	8.282	-2.902	-12,7
Darlehen per 31.12.2013	21.750	42.528	51.566	29.816	9.038	21,3
Liquidität per 31.12.2013	418	817	3.040	2.623	2.224	272,2
Steuerliches Ergebnis	1.086	2.124	⁶⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	2,50	2,50	⁶⁾	n. a.	n. a.	

Die Anmerkungen finden Sie auf den letzten, ausklappbaren Seiten.

Geschäftsjahr 2013

Die Betriebseinnahmen lagen im Jahr 2013 unter dem prospektierten Niveau. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die durchschnittlichen Nettomietraten mit rund 0,47 US-Dollar pro CEU niedriger waren als prospektiert (Prospekt: 0,57 US-Dollar). Darüber hinaus war die der Fondsgesellschaft im Jahresdurchschnitt zuzurechnende Containerflotte etwas kleiner als geplant. In den Betriebseinnahmen des Jahres 2013 sind Zinseinnahmen enthalten, die der BCIM in Folge einer Containertransaktion mit schwedischen Investoren zufließen. Die BCIM hat in diesem Zusammenhang Mitte 2013 rund 13.000 CEU verkauft und diese ein knappes Jahr später zurückerworben. Die Auslastung der Containerflotte lag im Jahresdurchschnitt mit rund 91,3 Prozent über dem Prospektwert von 88,8 Prozent. Im Jahr 2013 sind aufgrund des oben genannten Containerhandels deutlich mehr Container aus der Flotte der BCIM ausgeschieden als erwartet. Die bei Verkäufen in den Zweitmarkt durchschnittlichen erzielten Nettoveräußerungserlöse lagen bei rund 1.040 US-Dollar pro CEU und damit über dem Prospektwert (Prospekt: 785 US-Dollar). Die Veräußerungsgewinne waren deutlich niedriger als geplant. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass die Container, die im Zusammenhang mit dem Containerhandel verkauft wurden, zum Buchwert ausgeschieden sind. Die Betriebsausgaben lagen unter dem prospektierten Niveau. Hauptgrund hierfür sind die niedrigeren Darlehenszinsen sowie der im Jahresdurchschnitt geringere Darlehenssaldo. Die Tilgungen waren höher als prospektiert. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Darlehenssaldo Ende 2013 lag unterhalb des prospektierten Werts. Die Auszahlung für das erste Quartal 2013 fiel um 0,5 Prozentpunkte höher aus als prospektiert. Insgesamt wurden für das Jahr 2013 7,5 Prozent statt sieben Prozent bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage ausgezahlt. Die BCIM hat den Auszahlungsrückstand aus dem Jahr 2010 damit vollständig ausgeglichen.

Ausblick 2014

Die Containerflotte der BCIM soll prospektgemäß zum Ende des Jahres 2014 veräußert werden. Die Gesellschafter der Fondsgesellschaft stimmen aktuell darüber ab, Buss Capital Singapur als Verkaufsmakler damit zu beauftragen, den Verkauf vorzubereiten und das Bieterverfahren durchzuführen. Das Management der BCIM erwartet für das Jahr 2014, dass sich die durchschnittliche Flottenauslastung weitestgehend auf dem prospektierten Niveau von 88,5 Prozent befinden wird, während die Nettomietraten leicht nachgeben werden. Die Betriebseinnahmen liegen voraussichtlich unter dem Prospektwert. Die Anzahl der Container, die im Jahr 2014 laufend aus der Flotte der BCIM ausscheidet, wird aus heutiger Sicht geringer sein als geplant. Die durchschnittlichen Verkaufserlöse pro CEU für Standardcontainer werden mit voraussichtlich rund 975 US-Dollar aktuellen Prognosen zufolge geringer als im Vorjahr ausfallen, allerdings immer noch über dem prospektierten Niveau liegen. Die Tilgungen können wie mit den Banken vereinbart geleistet werden. Die Auszahlungen für das erste und zweite Quartal 2014 sind in der prospektierten Höhe von jeweils 1,75 Prozent bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage der Anleger erfolgt. Auch die weiteren laufenden Auszahlungen bis zum geplanten Verkauf der Containerflotte am Jahresende werden aus heutiger Sicht vollständig und fristgerecht erfolgen können. Aus heutiger Sicht halten das Management der BCIM und die Fondsgeschäftsführung es weiterhin für möglich, im Rahmen eines erfolgreichen Verkaufs der Containerflotte zum Jahresende 2014 einen Erlös zu erzielen, durch den die prospektierte Gesamtauszahlung der Fondsgesellschaft erreicht werden kann. Da sich die Verkaufsvorbereitungen aktuell noch in einem frühen Stadium befinden, ist allerdings nicht auszuschließen, dass bis Ende 2014 kein akzeptables Angebot für die Containerflotte eingeht. In diesem Fall würde sich der Verkauf verzögern und die Containerflotte weiter vermietet.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kommanditeinlage BCI KG	43.075	84.225	84.225	41.150	0	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	261	510	506	245	-4	-0,9
Nebenkosten der Vermögensanlage	81	152	119	38	-33	-21,5
Liquiditätsreserve	88	118	155	67	37	31,4
Gesamt	43.505	85.005	85.005	41.500	0	0,0
Mittelherkunft						
Emissionskapital	43.500	85.000	85.000	41.500	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	43.505	85.005	85.005	41.500	0	0,0

kumuliert bis 2013

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe ²⁾	91.549	179.006	137.933	46.385	-41.072	-22,9
Veräußerungsgewinne/-verluste	5.938	11.611	6.842	904	-4.769	-41,1
Betriebsausgaben	25.448	49.758	42.255	16.807	-7.503	-15,1
Ergebnisgleichstellung innerhalb der BCI KG	-1.613	-3.154	-2.598	-985	556	17,6
Betriebsergebnis	70.426	137.705	99.923	29.497	-37.782	-27,4
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁴⁾	-	-	25.712	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ⁵⁾	16.549	32.338	32.497	15.947	159	0,5
Auszahlungen in %	38,6	38,6	38,6	0,0	0,0	
Darlehenstilgung ⁷⁾	84.710	165.635	112.525	27.815	-53.110	-32,1
Steuerliches Ergebnis ⁶⁾	-1.403	-2.742	15.039	16.442	17.781	648,4
Steuerliches Ergebnis in %	-3,21	-3,21	17,69	20,91	20,91	

Buss Global Container Fonds 6 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 6 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	02/2009–09/2010 *
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Container Fonds 6 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	02/2009–08/2011 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungsjahr	2015
Emissionsjahr	2008	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	137,60 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2008	Anlegeranzahl zum 31.12.2013	545
Platzierungszeitraum Ist	20.10.2008–28.12.2009		

* Investitionsphase der BCI 2 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu 24,62 % an der Buss Container International 2 GmbH & Co. KG (BCI 2 KG) beteiligt. Die BCI 2 KG ist über ihre Niederlassung in Singapur an der BCI 2 Partnership, ebenfalls mit Sitz in Singapur, beteiligt. Sie hält insgesamt 87,5 % der gewinn- und stimmberechtigten Anteile der Partnership. Die übrigen Anteile hält die BCI 2 Pte. Ltd. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Anteil an der BCI 2 Partnership beläuft sich auf ca. 21,54 Mio. US\$.

Kapitalrückflussrechnung in US\$ – kumuliert bis Ende 2013 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	0	10.790	10.790	10.790	n. a.
Eigenkapitalrückzahlungen	31.437	31.437	20.647	-10.790	-10.790	-34,3
Steuersaldo	0	0	0	0	0	0,0
Kapitalbindung	-68.563	-68.563	-68.563	0	0	0,0

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BCI 2 Partnership, BCI 2 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container und Transportequipment	93.074	55.935	58.157	-34.916	2.223	4,0
Fondsabhängige Vergütungen	4.000	2.400	2.400	-1.600	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	867	565	19	-848	-546	-96,7
Liquiditätsreserve	260	130	2.002	1.741	1.872	1.445,6
Gesamtinvestition	98.201	59.029	62.577	-35.623	3.548	6,0

Mittelherkunft

	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Eigenkapital Fondsgesellschaft	40.005	24.005	24.005	-16.000	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 2 Pte. Ltd. anteilig	125	125	31	-94	-94	-75,4
Erträge während der Einwerbungsphase	721	433	2.337	1.616	1.904	439,6
Fremdkapital	57.350	34.466	36.204	-21.146	1.739	5,0
Gesamt	98.201	59.029	62.577	-35.623	3.548	6,0

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

	2013					
	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	10.836	6.512	5.855	-4.981	-657	-10,1
Veräußerungsgewinne/-verluste	127	77	1.279	1.152	1.203	1.571,7
Betriebsausgaben	1.864	1.132	1.624	-240	492	43,4
Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.	-1.154	-693	-705	449	-11	-1,6
Betriebsergebnis ⁴⁾	7.946	4.763	4.806	-3.140	43	0,9
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	-467	-293	2.886	3.352	3.178	1.085,4
Auszahlungen ⁶⁾	2.800	1.680	1.680	-1.120	0	0,0
Auszahlungen in %	7,0	7,0	7,0	0,0	0,0	
Darlehenstilgung ⁷⁾	9.473	5.693	6.221	-3.252	528	9,3
Darlehen per 31.12.2013	17.647	10.605	21.344	3.696	10.738	101,3
Liquidität per 31.12.2013	973	529	2.965	1.992	2.436	460,7
Steuerliches Ergebnis	-1.031	-618	⁸⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	-2,58	-2,58	⁸⁾	n. a.	n. a.	n. a.

Die Anmerkungen finden Sie auf den letzten, ausklappbaren Seiten.

Geschäftsjahr 2013

Die Betriebseinnahmen lagen im Jahr 2013 unter dem prospektierten Niveau. Gleichzeitig war die durchschnittliche Nettomietrate pro CEU höher als prospektiert. Grund hierfür ist, dass die BCI 2 Partnership stärker in Neucontainer investiert hat als geplant. Sie sind in der Anschaffung teurer als gebrauchte Container. Daher konnten bei nahezu gleicher Investitionssumme weniger Container gekauft werden. Die Flotte ist entsprechend kleiner. Neucontainer erzielen in der Regel geringere Mietrenditen, haben aber eine längere Nutzungsdauer. Daher stehen den geringeren Mieteinnahmen voraussichtlich höhere Restwerte beim Verkauf gegenüber. Im Jahr 2013 sind mehr Container aus der Flotte der BCI 2 Partnership ausgeschieden als erwartet. Die durchschnittlichen Nettoveräußerungserlöse für Standardcontainer lagen bei rund 1.200 US-Dollar pro CEU und damit weit über dem Prospektwert (Prospekt: 800 US-Dollar). Die Veräußerungsgewinne waren daher deutlich höher als geplant. Die Betriebsausgaben überstiegen das prospektierte Niveau beträchtlich. Hauptgrund hierfür sind die aus dem größeren Darlehenssaldo resultierenden höheren Zinsen. Der für die geplante Laufzeit der Fondsgesellschaft abgesicherte Zinssatz liegt unter dem prospektierten Niveau. Die Tilgungen waren höher als prospektiert. Dennoch lag der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Darlehenssaldo Ende 2013 über dem prospektierten Wert. Grund hierfür sind die infolge der Erweiterung des Eigenkapitals später als geplant einsetzende und deshalb bislang insgesamt geringere Tilgung sowie die etwas höhere Fremdkapitalquote. Die Auszahlungen erfolgten prospektgemäß in Höhe von sieben Prozent.

Ausblick 2014

Die BCI 2 Partnership erwartet für das Jahr 2014 einen leichten Anstieg der Flottenauslastung bei gleichzeitigem Rückgang der Nettomietraten. Die Betriebseinnahmen liegen voraussichtlich unter dem Prospektwert. Die Anzahl der Container, die im Jahr 2014 aus der Flotte der BCI 2 Partnership ausscheiden, wird aus heutiger Sicht geringer sein als erwartet. Die durchschnittlichen Verkaufserlöse für Standardcontainer werden aktuellen Prognosen zufolge bei knapp 1.000 US-Dollar pro CEU liegen und geringer als im Vorjahr ausfallen. Damit werden sie immer noch über dem prospektierten Niveau liegen. Die Tilgungen werden voraussichtlich vor allem aufgrund der geringeren Anzahl verkaufter Container niedriger sein als prospektiert. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Darlehenssaldo wird Ende 2014 entsprechend weiterhin über dem Prospektniveau liegen. Die Auszahlungen für das erste und zweite Quartal 2014 sind in der prospektierten Höhe von jeweils 1,75 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger erfolgt. Die für das Jahr 2014 insgesamt prospektierten Auszahlungen von sieben Prozent können aus heutiger Sicht vollständig und fristgerecht geleistet werden. Das Management der BCI 2 Partnership prüft aktuell Möglichkeiten zur Restrukturierung ihrer Fremdfinanzierung, um den nachteiligen Effekten aus den sinkenden Mietraten und Zweitmarkterlösen auf ihre Ertragslage entgegenzuwirken.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BCI 2 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Beteiligung an der BCI 2 Partnership	35.875	21.510	21.541	-14.334	31	0,1
Fondsabhängige Vergütungen	4.000	2.400	2.400	-1.600	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	80	72	12	-68	-60	-82,7
Liquiditätsreserve	50	23	51	1	28	123,0
Gesamt	40.005	24.005	24.005	-16.000	0	0,0
Mittelherkunft						
Emissionskapital	40.000	24.000	24.000	-16.000	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	40.005	24.005	24.005	-16.000	0	0,0

kumuliert bis 2013

	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	58.318	35.048	27.750	-30.568	-7.298	-20,8
Veräußerungsgewinne/-verluste	-2.150	-1.292	2.112	1.703	845	263,5
Betriebsausgaben	13.431	8.132	8.056	-5.375	-77	-0,9
Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.	-5.418	-3.256	-2.817	2.601	439	13,5
Betriebsergebnis ⁴⁾	37.319	22.367	18.990	20.568	-3.378	-15,1
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	-13.271	-9.541	2.590	15.861	12.131	127,1
Auszahlungen ⁶⁾	12.576	7.546	7.313	-5.263	-233	-3,1
Auszahlungen in %	31,4	31,4	31,4	0,0	0,0	
Darlehenstilgung ⁷⁾	39.703	23.860	14.861	-24.842	-8.999	-37,7
Steuerliches Ergebnis ⁸⁾	-8.387	-5.032	73	8.460	5.106	101,5
Steuerliches Ergebnis in %	-20,96	-20,96	0,31	21,27	21,27	

Buss Global Container Fonds 6 Euro GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 6 Euro GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	02/2009–09/2010 *
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Container Fonds 6 Euro Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	02/2009–08/2011 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2015
Emissionsjahr	2009	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	130,04 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2009	Anlegeranzahl zum 31.12.2013	334
Platzierungszeitraum Ist	10.08.2009–08.10.2009		

* Investitionsphase der BCI 2 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft hat einen Kommanditanteil i. H. v. 10,175 Mio. US\$ (7,29 Mio. €; 42,4 %) an der Buss Global Container Fonds 6 GmbH & Co. KG (BGCF 6) gezeichnet und sich so mittelbar mit 9,13 Mio. US\$ bzw. 6,55 Mio. € an der singapurischen BCI 2 Partnership beteiligt. Ansonsten gelten die Besonderheiten der BGCF 6 (siehe S. 56–57). Die Fondsgesellschaft hat Anfang 2012 die seit 2009 bestehende Währungssicherung aufgelöst und gleichzeitig ein neues Währungsgeschäft zu geänderten Konditionen zur Absicherung der laufenden Auszahlungen und der Schlussauszahlung abgeschlossen. Das Währungsgeschäft ist damit weniger anfällig für Wechselkursschwankungen.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2013 ¹⁾

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	0	0	0,0
Eigenkapitalrückzahlungen	25.223	25.223	0	0,0
Steuersaldo	0	0	0	0,0
Kapitalbindung	-74.777	-74.777	0	0,0

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 2 Partnership, BCI 2 KG, BGCF 6 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Investition Container und Transportequipment	12.253	17.671	5.418	44,2
Fondsabhängige Vergütungen	780	780	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	26	6	-20	-78,0
Bardepot für Währungssicherung	502	502	0	0,0
Liquiditätsreserve	321	792	471	147,0
Gesamtinvestition	13.881	19.750	5.869	42,3

Mittelherkunft

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Eigenkapital Fondsgesellschaft	8.030	8.030	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 2 Pte. Ltd. anteilig	33	9	-23	-71,4
Erträge während der Einwerbungsphase	-73	710	783	1.078,5
Fremdkapital	5.891	11.001	5.110	86,7
Gesamt	13.881	19.750	5.869	42,3

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

	2013			
	Prospekt	Ist ²⁾	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	1.726	1.779	53	3,1
Veräußerungsgewinne/-verluste	275	389	113	41,2
Betriebsausgaben	240	530	290	120,7
Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.	-225	-214	10	4,7
Ergebnisausgleich Emissionsphase	0	0	0	0,0
Betriebsergebnis ³⁾	1.536	1.423	-113	-7,3
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁴⁾	-140	807	946	678,4
Auszahlungen ⁵⁾	502	502	0	0,0
Auszahlungen in %	6,3	6,3	0,0	
Darlehenstilgung ⁶⁾	884	1.890	1.007	113,9
Darlehen per 31.12.2013 ⁷⁾	2.209	6.485	4.276	193,6
Liquidität per 31.12.2013	502	909	406	80,9
Steuerliches Ergebnis	-250	⁸⁾	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	-3,11	⁸⁾	n. a.	

Die Anmerkungen finden Sie auf den letzten, ausklappbaren Seiten.

Geschäftsjahr 2013

Die Betriebseinnahmen lagen im Jahr 2013 leicht über dem prospektierten Niveau. Grund ist das durch die höhere Fremdkapitalaufnahme größere Investitionsvolumen. Die durchschnittliche Nettomietrate pro CEU war höher als prospektiert, weil die BCI 2 Partnership stärker in Neucontainer investiert hat als geplant. Sie erzielen tendenziell höhere Tagesmieten als Gebrauchtcontainer. Im Jahr 2013 sind mehr Container aus der Flotte der BCI 2 Partnership ausgeschieden als erwartet. Die durchschnittlichen Nettoveräußerungserlöse für Standardcontainer lagen bei rund 1.200 US-Dollar pro CEU und damit weit über dem Prospektwert (Prospekt: 785 US-Dollar). Die Veräußerungsgewinne waren daher deutlich höher als geplant. Die Betriebsausgaben überstiegen das prospektierte Niveau erheblich. Hauptgrund hierfür sind die aus dem größeren Darlehenssaldo resultierenden höheren Zinsen. Der für die geplante Laufzeit der Fondsgesellschaft abgesicherte Zinssatz liegt unter dem prospektierten Niveau. Die Tilgungen waren deutlich höher als prospektiert. Dennoch lag der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Darlehenssaldo Ende 2013 über dem prospektierten Wert. Grund hierfür ist die deutlich höhere Fremdkapitalaufnahme.

Die mit den Währungsgeschäften in Zusammenhang stehenden Darlehen der Fondsgesellschaft wiesen Ende 2013 einen Saldo von rund 999.500 US-Dollar und rund 329.400 Euro auf (jeweils einschließlich kapitalisierter Zinsen).

Die Auszahlungen erfolgten prospektgemäß in Höhe von 6,25 Prozent.

Ausblick 2014

Die BCI 2 Partnership erwartet für das Jahr 2014 einen leichten Anstieg der Flottenauslastung bei gleichzeitigem Rückgang der Nettomietraten. Die Betriebseinnahmen werden voraussichtlich etwas unter dem Prospektwert liegen. Die Anzahl der Container, die im Jahr 2014 aus der Flotte der BCI 2 Partnership ausscheiden, wird aus heutiger Sicht größer sein als erwartet. Die durchschnittlichen Verkaufserlöse für Standardcontainer werden mit voraussichtlich knapp 1.000 US-Dollar pro CEU liegen und aktuellen Prognosen zufolge geringer als im Vorjahr ausfallen. Damit werden sie immer noch über dem prospektierten Niveau liegen. Wegen der höheren Fremdkapitalquote werden sowohl die Tilgungen als auch der Darlehenssaldo zum Jahresende höher sein als prospektiert. Das Management der BCI 2 Partnership prüft aktuell Möglichkeiten zur Restrukturierung ihrer Fremdfinanzierung, um den nachteiligen Effekten aus den sinkenden Mietraten und Zweitmarkterlösen auf ihre Ertragslage entgegenzuwirken.

Die Darlehen im Zusammenhang mit der Währungssicherung werden sich einschließlich der kapitalisierten Zinsen aus heutiger Sicht Ende 2014 auf insgesamt rund 1.025.000 US-Dollar und rund 346.000 Euro belaufen.

Die Auszahlungen für das erste und zweite Quartal 2014 sind in der prospektierten Höhe von jeweils 1,5625 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger erfolgt. Die für das Jahr 2014 insgesamt prospektierten Auszahlungen von 6,25 Prozent können aus heutiger Sicht vollständig und fristgerecht geleistet werden.

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 2 KG, BGCF 6 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Beteiligung an der BCI 2 Partnership	6.546	6.545	0	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	780	780	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	13	4	-9	-70,3
Bardepot für Währungssicherung	502	502	0	0,0
Liquiditätsreserve	190	199	10	5,0
Gesamt	8.030	8.030	0	0,0
Mittelherkunft				
Emissionskapital	8.025	8.025	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	0	0,0
Gesamt	8.030	8.030	0	0,0

kumuliert bis 2013

	Prospekt	Ist ²⁾	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	8.309	8.432	123	1,5
Veräußerungsgewinne/-verluste	428	642	214	50,0
Betriebsausgaben	1.588	3.928	2.340	147,3
Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.	-925	-856	69	7,4
Ergebnisausgleich Emissionsphase	-98	-138	-40	-40,2
Betriebsergebnis ³⁾	6.126	4.152	-1.974	-32,2
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁴⁾	-1.478	-698	780	52,8
Auszahlungen ⁵⁾	1.980	2.021	41	2,1
Auszahlungen in %	25,2	25,2	0,0	
Darlehenstilgung ⁶⁾	3.682	4.515	833	22,6
Steuerliches Ergebnis ⁸⁾	-2.041	-1.642	399	19,5
Steuerliches Ergebnis in %	-25,42	-20,45	4,97	

Buss Global Containerfonds 7 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 7 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	02/2009–09/2010 *
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Containerfonds 7 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	02/2009–08/2011 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2015
Emissionsjahr	2009	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	129,02 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2009	Anlegeranzahl zum 31.12.2013	1.253
Platzierungszeitraum Ist	13.10.2009–31.03.2010		

* Investitionsphase der BCI 2 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu 37,78 % an der Buss Container International 2 GmbH & Co. KG (BCI 2 KG) beteiligt. Die BCI 2 KG ist über ihre Niederlassung in Singapur an der BCI 2 Partnership, ebenfalls mit Sitz in Singapur, beteiligt. Sie hält insgesamt 87,5 % der gewinn- und stimmberechtigten Anteile der Partnership. Die übrigen Anteile hält die BCI 2 Pte. Ltd. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Anteil an der BCI 2 Partnership beläuft sich auf ca. 33,06 Mio. US\$ (23,43 Mio. €). Die Fondsgesellschaft hat von September 2009 bis Mai 2010 insgesamt acht Währungsgeschäfte zur Absicherung der laufenden Auszahlungen und der Schlussauszahlung abgeschlossen.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2013 ¹⁾

	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	–	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	–	0	8.989	8.989	8.989	n. a.
Eigenkapitalrückzahlungen	24.384	–	24.384	15.394	-8.989	-8.989	-36,9
Steuersaldo	0	–	0	0	0	0	0,0
Kapitalbindung	-75.616	–	-75.616	-75.616	0	0	0,0

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 2 Partnership, BCI 2 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag ²⁾	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container und Transportequipment	11.900	55.028	62.997	63.254	8.226	257	0,4
Fondsabhängige Vergütungen	760	2.417	2.764	2.764	347	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	218	645	736	719	74	-16	-2,2
Bardepot für Währungssicherung	274	942	1.078	1.084	143	6	0,6
Liquiditätsreserve	257	1.217	1.399	2.761	1.544	1.362	97,3
Gesamtinvestition	13.409	60.250	68.974	70.583	10.333	1.609	2,3

Mittelherkunft

	Prospekt	Nachtrag ²⁾	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Eigenkapital Fondsgesellschaft	7.865	25.005	28.630	28.630	3.625	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 2 Pte. Ltd. anteilig	26	50	53	33	-17	-19	-36,8
Erträge während der Einwerbungsphase	-90	-228	-261	2.542	2.770	2.803	1.072,7
Fremdkapital	5.608	35.423	40.553	39.377	3.954	-1.175	-2,9
Gesamt	13.409	60.250	68.974	70.583	10.333	1.609	2,3

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

	2013						
	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	1.702	–	8.978	6.368	4.666	-2.610	-29,1
Veräußerungsgewinne/-verluste	139	–	734	1.391	-1.530	658	89,7
Betriebsausgaben	259	–	1.500	1.841	1.582	341	22,7
Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.	-206	–	-1.055	-767	-561	288	27,3
Ergebnisgleich Emissionsphase	0	–	0	0	0	0	0,0
Betriebsergebnis ⁴⁾	1.377	–	7.157	5.152	3.775	-2.005	-28,0
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	212	–	1.014	3.339	3.127	2.326	229,5
Auszahlungen ⁶⁾	492	–	1.789	1.789	1.297	0	0,0
Auszahlungen in %	6,3	–	6,3	6,3	0,0	0,0	
Darlehenstilgung ⁷⁾	841	–	6.083	6.766	5.925	683	11,2
Darlehen per 31.12.2013 ⁸⁾	2.103	–	16.081	23.214	21.111	7.133	44,4
Liquidität per 31.12.2013	433	–	2.933	3.604	3.171	671	22,9
Steuerliches Ergebnis	92	–	333	⁹⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	1,16	–	1,16	⁹⁾	n. a.	n. a.	

Die Anmerkungen finden Sie auf den letzten, ausklappbaren Seiten.

Geschäftsjahr 2013

Die Betriebseinnahmen lagen im Jahr 2013 unter dem prospektierten Niveau. Gleichzeitig waren die durchschnittlichen Nettomietraten pro CEU höher als prospektiert. Grund hierfür ist, dass die BCI 2 Partnership stärker in Neucontainer investiert hat als geplant. Sie erzielen tendenziell höhere Tagesmieten als Gebrauchtcontainer, sind aber aufgrund ihrer längeren Nutzungsdauer in der Anschaffung teurer. Daher wurden bei nahezu gleicher Investitionssumme weniger Container gekauft. Die Containerflotte ist entsprechend kleiner als geplant. Den geringeren Mieteinnahmen stehen voraussichtlich höhere Restwerte beim Verkauf gegenüber. Im Jahr 2013 sind weniger Container aus der Flotte der BCI 2 Partnership ausgeschieden als erwartet. Die durchschnittlichen Nettoveräußerungserlöse für Standardcontainer lagen bei rund 1.200 US-Dollar pro CEU und damit weit über dem Prospektwert (Prospekt: 785 US-Dollar). Dadurch waren die Veräußerungsgewinne höher als geplant. Die Betriebsausgaben überstiegen das prospektierte Niveau. Hauptgrund hierfür sind die aus dem größeren Darlehenssaldo resultierenden höheren Zinsen. Der für die geplante Laufzeit der Fondsgesellschaft abgesicherte Zinssatz liegt unter dem prospektierten Niveau. Die Tilgungen waren deutlich höher als prospektiert. Dennoch lag der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Darlehenssaldo Ende 2013 über dem prospektierten Wert. Grund hierfür ist die infolge der Erweiterung des Eigenkapitals später als geplant einsetzende und deshalb bislang insgesamt geringere Tilgung. Die Fondsgesellschaft konnte das 2012 als Sicherheit für die Währungssicherung hinterlegte variable Bardepot in Höhe von 500.000 US-Dollar (354.000 Euro) im Jahr 2013 vollständig zurückfordern. Die Auszahlungen erfolgten prospektgemäß in Höhe von 6,25 Prozent.

Ausblick 2014

Die BCI 2 Partnership erwartet für das Jahr 2014 einen leichten Anstieg der Flottenauslastung bei gleichzeitigem Rückgang der Nettomietraten. Die Betriebseinnahmen liegen voraussichtlich unter dem Prospektwert. Die Anzahl der Container, die im Jahr 2014 aus der Flotte der BCI 2 Partnership ausscheiden, wird aus heutiger Sicht geringer sein als erwartet. Die durchschnittlichen Verkaufserlöse für Standardcontainer werden voraussichtlich bei knapp 1.000 US-Dollar pro CEU liegen und aktuellen Prognosen zufolge geringer als im Vorjahr ausfallen. Damit werden sie immer noch über dem prospektierten Niveau liegen. Die Tilgungen werden voraussichtlich etwas geringer sein als prospektiert. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Darlehenssaldo wird Ende 2014 aufgrund der insgesamt geringeren Tilgungen in den Vorjahren entsprechend weiterhin über dem Prospektwert liegen.

Die Fondsgesellschaft musste im Jahr 2014 bislang keine Zahlungen zur Erhöhung des variablen Bardepots für die Währungssicherung leisten.

Die Auszahlungen für das erste und zweite Quartal 2014 sind in der prospektierten Höhe von jeweils 1,5625 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger erfolgt. Die für das Jahr 2014 insgesamt prospektierten Auszahlungen von 6,25 Prozent können aus heutiger Sicht vollständig und fristgerecht geleistet werden. Das Management der BCI 2 Partnership prüft aktuell Möglichkeiten zur Restrukturierung ihrer Fremdfinanzierung, um den nachteiligen Effekten aus den sinkenden Mietraten und Zweitmarkterlösen auf ihre Ertragslage entgegenzuwirken.

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 2 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag ²⁾	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Beteiligung an der BCI 2 Partnership	6.588	20.282	23.223	23.429	3.147	206	0,9
Fondsabhängige Vergütungen	760	2.417	2.764	2.764	347	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	208	625	714	712	87	-2	-0,3
Bardepot für Währungssicherung	274	942	1.078	1.089	147	11	1,0
Liquiditätsreserve	35	739	850	635	-104	-215	-25,3
Gesamt	7.865	25.005	28.630	28.630	3.625	0	0,0
Mittelherkunft							
Emissionskapital	7.860	25.000	28.625	28.625	3.625	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	7.865	25.005	28.630	28.630	3.625	0	0,0

kumuliert bis 2013

	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	7.903	–	39.197	27.466	19.563	-11.731	-29,9
Veräußerungsgewinne/-verluste	-195	–	-162	2.329	2.524	2.492	1.533,3
Betriebsausgaben	1.805	–	9.268	8.946	7.141	-323	-3,5
Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.	-805	–	-3.920	-2.822	-2.017	1.098	28,0
Ergebnisausgleich Emissionsphase	-53	–	-53	-151	-98	-98	-184,2
Betriebsergebnis ⁴⁾	5.044	–	25.793	17.877	12.833	-7.916	-30,7
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	-1.160	–	-1.951	2.574	3.733	4.524	231,9
Auszahlungen ⁶⁾	1.896	–	6.903	6.670	4.774	-233	-3,4
Auszahlungen in %	24,4	–	24,4	24,4	0,0	0,0	
Darlehenstilgung ⁷⁾	3.505	–	24.472	16.163	12.658	-8.309	-34,0
Steuerliches Ergebnis ⁹⁾	-918	–	-2.186	-246	672	1.940	88,7
Steuerliches Ergebnis in %	-11,67	–	-11,67	-0,86	10,81	10,81	

Buss Global Containerfonds 8 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 8 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	02/2009–09/2010 *
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Containerfonds 8 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	02/2009–08/2011 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2015
Emissionsjahr	2010	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	125,84 %
Prospektiertes Platzierungsende	30.09.2010	Anlegeranzahl zum 31.12.2013	1.119
Platzierungszeitraum Ist	07.05.2010–27.08.2010		

* Investitionsphase der BCI 2 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu 36,39 % an der Buss Container International 2 GmbH & Co. KG (BCI 2 KG) beteiligt. Die BCI 2 KG ist über ihre Niederlassung in Singapur an der BCI 2 Partnership, ebenfalls mit Sitz in Singapur, beteiligt. Sie hält insgesamt 87,5 % der gewinn- und stimmberechtigten Anteile der Partnership. Die übrigen Anteile hält die BCI 2 Pte. Ltd. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Anteil an der BCI 2 Partnership beläuft sich auf ca. 31,84 Mio. US\$ (24,74 Mio. €). Die Fondsgesellschaft hat im Jahr 2010 drei Währungsgeschäfte zur Absicherung der laufenden Auszahlungen und der Schlussauszahlung abgeschlossen.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2013 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	0	8.782	8.782	8.782	n. a.
Eigenkapitalrückzahlungen	20.531	20.531	11.749	-8.782	-8.782	-42,8
Steuersaldo	0	0	0	0	0	0,0
Kapitalbindung	-79.469	-79.469	-79.469	0	0	0,0

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 2 Partnership, BCI 2 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	in %
Investition Container und Transportequipment	23.601	70.778	66.795	43.194	-3.983	-5,6
Fondsabhängige Vergütungen	967	2.901	2.901	1.934	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	246	573	562	315	-11	-1,9
Bardepot für Währungssicherung	500	1.574	1.574	1.074	0	0,0
Liquiditätsreserve	297	971	2.475	2.178	1.504	154,8
Gesamtinvestition	25.611	76.797	74.306	48.695	-2.490	-3,2

Mittelherkunft	Prospekt	Nachtrag	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	in %
Eigenkapital Fondsgesellschaft	10.005	30.005	30.005	20.000	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 2 Pte. Ltd. anteilig	16	36	35	20	0	-1,2
Erträge während der Einwerbungsphase	803	2.408	2.684	1.881	277	11,5
Fremdkapital	14.788	44.348	41.582	26.794	-2.767	-6,2
Gesamt	25.611	76.797	74.306	48.695	-2.490	-3,2

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

	2013					
	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	3.028	9.080	6.725	3.697	-2.355	-25,9
Veräußerungsgewinne/-verluste	158	475	1.469	1.311	994	209,2
Betriebsausgaben	778	2.335	1.920	1.142	-415	-17,8
Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.	-308	-924	-809	-502	114	12,4
Ergebnisgleich Emissionsphase	0	0	0	0	0	0,0
Betriebsergebnis ⁴⁾	2.100	6.297	5.464	3.365	-832	-13,2
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	-265	-795	3.222	3.487	4.017	505,0
Auszahlungen ⁶⁾	625	1.875	1.875	1.250	0	0,0
Auszahlungen in %	6,3	6,3	6,3	0,0	0,0	
Darlehenstilgung ⁷⁾	1.970	5.909	7.145	5.175	1.236	20,9
Darlehen per 31.12.2013 ⁸⁾	8.668	25.996	24.514	15.845	-1.483	-5,7
Liquidität per 31.12.2013	757	2.364	3.754	2.997	1.390	58,8
Steuerliches Ergebnis	-427	-1.280	⁹⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	-4,27	-4,27	⁹⁾	n. a.	n. a.	

Die Anmerkungen finden Sie auf den letzten, ausklappbaren Seiten.

Geschäftsjahr 2013

Die Betriebseinnahmen lagen im Jahr 2013 unter dem prospektierten Niveau. Gleichzeitig waren die durchschnittlichen Nettomietraten pro CEU höher als prospektiert. Grund hierfür ist, dass die BCI 2 Partnership stärker in Neucontainer investiert hat als geplant. Sie erzielen tendenziell höhere Tagesmieten als Gebrauchtcontainer, sind aber aufgrund ihrer längeren Nutzungsdauer in der Anschaffung teurer. Darüber hinaus lag die Fremdkapitalaufnahme unter Prospektniveau. Dadurch ist die auf die Fondsgesellschaft entfallende Investition in Container geringer als prospektiert. Die Containerflotte ist entsprechend kleiner als geplant. Den geringeren Mieteinnahmen stehen voraussichtlich höhere Restwerte beim Verkauf gegenüber.

Im Jahr 2013 sind etwas mehr Container aus der Flotte der BCI 2 Partnership ausgeschieden als erwartet. Die durchschnittlichen Nettoveräußerungserlöse für Standardcontainer lagen bei rund 1.200 US-Dollar pro CEU und damit weit über dem Prospektwert (Prospekt: 785 US-Dollar). Dadurch lagen die erzielten Veräußerungsgewinne deutlich über Plan. Die Betriebsausgaben lagen unterhalb des prospektierten Niveaus. Hauptgrund hierfür sind die niedrigeren Darlehenszinsen sowie der im Jahresdurchschnitt geringere Darlehenssaldo. Die Tilgungen waren höher als prospektiert. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Darlehenssaldo lag Ende 2013 unterhalb des prospektierten Werts. Die Auszahlungen erfolgten prospektgemäß in Höhe von 6,25 Prozent.

Ausblick 2014

Die BCI 2 Partnership erwartet für das Jahr 2014 einen leichten Anstieg der Flottenauslastung bei gleichzeitigem Rückgang der Nettomietraten. Die Betriebseinnahmen liegen voraussichtlich unter dem Prospektwert.

Die Anzahl der Container, die im Jahr 2014 aus der Flotte der BCI 2 Partnership ausscheiden, wird aus heutiger Sicht geringer sein als erwartet. Die durchschnittlichen Verkaufserlöse für Standardcontainer werden voraussichtlich bei knapp 1.000 US-Dollar pro CEU liegen und aktuellen Prognosen zufolge geringer als im Vorjahr ausfallen. Damit werden sie immer noch über dem prospektierten Niveau liegen. Die Tilgungen werden voraussichtlich weitestgehend dem prospektierten Niveau entsprechen. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Darlehenssaldo wird Ende 2014 entsprechend unter dem Prospektniveau liegen. Die Auszahlungen für das erste und zweite Quartal 2014 sind in der prospektierten Höhe von jeweils 1,5625 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger erfolgt. Die für das Jahr 2014 insgesamt prospektierten Auszahlungen von 6,25 Prozent können aus heutiger Sicht vollständig und fristgerecht geleistet werden. Das Management der BCI 2 Partnership prüft aktuell Möglichkeiten zur Restrukturierung ihrer Fremdfinanzierung, um den nachteiligen Effekten aus den sinkenden Mietraten und Zweitmarkterlösen auf ihre Ertragslage entgegenzuwirken.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	in %
Beteiligung an der BCI 2 Partnership	8.250	24.750	24.751	16.501	1	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	967	2.901	2.901	1.934	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	236	548	545	310	-3	-0,6
Bardepot für Währungssicherung	500	1.574	1.574	1.074	0	0,0
Liquiditätsreserve	52	232	234	182	2	1,0
Gesamt	10.005	30.005	30.005	20.000	0	0,0
Mittelherkunft						
Emissionskapital	10.000	30.000	30.000	20.000	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	10.005	30.005	30.005	20.000	0	0,0

kumuliert bis 2013

	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	11.504	34.502	27.440	15.935	-7.063	-20,5
Veräußerungsgewinne/-verluste	-5	-16	2.482	2.488	2.499	15.292,6
Betriebsausgaben	3.578	10.730	8.487	4.910	-2.242	-20,9
Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.	-1.044	-3.131	-2.833	-1.788	299	9,5
Ergebnisausgleich Emissionsphase	-353	-1.058	-1.346	-993	-288	-27,3
Betriebsergebnis ⁴⁾	6.525	19.567	17.256	10.731	-2.311	-11,8
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	-3.451	-7.443	2.635	6.086	10.077	135,4
Auszahlungen ⁶⁾	1.973	5.916	6.030	4.058	114	1,9
Auszahlungen in %	20,5	20,5	20,5	0,0	0,0	
Darlehenstilgung ⁷⁾	6.119	18.352	17.068	10.949	-1.284	-7,0
Steuerliches Ergebnis ⁹⁾	-3.128	-9.380	-7	3.121	9.373	99,9
Steuerliches Ergebnis in %	-31,26	-31,26	-0,02	31,24	31,24	

Buss Global Containerfonds 9 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 9 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	09/2010–03/2012*
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Containerfonds 9 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	10/2010–12/2012*
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2017
Emissionsjahr	2010	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	130,13 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2010	Anlegeranzahl zum 31.12.2013	2.387
Platzierungszeitraum Ist	11.10.2010–09.05.2011		

* Investitionsphase der BCI 4 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu 28,63 % an der Buss Container International 4 GmbH & Co. KG (BCI 4 KG) beteiligt. Die BCI 4 KG ist über ihre Niederlassung in Singapur an der BCI 4 Partnership, ebenfalls mit Sitz in Singapur, beteiligt. Sie hält 92,5 % der gewinn- und stimmberechtigten Anteile der Partnership. Die übrigen Anteile hält die BCI 4 Pte. Ltd. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Anteil an der BCI 4 Partnership beläuft sich auf ca. 64,31 Mio. US\$ (47,99 Mio. €). Im Zuge der Umstrukturierung des Fremdkapitals hat die BCI 4 Partnership ihre Containerflotte im Oktober 2013 auf die Global Container Assets 2013 Ltd („GCA 2013“) übertragen. Die GCA 2013 ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der BCI 4 Partnership mit Sitz auf Bermuda. Die Fondsgesellschaft hat in den Jahren 2010 und 2011 insgesamt vier Währungsgeschäfte zur Absicherung der laufenden Auszahlungen und der Schlussauszahlung abgeschlossen.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2013¹⁾

	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	–	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	–	0	1.453	1.453	1.453	n. a.
Eigenkapitalrückzahlungen	17.654	–	17.654	16.201	-1.453	-1.453	-8,2
Steuersaldo	0	–	0	0	0	0	0,0
Kapitalbindung	-82.346	–	-82.346	-82.346	0	0	0,0

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 4 Partnership, BCI 4 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	35.188	127.164	139.292	116.204	-10.960	-23.088	-16,6
Fondsabhängige Vergütungen	1.475	5.318	5.826	5.820	502	-5	-0,1
Nebenkosten der Vermögensanlage	543	1.626	1.777	1.717	91	-60	-3,4
Bardepot für Währungssicherung	995	3.158	3.459	3.324	166	-135	-3,9
Liquiditätsreserve	261	1.447	1.587	6.680	5.233	5.093	320,9
Gesamtinvestition	38.462	138.713	151.941	133.745	-4.967	-18.196	-12,0

Mittelherkunft

	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Eigenkapital Fondsgesellschaft	15.255	55.005	60.255	60.255	5.250	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 4 Pte. Ltd. anteilig	59	56	56	16	-40	-40	-71,4
Erträge während der Einwerbungsphase	-267	-967	-1.059	1.597	2.564	2.656	250,8
Fremdkapital	23.415	84.618	92.689	71.877	-12.741	-20.812	-22,5
Gesamt	38.462	138.713	151.941	133.745	-4.967	-18.196	-12,0

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

	2013						
	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	5.038	–	19.945	9.891	4.852	-10.054	-50,4
Veräußerungsgewinne/-verluste	-4	–	-17	14	18	31	179,8
Betriebsausgaben	1.289	–	5.100	2.594	1.306	-2.506	-49,1
Ergebnisanteil BCI 4 Pte. Ltd.	-286	–	-1.133	-569	-283	564	49,8
Betriebsergebnis ⁴⁾	3.459	–	13.694	6.741	3.282	-6.953	-50,8
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	-671	–	-2.653	6.061	6.732	8.714	328,4
Auszahlungen ⁶⁾	953	–	3.766	3.766	2.813	0	0,0
Auszahlungen in %	6,3	–	6,3	6,3	0,0	0,0	
Darlehenstilgung	2.576	–	10.196	7.122	4.546	-3.074	-30,2
Darlehen per 31.12.2013 ⁷⁾	16.976	–	67.199	57.845	40.869	-9.354	-13,9
Liquidität per 31.12.2013	459	–	3.831	7.086	6.627	3.255	85,0
Steuerliches Ergebnis	-882	–	-3.483	⁸⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	-5,78	–	-5,78	⁸⁾	n. a.	n. a.	

Die Anmerkungen finden Sie auf den letzten, ausklappbaren Seiten.

Geschäftsjahr 2013

Die BCI 4 Partnership hat die Umstrukturierung ihres Fremdkapitals im Oktober 2013 erfolgreich umgesetzt und ihre Darlehen durch zwei Anleihen ersetzt. Im Vorfeld der Anleihenfinanzierung hatte die BCI 4 Partnership ihre Containerflotte mit Wirkung zum 30. Juni 2013 an eine schwedische Investorengruppe verkauft, die drei Monate lang die Möglichkeit hatte, die Container endgültig zu übernehmen. Nachdem dies nicht geschehen war, wurde die Containerflotte durch eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der BCI4 Partnership übernommen und das Fremdkapital am amerikanischen Finanzmarkt erfolgreich platziert. Da die schwedischen Investoren die Containerflotte drei Monate gehalten haben, entfielen im Jahr 2013 lediglich neun Monate des operativen Betriebs der Containerflotte auf die BCI 4 Partnership beziehungsweise die GCA 2013. Dies wirkt sich entsprechend auf die Betriebseinnahmen, Betriebsausgaben und Tilgungen des Jahres 2013 aus.

Auch unter Berücksichtigung der obigen Effekten lagen die Betriebseinnahmen im Jahr 2013 unter dem prospektierten Niveau. Dies ist teilweise auf das geringere Investitionsvolumen zurückzuführen. Darüber hinaus haben die Mietraten im Jahr 2013 wie erwartet weiter nachgegeben. Den geringeren Betriebseinnahmen stehen vor allem aufgrund der geringeren Zinszahlungen allerdings auch deutlich niedrigere Betriebsausgaben gegenüber. Im Jahr 2013 sind deutlich mehr Container aus der Flotte der BCI 4 Partnership ausgeschieden als geplant. Dies ist vor allem auf das höhere Alter der Containerflotte zurückzuführen. Die durchschnittlichen Nettoveräußerungserlöse für Standardcontainer lagen bei rund 1.235 US-Dollar pro CEU und damit weit über dem Prospektwert (Prospekt: 800 US-Dollar). Die Veräußerungsgewinne waren höher als geplant. Die Tilgungen wurden wie vereinbart geleistet. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Darlehenssaldo lag vor allem aufgrund der geringeren ursprünglichen Fremdkapitalaufnahme zum Ende des Jahres 2013 unter dem prospektierten Wert. Die Auszahlungen erfolgten prospektgemäß in Höhe von 6,25 Prozent pro Jahr.

pitalaufnahme zum Ende des Jahres 2013 unter dem prospektierten Wert. Die Auszahlungen erfolgten prospektgemäß in Höhe von 6,25 Prozent pro Jahr.

Ausblick 2014

Die BCI 4 Partnership erwartet, dass sich die Flottenauslastung im Jahr 2014 etwa auf dem Niveau des Vorjahres bewegen wird, während die Nettomietraten weiter leicht nachgeben werden. Die Betriebseinnahmen werden aufgrund des geringeren Investitionsvolumens sowie der geringeren Mietrendite voraussichtlich unterhalb des prospektierten Niveaus liegen. Die durchschnittlichen Verkaufserlöse pro CEU für Standardcontainer werden aktuellen Prognosen zufolge mit rund 1.000 US-Dollar geringer als im Vorjahr ausfallen, allerdings immer noch über dem prospektierten Niveau liegen. Es werden voraussichtlich erneut mehr Container aus der Flotte ausscheiden als geplant. Die Tilgungen können aus heutiger wie vereinbart geleistet werden. Die Auszahlungen für das erste und zweite Quartal 2014 sind in der prospektierten Höhe von jeweils 1,5625 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger erfolgt. Die für das Jahr 2014 insgesamt prospektierten Auszahlungen von 6,25 Prozent können aus heutiger Sicht vollständig und fristgerecht geleistet werden.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Beteiligung an der BCI 4 KG inkl. Nebenkosten	12.150	44.000	48.200	48.000	4.000	-200	-0,4
Fondsabhängige Vergütungen	1.475	5.318	5.826	5.820	502	-5	-0,1
Nebenkosten der Vermögensanlage	498	1.583	1.734	1.710	127	-23	-1,3
Bardepot für Währungssicherung	995	3.158	3.459	3.324	166	-135	-3,9
Liquiditätsreserve	137	947	1.037	1.400	454	363	35,0
Gesamt	15.255	55.005	60.255	60.255	5.250	0	0,0
Mittelherkunft							
Emissionskapital	15.250	55.000	60.250	60.250	5.250	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	15.255	55.005	60.255	60.255	5.250	0	0,0

kumuliert bis 2013

	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	15.556	–	60.848	35.981	20.425	-24.867	-40,9
Veräußerungsgewinne/-verluste	-26	–	-92	320	346	411	448,4
Betriebsausgaben	4.434	–	17.158	10.247	5.813	-6.912	-40,3
Ergebnisanteil BCI 4 Pte. Ltd.	-849	–	-3.332	-2.054	-1.205	1.278	38,4
Betriebsergebnis ⁴⁾	10.266	–	40.285	24.000	13.733	-16.285	-40,4
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	-4.228	–	-10.580	876	5.104	11.456	108,3
Auszahlungen ⁶⁾	2.672	–	10.554	10.004	7.332	-549	-5,2
Auszahlungen in %	17,7	–	17,7	17,7	0,0	0,0	
Darlehensstilgung	6.439	–	25.489	16.322	9.883	-9.167	-36,0
Steuerliches Ergebnis ⁸⁾	-3.490	–	-11.691	328	3.818	12.019	102,8
Steuerliches Ergebnis in %	-22,87	–	-22,87	0,54	23,41	23,41	

Buss Global Containerfonds 10 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 10 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	09/2010–03/2012 *
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Containerfonds 10 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	10/2010–12/2012 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2017
Emissionsjahr	2011	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	125,29 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2011	Anlegeranzahl zum 31.12.2013	2.924
Platzierungszeitraum Ist	11.05.2011–25.05.2012		

* Investitionsphase der BCI 4 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu 32,34 % an der Buss Container International 4 GmbH & Co. KG (BCI 4 KG) beteiligt. Die BCI 4 KG ist über ihre Niederlassung in Singapur an der BCI 4 Partnership, ebenfalls mit Sitz in Singapur, beteiligt. Sie hält 92,5 % der gewinn- und stimmberechtigten Anteile der Partnership. Die übrigen Anteile hält die BCI 4 Pte. Ltd. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Anteil an der BCI 4 Partnership beläuft sich auf ca. 72,62 Mio. US\$ (56,54 Mio. €). Im Zuge der Umstrukturierung des Fremdkapitals hat die BCI 4 Partnership ihre Containerflotte im Oktober 2013 auf die Global Container Assets 2013 Ltd („GCA 2013“) übertragen. Die GCA 2013 ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der BCI 4 Partnership mit Sitz auf Bermuda. Die Fondsgesellschaft hat in den Jahren 2011 und 2012 insgesamt acht Währungsgeschäfte zur Absicherung der laufenden Auszahlungen und der Schlussauszahlung abgeschlossen.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2013¹⁾

	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	–	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	–	0	2.529	2.529	2.529	n. a.
Eigenkapitalrückzahlungen	15.119	–	15.119	12.590	-2.529	-2.529	-16,7
Steuersaldo	0	–	0	0	0	0	0,0
Kapitalbindung	-84.881	–	-84.881	-84.881	0	0	0,0

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 4 Partnership, BCI 4 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	22.077	100.747	155.408	127.014	26.267	-28.394	-18,3
Fondsabhängige Vergütungen	967	4.351	6.712	6.712	2.361	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	237	584	898	1.025	441	127	14,1
Konsolidierungseffekt Devisentermingeschäft	573	2.553	3.938	4.085	1.532	147	3,7
Bardepot für Währungssicherung	620	2.620	4.042	3.575	955	-467	-11,5
Liquiditätsreserve	307	1.462	2.257	7.341	5.879	5.084	225,3
Gesamtinvestition	24.780	112.317	173.255	149.752	37.435	-23.503	-13,6

Mittelherkunft

Eigenkapital Fondsgesellschaft	10.005	45.005	69.425	69.425	24.420	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 4 Pte. Ltd. anteilig	7	15	20	18	3	-2	-10,3
Erträge während der Einwerbungsphase	407	1.855	2.862	1.746	-110	-1.116	-39,0
Fremdkapital	14.361	65.442	100.948	78.563	13.121	-22.385	-22,2
Gesamt	24.780	112.317	173.255	149.752	37.435	-23.503	-13,6

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

	2013						
	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	2.973	–	20.926	10.811	7.838	-10.115	-48,3
Veräußerungsgewinne/-verluste	-20	–	-139	15	35	155	110,8
Betriebsausgaben	680	–	4.778	2.060	1.380	-2.718	-56,9
Ergebnisanteil BCI 4 Pte. Ltd.	-166	–	-1.167	-622	-456	545	46,7
Ergebnisausgleich Emissionsphase	0	–	0	0	0	0	0,0
Betriebsergebnis ⁴⁾	2.107	–	14.842	8.144	6.037	-6.698	-45,1
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	-444	–	-3.116	6.631	7.075	9.748	312,8
Auszahlungen ⁶⁾	650	–	4.513	4.513	3.862	0	0,0
Auszahlungen in %	6,5	–	6,5	6,5	0,0	0,0	
Darlehenstilgung	1.432	–	10.068	7.784	6.352	-2.284	-22,7
Darlehen per 31.12.2013 ⁷⁾	10.784	–	77.014	63.226	52.442	-13.788	-17,9
Liquidität per 31.12.2013	506	–	3.195	8.875	8.369	5.680	177,8
Steuerliches Ergebnis	-597	–	-4.141	⁸⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	-5,97	–	-5,97	⁸⁾	n. a.	n. a.	

Die Anmerkungen finden Sie auf den letzten, ausklappbaren Seiten.

Geschäftsjahr 2013

Die BCI 4 Partnership hat die Umstrukturierung ihres Fremdkapitals im Oktober 2013 erfolgreich umgesetzt und ihre Darlehen durch zwei Anleihen ersetzt. Im Vorfeld der Anleihenfinanzierung hatte die BCI 4 Partnership ihre Containerflotte mit Wirkung zum 30. Juni 2013 an eine schwedische Investorengruppe verkauft, die drei Monate lang die Möglichkeit hatte, die Container endgültig zu übernehmen. Nachdem dies nicht geschehen war, wurde die Containerflotte durch eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der BCI4 Partnership übernommen und das Fremdkapital am amerikanischen Finanzmarkt erfolgreich platziert. Da die schwedischen Investoren die Containerflotte drei Monate gehalten haben, entfielen im Jahr 2013 lediglich neun Monate des operativen Betriebs der Containerflotte auf die BCI 4 Partnership beziehungsweise die GCA 2013. Dies wirkt sich entsprechend auf die Betriebseinnahmen, Betriebsausgaben und Tilgungen des Jahres 2013 aus.

Auch unter Berücksichtigung der obigen Effekten lagen die Betriebseinnahmen im Jahr 2013 unter dem prospektierten Niveau. Dies ist teilweise auf das geringere Investitionsvolumen zurückzuführen. Darüber hinaus haben die Mietraten im Jahr 2013 wie erwartet weiter nachgegeben. Den geringeren Betriebseinnahmen stehen vor allem aufgrund der geringeren Zinszahlungen allerdings auch deutlich niedrigere Betriebsausgaben gegenüber. Im Jahr 2013 sind deutlich mehr Container aus der Flotte der BCI 4 Partnership ausgeschieden als geplant. Dies ist vor allem auf das höhere Alter der Containerflotte zurückzuführen. Die durchschnittlichen Nettoveräußerungserlöse für Standardcontainer lagen bei rund 1.235 US-Dollar pro CEU und damit weit über dem Prospektwert (Prospekt: 815 US-Dollar). Die Veräußerungsgewinne waren höher als geplant. Die Tilgungen wurden wie vereinbart geleistet. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Darlehenssaldo lag vor allem aufgrund der geringeren ursprünglichen Fremdkapitalaufnahme zum Ende des Jahres 2013 unter dem prospektierten Wert. Die Auszahlungen erfolgten prospektgemäß in Höhe von 6,5 Prozent pro Jahr.

Die BCI 4 Partnership erwartet, dass sich die Flottenauslastung im Jahr 2014 etwa auf dem Niveau des Vorjahres bewegen wird, während die Nettomietraten weiter leicht nachgeben werden. Die Betriebseinnahmen werden aufgrund des geringeren Investitionsvolumens sowie der geringeren Mietrendite voraussichtlich unterhalb des prospektierten Niveaus liegen. Die durchschnittlichen Verkaufserlöse pro CEU für Standardcontainer werden aktuellen Prognosen zufolge mit rund 1.000 US-Dollar geringer als im Vorjahr ausfallen, allerdings immer noch über dem prospektierten Niveau liegen. Es werden voraussichtlich erneut mehr Container aus der Flotte ausscheiden als geplant. Die Tilgungen können aus heutiger wie vereinbart geleistet werden. Die Auszahlungen für das erste und zweite Quartal 2014 sind in der prospektierten Höhe von jeweils 1,625 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger erfolgt. Die für das Jahr 2014 insgesamt prospektierten Auszahlungen von 6,5 Prozent können aus heutiger Sicht vollständig und fristgerecht geleistet werden.

Ausblick 2014

Die BCI 4 Partnership erwartet, dass sich die Flottenauslastung im Jahr 2014 etwa auf dem Niveau des Vorjahres bewegen wird, während die Nettomietraten weiter leicht nachgeben werden. Die Betriebseinnahmen werden aufgrund des geringeren Investitionsvolumens sowie der geringeren Mietrendite voraussichtlich unterhalb des prospektierten Niveaus liegen. Die durchschnittlichen Verkaufserlöse pro CEU für Standardcontainer werden aktuellen Prognosen zufolge mit rund 1.000 US-Dollar geringer als im Vorjahr ausfallen, allerdings immer noch über dem prospektierten Niveau liegen. Es werden voraussichtlich erneut mehr Container aus der Flotte ausscheiden als geplant. Die Tilgungen können aus heutiger wie vereinbart geleistet werden. Die Auszahlungen für das erste und zweite Quartal 2014 sind in der prospektierten Höhe von jeweils 1,625 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger erfolgt. Die für das Jahr 2014 insgesamt prospektierten Auszahlungen von 6,5 Prozent können aus heutiger Sicht vollständig und fristgerecht geleistet werden.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Beteiligung an der BCI 4 KG inkl. Nebenkosten	8.000	36.400	56.151	56.550	20.150	399	0,7
Fondsabhängige Vergütungen	967	4.351	6.712	6.712	2.361	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	231	573	883	1.018	444	134	15,2
Bardepot für Währungssicherung	620	2.620	4.042	3.575	955	-467	-11,5
Liquiditätsreserve	187	1.061	1.637	1.570	509	-67	-4,1
Gesamt	10.005	45.005	69.425	69.425	24.420	0	0,0
Mittelherkunft							
Emissionskapital	10.000	45.000	69.420	69.420	24.420	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	10.005	45.005	69.425	69.425	24.420	0	0,0

kumuliert bis 2013

	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	8.506	–	54.950	29.892	21.386	-25.058	-45,6
Veräußerungsgewinne/-verluste	-13	–	-82	222	235	305	369,8
Betriebsausgaben	2.893	–	16.912	14.017	11.123	-2.895	-17,1
Ergebnisanteil BCI 4 Pte. Ltd.	-471	–	-3.040	-1.709	-1.238	1.331	43,8
Ergebnisausgleich Emissionsphase	-245	–	-1.243	-1.538	-1.293	-295	-23,7
Betriebsergebnis ⁴⁾	4.884	–	33.673	12.851	7.967	-20.822	-61,8
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	-3.300	–	-17.794	1.756	5.056	19.550	109,9
Auszahlungen ⁶⁾	1.418	–	9.610	8.659	7.242	-951	-9,9
Auszahlungen in %	15,1	–	15,1	15,1	0,0	0,0	
Darlehenstilgung	3.577	–	23.934	17.841	14.263	-6.093	-25,5
Steuerliches Ergebnis ⁸⁾	-2.764	–	-16.142	-1.215	1.549	14.927	92,5
Steuerliches Ergebnis in %	-27,63	–	-27,63	-1,75	25,88	25,88	

Buss Global Containerfonds 11 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 11 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	09/2010–03/2012 *
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Containerfonds 11 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	10/2010-12/2012 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungs Jahr	2017
Emissionsjahr	2011	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	135,02 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2011	Anlegeranzahl zum 31.12.2013	2.982
Platzierungszeitraum Ist	03.05.2011–31.05.2012		

* Investitionsphase der BCI 4 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu 36,94 % an der Buss Container International 4 GmbH & Co. KG (BCI 4 KG) beteiligt. Die BCI 4 KG ist über ihre Niederlassung in Singapur an der BCI 4 Partnership, ebenfalls mit Sitz in Singapur, beteiligt. Sie hält 92,5 % der gewinn- und stimmberechtigten Anteile der Partnership. Die übrigen Anteile hält die BCI 4 Pte. Ltd. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Anteil an der BCI 4 Partnership beläuft sich auf ca. 82,95 Mio. US\$. Im Zuge der Umstrukturierung des Fremdkapitals hat die BCI 4 Partnership ihre Containerflotte im Oktober 2013 auf die Global Container Assets 2013 Ltd („GCA 2013“) übertragen. Die GCA 2013 ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der BCI 4 Partnership mit Sitz auf Bermuda.

Kapitalrückflussrechnung in US\$ – kumuliert bis Ende 2013 ¹⁾

	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	–	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	–	0	5.741	5.741	5.741	n. a.
Eigenkapitalrückzahlungen	16.282	–	16.282	10.541	-5.741	-5.741	-35,3
Steuersaldo	0	–	0	0	0	0	0,0
Kapitalbindung	-83.718	–	-83.718	-83.718	0	0	0,0

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BCI 4 Partnership, BCI 4 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	26.604	200.170	246.842	200.847	677	-45.995	-18,6
Fondsabhängige Vergütungen	972	7.197	8.870	8.862	1.664	-9	-0,1
Nebenkosten der Vermögensanlage	9	25	28	14	-12	-14	-51,5
Liquiditätsreserve	225	1.352	1.674	9.793	8.442	8.120	485,1
Gesamtinvestition	27.810	208.744	257.414	219.516	10.771	-37.898	-14,7

Mittelherkunft

Eigenkapital Fondsgesellschaft	10.005	75.005	92.495	92.495	17.490	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 4 Pte. Ltd. anteilig	9	29	33	28	-1	-5	-15,4
Erträge während der Einwerbungsphase	491	3.686	4.546	2.761	-926	-1.785	-39,3
Fremdkapital	17.306	130.024	160.340	124.232	-5.792	-36.108	-22,5
Gesamt	27.810	208.744	257.414	219.516	10.771	-37.898	-14,7

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

	2013						
	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	3.582	–	33.238	17.095	13.513	-16.142	-48,6
Veräußerungsgewinne/-verluste	-24	–	-221	24	48	245	110,8
Betriebsausgaben	943	–	8.734	4.359	3.417	-4.375	-50,1
Ergebnisanteil BCI 4 Pte. Ltd.	-200	–	-1.852	-983	-784	869	46,9
Ergebnisgleich Emissionsphase	0	–	0	0	0	0	0,0
Betriebsergebnis ⁴⁾	2.416	–	22.430	11.777	9.361	-10.653	-47,5
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	-658	–	-6.095	9.495	10.153	15.590	255,8
Auszahlungen ⁶⁾	700	–	6.475	6.475	5.774	0	0,0
Auszahlungen in %	7,0	–	7,0	7,0	0,0	0,0	
Darlehenstilgung	1.726	–	15.991	12.309	10.583	-3.682	-23,0
Darlehen per 31.12.2013 ⁷⁾	12.995	–	121.329	99.980	86.985	-21.349	-17,6
Liquidität per 31.12.2013	386	–	3.470	11.559	11.174	8.090	233,2
Steuerliches Ergebnis	-812	–	-7.507	⁸⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	-8,12	–	-8,12	⁸⁾	n. a.	n. a.	

Die Anmerkungen finden Sie auf den letzten, ausklappbaren Seiten.

Geschäftsjahr 2013

Die BCI 4 Partnership hat die Umstrukturierung ihres Fremdkapitals im Oktober 2013 erfolgreich umgesetzt und ihre Darlehen durch zwei Anleihen ersetzt. Im Vorfeld der Anleihenfinanzierung hatte die BCI 4 Partnership ihre Containerflotte mit Wirkung zum 30. Juni 2013 an eine schwedische Investorengruppe verkauft, die drei Monate lang die Möglichkeit hatte, die Container endgültig zu übernehmen. Nachdem dies nicht geschehen war, wurde die Containerflotte durch eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der BCI4 Partnership übernommen und das Fremdkapital am amerikanischen Finanzmarkt erfolgreich platziert. Da die schwedischen Investoren die Containerflotte drei Monate gehalten haben, entfielen im Jahr 2013 lediglich neun Monate des operativen Betriebs der Containerflotte auf die BCI 4 Partnership beziehungsweise die GCA 2013. Dies wirkt sich entsprechend auf die Betriebseinnahmen, Betriebsausgaben und Tilgungen des Jahres 2013 aus.

Auch unter Berücksichtigung der obigen Effekten lagen die Betriebseinnahmen im Jahr 2013 unter dem prospektierten Niveau. Dies ist teilweise auf das geringere Investitionsvolumen zurückzuführen. Darüber hinaus haben die Mietraten im Jahr 2013 wie erwartet weiter nachgegeben. Den geringeren Betriebseinnahmen stehen vor allem aufgrund der geringeren Zinszahlungen allerdings auch deutlich niedrigere Betriebsausgaben gegenüber. Im Jahr 2013 sind deutlich mehr Container aus der Flotte der BCI 4 Partnership ausgeschieden als geplant. Dies ist vor allem auf das höhere Alter der Containerflotte zurückzuführen. Die durchschnittlichen Nettoveräußerungserlöse für Standardcontainer lagen bei rund 1.235 US-Dollar pro CEU und damit weit über dem Prospektwert (Prospekt: 815 US-Dollar). Die Veräußerungsgewinne waren höher als geplant. Die Tilgungen wurden wie vereinbart geleistet. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Darlehenssaldo lag vor allem aufgrund der geringeren ursprünglichen Fremdkapitalaufnahme zum Ende des Jahres 2013 unter dem prospektierten Wert. Die Auszahlungen erfolgten prospektgemäß in Höhe von sieben Prozent pro Jahr.

Die BCI 4 Partnership erwartet, dass sich die Flottenauslastung im Jahr 2014 etwa auf dem Niveau des Vorjahres bewegen wird, während die Nettomietraten weiter leicht nachgeben werden. Die Betriebseinnahmen werden aufgrund des geringeren Investitionsvolumens sowie der geringeren Mietrendite voraussichtlich unterhalb des prospektierten Niveaus liegen. Die durchschnittlichen Verkaufserlöse pro CEU für Standardcontainer werden aktuellen Prognosen zufolge mit rund 1.000 US-Dollar geringer als im Vorjahr ausfallen, allerdings immer noch über dem prospektierten Niveau liegen. Es werden voraussichtlich erneut mehr Container aus der Flotte ausscheiden als geplant. Die Tilgungen können aus heutiger wie vereinbart geleistet werden. Die Auszahlungen für das erste und zweite Quartal 2014 sind in der prospektierten Höhe von jeweils 1,75 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger erfolgt. Die für das Jahr 2014 insgesamt prospektierten Auszahlungen von sieben Prozent können aus heutiger Sicht vollständig und fristgerecht geleistet werden.

Ausblick 2014

Die BCI 4 Partnership erwartet, dass sich die Flottenauslastung im Jahr 2014 etwa auf dem Niveau des Vorjahres bewegen wird, während die Nettomietraten weiter leicht nachgeben werden. Die Betriebseinnahmen werden aufgrund des geringeren Investitionsvolumens sowie der geringeren Mietrendite voraussichtlich unterhalb des prospektierten Niveaus liegen. Die durchschnittlichen Verkaufserlöse pro CEU für Standardcontainer werden aktuellen Prognosen zufolge mit rund 1.000 US-Dollar geringer als im Vorjahr ausfallen, allerdings immer noch über dem prospektierten Niveau liegen. Es werden voraussichtlich erneut mehr Container aus der Flotte ausscheiden als geplant. Die Tilgungen können aus heutiger wie vereinbart geleistet werden. Die Auszahlungen für das erste und zweite Quartal 2014 sind in der prospektierten Höhe von jeweils 1,75 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger erfolgt. Die für das Jahr 2014 insgesamt prospektierten Auszahlungen von sieben Prozent können aus heutiger Sicht vollständig und fristgerecht geleistet werden.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Beteiligung an der BCI 4 KG inkl. Nebenkosten	8.950	67.250	82.932	82.964	15.714	32	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	972	7.197	8.870	8.862	1.664	-9	-0,1
Nebenkosten der Vermögensanlage	3	3	3	1	-2	-2	-47,1
Liquiditätsreserve	81	555	690	668	113	-22	-3,2
Gesamt	10.005	75.005	92.495	92.495	17.490	0	0,0
Mittelherkunft							
Emissionskapital	10.000	75.000	92.490	92.490	17.490	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	10.005	75.005	92.495	92.495	17.490	0	0,0

kumuliert bis 2013

	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	10.251	–	91.331	50.507	40.256	-40.824	-44,7
Veräußerungsgewinne/-verluste	-16	–	-139	393	409	531	383,4
Betriebsausgaben	2.785	–	24.816	13.140	10.356	-11.676	-47,0
Ergebnisanteil BCI 4 Pte. Ltd.	-567	–	-5.053	-2.886	-2.319	2.167	42,9
Ergebnisausgleich Emissionsphase	-277	–	-2.221	-1.753	-1.476	468	21,1
Betriebsergebnis ⁴⁾	6.606	–	59.102	33.121	26.514	-25.982	-44,0
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	-3.062	–	-26.060	5.311	8.373	31.371	120,4
Auszahlungen ⁶⁾	1.542	–	14.076	13.228	11.687	-847	-6,0
Auszahlungen in %	16,3	–	16,3	16,3	0,0	0,0	
Darlehenstilgung	4.311	–	39.012	28.212	23.901	-10.800	-27,7
Steuerliches Ergebnis ⁸⁾	-2.524	–	-22.218	906	3.430	23.123	104,1
Steuerliches Ergebnis in %	-25,23	–	-25,23	0,98	26,21	26,21	

Buss Global Containerfonds 12 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 12 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	04.05.2012–31.05.2013
Komplementärin	Buss Global Containerfonds 12 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	05/2012–08/2012
Fondsverwalterin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	06/2012–07/2013
Investitionsgegenstand	Euro-Anleihe 1	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2018
Emissionsjahr	2012	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	123,07 %
Vereinbartes Platzierungsende	30.06.2013	Anlegeranzahl zum 31.12.2013	956

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft investiert in die von der Buss Global Marine Assets Ltd., Bermuda („BGMA“) begebene Inhaberschuldverschreibung („Euro-Anleihe 1“). Das insgesamt für die Euro-Anleihe 1 eingebrachte Eigenkapital beläuft sich auf rund 26,9 Millionen US-Dollar. Die BGMA bringt die Mittel aus der Euro-Anleihe 1 und weitere Eigenmittel als US-Dollar-Eigenkapital in die Buss Global Assets 1 L.P., Bermuda („BGA 1“) ein. Die Euro-Anleihe 1 valutiert in Euro. Rück- und Zinszahlungen aus der Euro-Anleihe 1 sind in Euro geschuldet. In den Anleihebedingungen ist ein fester Wechselkurs von 1,20 US-Dollar pro Euro festgelegt.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2013 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	0	0	0	0	0,0
Eigenkapitalrückzahlungen	8.619	8.619	8.619	0	0	0,0
Steuersaldo	0	0	0	0	0	0,0
Kapitalbindung	-91.381	-91.381	-91.381	0	0	0,0

Investition und Finanzierung in T€

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Anschaffungskosten für Euro-Anleihe 1	11.100	25.136	25.153	14.053	17	0,1
Fondsabhängige Vergütungen	30	64	64	34	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	9	15	31	22	16	105,2
Liquiditätsreserve	31	79	47	16	-32	-40,0
Gesamtinvestition	11.170	25.295	25.295	14.125	0	0,0

Mittelherkunft

Emissionskapital	11.160	25.285	25.285	14.125	0	0,0
Gründungsgesellschafter	10	10	10	0	0	0,0
Gesamt	11.170	25.295	25.295	14.125	0	0,0

Betriebsphase in T€

	2013					
	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Ertragsmäßiges Ergebnis	-35	-78	-103	-68	-25	-32,4
Liquidität	90	212	256	166	43	20,3
Auszahlungen ⁴⁾	726	1.644	1.130	404	-514	-31,3
Auszahlungen in %	6,5	6,5	6,5	0,0	0	

Geschäftsjahr 2013

Die Fondsgesellschaft hat im Mai 2013 ihre Platzierungsphase beendet und ein Eigenkapital in Höhe von 25,3 Millionen Euro eingeworben. Zum Ende des Jahres 2013 konnte die Fondsgesellschaft ihre Investitionsphase in die Euro-Anleihe 1 beenden und Teilschuldverschreibungen mit einem Gesamtnennbetrag von 25,2 Millionen Euro inklusive Aufgeld valutieren.

Die BGA 1 baut mit dem ihr von der BGMA zur Verfügung gestellten Eigenkapital und zusätzlichem Fremdkapital ein diversifiziertes Containerportfolio auf. Ende 2013 war der Euro-Anleihe 1 eine Flotte von rund 23.000 CEU zuzuordnen. Der durchschnittliche Kaufpreis für Standardcontainer lag mit rund 2.170 US-Dollar pro CEU über dem prospektierten Wert von rund 1.760 US-Dollar pro CEU. Grund hierfür ist, dass die erworbenen Standardcontainer zum Kaufzeitpunkt deutlich jünger waren als in der Prospektkalkulation angenommen. Die Nettomietrendite der Gesamtflotte lag zum Kaufzeitpunkt bei durchschnittlich rund 15,6 Prozent (Prospekt: 13,4 Prozent). Dies liegt vor allem an der hohen Anzahl von im Finanzierungsleasing befindlichen Containern. Diese erzielen grundsätzlich höhere Mieterlöse als Container, die mittel- oder langfristig vermietet sind. Zur Finanzierung der Investitionen hat die BGA 1 bis Ende 2013 Fremdkapital in Höhe von rund 31,1 Millionen US-Dollar aufgenommen, das der Euro-Anleihe 1 zugeordnet wurde. Die Fremdkapitalquote lag damit bei rund 53,6 Prozent (Prospekt: 65,0 Prozent) bei einem Zinssatz von durchschnittlich 4,2 Prozent p. a. (Prospekt: 5,3 Prozent p. a.). Die der Euro-Anleihe 1 zugeordneten Investitionen der BGA 1 beliefen sich Ende 2013 auf rund 58,0 Millionen US-Dollar. Die Investitionsphase war Ende 2013 noch nicht beendet.

Das ertragsmäßige Ergebnis der Fondsgesellschaft lag im Jahr 2013 unter dem prospektierten Wert. Grund hierfür sind die Gründungskosten. Diese fielen auch im Jahr 2013 noch an, da die Platzierungsphase infolge der Erweiterung des Eigenkapitals länger andauerte als geplant. Die Rückzahlungen aus der Euro-Anleihe 1 erfolgten zeitanteilig in der prospektierten Höhe. Die Fondsgesellschaft zahlte prospektgemäß zeitanteilig 6,5 Prozent p. a. bezogen auf den jeweiligen Einzahlungszeitpunkt und auf die Kommanditeinlagen aus.

Ausblick 2014

Die Investitionsphase in das der Euro-Anleihe 1 zugeordnete Containerportfolio dauert weiter an. Mitte des Jahres 2014 beliefen sich die der Euro-Anleihe 1 zugeordneten Investitionen auf rund 58,1 Millionen US-Dollar. Das von der BGA 1 aufgenommene und der Euro-Anleihe 1 zugeordnete Fremdkapital lag Mitte 2014 bei rund 34,1 Millionen US-Dollar. Die BGA 1 wird voraussichtlich noch bis Ende 2014 die Mittel aus der Euro-Anleihe 1 investieren und in diesem Zusammenhang weiteres Fremdkapital aufnehmen. Insgesamt ist ein Investitionsvolumen von rund 77,0 Millionen US-Dollar geplant. Die Rückzahlungen aus der Euro-Anleihe 1 für die ersten beiden Quartale 2014 erfolgten zeitanteilig in der prospektierten Höhe. Die Gesellschaftskosten fallen voraussichtlich etwas niedriger aus als prospektiert. Die Fondsgesellschaft zahlte prospektgemäß für das erste und zweite Quartal 2014 jeweils 1,625 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger aus. Die für das Jahr 2014 insgesamt prospektierten Auszahlungen von 6,5 Prozent p. a. können aus heutiger Sicht vollständig und fristgerecht geleistet werden.

kumuliert bis 2013

	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abweichung	in %
Ertragsmäßiges Ergebnis	-96	-207	-182	-86	25	12,1
Auszahlungen ⁴⁾	930	2.106	1.211	281	-895	-42,5
Auszahlungen in %	8,6	8,6	8,6	0,0	0,0	

Buss Global Containerfonds 13 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 13 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	25.07.2012–16.07.2013
Komplementärin	Buss Global Containerfonds 13 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	08/2012–11/2012
Fondsverwalterin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	seit 09/2012
Investitionsgegenstand	Dollar-Anleihe 1	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungsjahr	2018
Emissionsjahr	2012	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	130,16 %
Vereinbartes Platzierungsende	30.09.2013	Anlegeranzahl zum 31.12.2013	1.014

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft investiert in die von der Buss Global Marine Assets Ltd., Bermuda („BGMA“) begebene Inhaberschuldverschreibung („Dollar-Anleihe 1“). Das insgesamt für die Dollar-Anleihe 1 eingebrachte Eigenkapital beläuft sich auf rund 29,4 Millionen US-Dollar. Die BGMA bringt die Mittel aus der Dollar-Anleihe 1 und weitere Eigenmittel als Eigenkapital in die Buss Global Assets 1 L.P., Bermuda („BGA 1“) ein.

Kapitalrückflussrechnung in US\$ – kumuliert bis Ende 2013 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	0	0	0	0	0,0
Eigenkapitalrückzahlungen	7.517	7.517	7.517	0	0	0,0
Steuersaldo	0	0	0	0	0	0,0
Kapitalbindung	-92.483	-92.483	-92.483	0	0	0,0

Investition und Finanzierung in TUS\$

	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Mittelverwendung						
Anschaffungskosten für Dollar-Anleihe 1	11.100	31.611	31.635	20.535	24	0,1
Fondsabhängige Vergütungen	31	81	81	50	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	10	19	17	7	-2	-9,9
Liquiditätsreserve	30	99	76	46	-23	-23,3
Gesamtinvestition	11.170	31.810	31.810	20.640	0	0,0
Mittelherkunft						
Emissionskapital	11.160	31.800	31.800	20.640	0	0,0
Gründungsgesellschafter	10	10	10	0	0	0,0
Gesamt	11.170	31.810	31.810	20.640	0	0,0

Betriebsphase in TUS\$

	2013					
	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Ertragsmäßiges Ergebnis	-43	-121	-145	-102	-24	-19,8
Liquidität	136	402	279	143	-123	-30,7
Auszahlungen ⁴⁾	728	2.073	1.291	563	-782	-37,7
Auszahlungen in %	7,0	7,0	7,0	0,0	0,0	

Geschäftsjahr 2013

Die Fondsgesellschaft hat im Juli 2013 ihre Platzierungsphase beendet und ein Eigenkapital in Höhe von 31,8 Millionen US-Dollar eingeworben. Zum Ende des Jahres 2013 konnte die Fondsgesellschaft ihre Investitionsphase in die Dollar-Anleihe 1 beenden und Teilschuldverschreibungen mit einem Gesamtnennbetrag von 31,6 Millionen US-Dollar inklusive Aufgeld valutieren.

Die BGA 1 baut mit dem von der BGMA zur Verfügung gestellten Eigenkapital und zusätzlichem Fremdkapital ein diversifiziertes Containerportfolio auf. Ende 2013 war der Dollar-Anleihe 1 eine Containerflotte von rund 20.000 CEU zuzuordnen. Der durchschnittliche Kaufpreis für Standardcontainer lag mit rund 2.170 US-Dollar pro CEU über dem prospektierten Wert von rund 1.740 US-Dollar pro CEU. Grund hierfür ist, dass die erworbenen Standardcontainer zum Kaufzeitpunkt deutlich jünger waren als in der Prospektkalkulation angenommen. Die Nettomietrendite der Gesamtflotte lag zum Kaufzeitpunkt bei durchschnittlich rund 13,8 Prozent (Prospekt: 13,4 Prozent). Zur Finanzierung dieser Investitionen hat die BGA 1 bis Ende 2013 Fremdkapital in Höhe von rund 26,1 Millionen US-Dollar aufgenommen, das der Dollar-Anleihe 1 zugeordnet wurde. Die Fremdkapitalquote lag damit bei rund 47,0 Prozent (Prospekt: 65,0 Prozent) bei einem Zinssatz von durchschnittlich 4,2 Prozent p. a. (Prospekt: 5,3 Prozent p. a.). Die der Dollar-Anleihe 1 zugeordneten Investitionen der BGA 1 beliefen sich Ende 2013 auf rund 48,3 Millionen US-Dollar. Die Investitionsphase war Ende 2013 noch nicht beendet.

Das ertragsmäßige Ergebnis der Fondsgesellschaft lag unter dem prospektierten Wert. Die Gründe hierfür sind zum einen nicht realisierte buchhalterische Kursdifferenzen. Zum anderen fiel ein Teil der Anlaufkosten im Rahmen der Platzierung noch im Jahr 2013 an. Grund hierfür ist das die Platzierungsphase infolge der Erweiterung des Eigenkapitals länger andauerte als geplant. Die Rückzahlungen aus der Dollar-Anleihe 1 erfolgten zeitanteilig in der prospektierten Höhe. Die Fondsgesellschaft zahlte prospektgemäß zeitanteilig sieben Prozent p. a. bezogen auf den jeweiligen Einzahlungszeitpunkt und auf die Kommanditeinlagen aus.

Ausblick 2014

Die BGA 1 investiert weiterhin in das der Dollar-Anleihe 1 zugeordnete Containerportfolio. Bis Mitte des Jahres 2014 wurden Neu- und Gebrauchtcontainer sowie weiteres Transportequipment mit einem Gesamtpreis von rund 13,2 Millionen US-Dollar gekauft. Die der Dollar-Anleihe 1 zugeordneten Investitionen beliefen sich Mitte 2014 auf rund 61,5 Millionen US-Dollar. Das von der BGA 1 aufgenommene und der Dollar-Anleihe 1 zugeordnete Fremdkapital lag Mitte 2014 bei rund 31,1 Millionen US-Dollar. Die BGA 1 wird voraussichtlich noch bis Ende 2014 die Mittel aus der Dollar-Anleihe 1 investieren und in diesem Zusammenhang weiteres Fremdkapital aufnehmen. Insgesamt ist ein Investitionsvolumen von rund 84,0 Millionen US-Dollar geplant. Die Rückzahlungen aus der Dollar-Anleihe 1 für die ersten beiden Quartale 2014 erfolgten zeitanteilig in der prospektierten Höhe. Die Fondsgesellschaft zahlte für das erste und zweite Quartal 2014 prospektgemäß jeweils 1,75 Prozent bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage der Anleger aus. Die für das Jahr 2014 insgesamt prospektierten Auszahlungen von sieben Prozent p. a. können aus heutiger Sicht vollständig und fristgerecht geleistet werden.

kumuliert bis 2013

	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abweichung	in %
Ertragsmäßiges Ergebnis	-114	-309	-295	-181	14	4,6
Auszahlungen ⁴⁾	743	2.115	1.298	555	-817	-38,6
Auszahlungen in %	7,5	7,5	7,5	0,0	0,0	

Buss Schiffsfonds 1 – MS Stadt Lüneburg T+H Schiffahrts GmbH + Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	MS Stadt Lüneburg T+H Schiffahrts GmbH + Co. KG, Leer
Komplementärin	Verwaltungs-GmbH Neunte Hafenstraße, Leer
Vertragsreeder	Thien & Heyenga Bereederungs- und Befrachtungsgesellschaft m.b.H., Hamburg
Investitionsgegenstand	Containerschiff
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2008
Prospektiertes Platzierungsende	30.11.2008
Platzierungszeitraum	25.06.2008–22.12.2008
Investitionsphase Soll	04/2008
Investitionsphase Ist	04/2008
Agio	5 %
Prospektiertes Auflösungsjaar	2023
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	205,6 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2013	0

MS „Stadt Lüneburg“

Schiffstyp	Vollcontainerschiff
Bauwerft	Damen Shipyards Okean, Nikolaev, Ukraine
Ablieferung	06.12.2004
Übernahme durch Fondsgesellschaft	02.04.2008
Containerkapazität	1.083 TEU
Dienstgeschwindigkeit	ca. 20,0 kn
Ladegeschirr	2 elektro-hydraulische Ladekräne mit jeweils 45 t Tragfähigkeit

Hintergründe

Im Jahr 2009, ein Jahr nach Emission des Fonds, war die Nachfrage nach Schiffstonnage rückläufig. Auslöser war die im Herbst 2008 beginnende globale Finanzkrise. In der Folge kam es zu einer Rezession der Weltwirtschaft und einem deutlichen Rückgang des Welthandels. Gleichzeitig kam weiterhin neue Schiffstonnage auf den Markt. Dadurch nahm das Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage

weiter zu. Die Charraten gingen deshalb stark zurück. Vor diesem Hintergrund erachteten die Fondsgeschäftsführung und Buss Capital den prospektgemäßen Verlauf des Fonds als gefährdet. Buss Capital bot daraufhin den Anlegern des Fonds an, die übernommenen Beteiligungen zum Nominalwert nebst Agio zu übernehmen. Alle Anleger nahmen an, sodass die Fondsgesellschaft im Jahr 2010 aufgelöst wurde.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft ¹⁾

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Anschaffung des Schiffs	15.812	15.890	78	0,5
Nebenkosten	1.523	1.572	49	3,2
Liquiditätsreserve	282	220	-62	-21,9
Gesamtinvestition	17.617	17.682	65	0,4
Mittelherkunft				
Emissionskapital ohne Agio	5.300	5.300	0	0,0
Nachrangige Kommanditanteile	750	750	0	0,0
Gründungsgesellschafter	255	255	0	0,0
Agio	265	264	-1	-0,4
Fremdkapital	11.047	11.113	66	0,6
Fremdkapital in TUS\$	17.350	17.350	0	0,0
Gesamt	17.617	17.682	65	0,4

Buss Schiffsfonds 2 – MS Stadt Rendsburg T+H Schifffahrts GmbH + Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	MS Stadt Rendsburg T+H Schifffahrts GmbH + Co. KG, Leer
Komplementärin	Verwaltungs-GmbH Zehnte Hafenstraße, Leer
Vertragsreeder	Thien & Heyenga Bereederungs- und Befrachtungsgesellschaft m.b.H., Hamburg
Investitionsgegenstand	Containerschiff
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2008
Prospektiertes Platzierungsende	30.11.2008
Platzierungszeitraum	23.06.2008–22.12.2008
Investitionsphase Soll	04/2008
Investitionsphase Ist	04/2008
Agio	5 %
Prospektiertes Auflösungsjaar	2023
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	205,58 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2013	0

MS „Stadt Rendsburg“

Schiffstyp	Vollcontainerschiff
Bauwerft	Damen Shipyards Okean, Nikolaev, Ukraine
Ablieferung	06.12.2004
Übernahme durch Fondsgesellschaft	02.04.2008
Containerkapazität	1.083 TEU
Dienstgeschwindigkeit	ca. 20,0 kn
Ladegeschirr	2 elektro-hydraulische Ladekräne mit jeweils 45 t Tragfähigkeit

Hintergründe

Im Jahr 2009, ein Jahr nach Emission des Fonds, war die Nachfrage nach Schiffstonnage rückläufig. Auslöser war die im Herbst 2008 beginnende globale Finanzkrise. In der Folge kam es zu einer Rezession der Weltwirtschaft und einem deutlichen Rückgang des Welthandels. Gleichzeitig kam weiterhin neue Schiffstonnage auf den Markt. Dadurch nahm das Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage

weiter zu. Die Charraten gingen deshalb stark zurück. Vor diesem Hintergrund sahen die Fondsgeschäftsführung und Buss Capital den prospektgemäßen Verlauf des Fonds als gefährdet. Buss Capital bot daraufhin den Anlegern des Fonds an, die übernommenen Beteiligungen zum Nominalwert nebst Agio zu übernehmen. Alle Anleger nahmen an, sodass die Fondsgesellschaft im Jahr 2010 aufgelöst wurde.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft ¹⁾

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Anschaffung des Schiffs	15.690	15.913	223	1,4
Nebenkosten	1.510	1.532	22	1,5
Liquiditätsreserve	247	135	-112	-45,5
Gesamtinvestition	17.447	17.580	133	0,8
Mittelherkunft				
Emissionskapital ohne Agio	5.225	5.225	0	0,0
Nachrangige Kommanditanteile	750	750	0	0,0
Gründungsgesellschafter	255	255	0	0,0
Agio	261	236	-25	-9,6
Fremdkapital	10.956	11.114	158	1,4
Fremdkapital in TUS\$	17.350	17.350	0	0,0
Gesamt	17.447	17.580	133	0,8

Buss Schiffsfonds 4 – MS „BC Hamburg“ Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	MS „BC Hamburg“ Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	MS „BC Hamburg“ Verwaltung GmbH, Hamburg
Vertragsreeder	Buss Shipping GmbH & Co. KG, Hamburg
Investitionsgegenstand	Containerschiff
Emissionsjahr	2011
Prospektiertes Platzierungsende	31.08.2011
Platzierungszeitraum	05.02.2011–07.06.2011
Investitionsphase Soll	03/2010
Investitionsphase Ist	03/2010
Agio	0 %
Prospektiertes Auflösungsjaar¹⁾	2020
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern²⁾	187,45 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2013	330

MS „BC Hamburg“

Schiffstyp	Vollcontainerschiff
Bauwerft	CSC Jinling Shipyard, China
Ablieferung	20.09.2006
Übernahme durch Fondsgesellschaft	05.03.2010
Containerkapazität	1.118 TEU
Dienstgeschwindigkeit	ca. 19,6 kn
Ladegeschirr	2 elektro-hydraulische Ladekräne mit jeweils 40t Tragfähigkeit

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kaufpreis des Schiffs inkl. Nebenkosten	10.101	10.101	0	0,0
Fondsabhängige Vergütung	1.495	1.500	5	0,3
Nebenkosten der Vermögensanlage	129	107	-22	-16,9
Liquiditätsreserve	1.300	1.366	67	5,1
Gesamtinvestition	13.024	13.074	50	0,4
Mittelherkunft				
Emissionskapital	7.535	7.585	50	0,7
Gründungsgesellschafter	365	365	0	0,0
Fremdkapital	5.124	5.124	0	0,0
Fremdkapital in TUS\$	7.000	7.000	0	0,0
Gesamt	13.024	13.074	50	0,4

Betriebsphase (konsolidierte Darstellung)

	2013			
	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	2.135	2.139	4	0,2
Betriebsausgaben ³⁾	1.536	1.607	71	4,6
Betriebsergebnis	599	533	-66	-11,1
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁴⁾	97	163	66	68,7
Auszahlungen ⁵⁾	316	318	2	0,6
Auszahlungen in %	4,0	4,0	0,0	
Darlehensstilgung	402	407	5	1,4
Darlehen per 31.12.2013 in TUS\$ ⁵⁾	6.058	5.708	-350	-5,8
Darlehen per 31.12.2013	4.521	4.178	-343	-7,6
Liquidität per 31.12.2013 ⁶⁾	440	171	-269	-61,1
Steuerliches Ergebnis ⁷⁾	13	13	0	0,0
Steuerliches Ergebnis in %	0,17	0,17	0,00	

Geschäftsjahr 2013

Im vergangenen Jahr war die „BC Hamburg“ an 361 Tagen im Einsatz und somit einen Tag mehr als prospektiert. Nach Abzug von Schiffsreisekosten (wie z.B. Bunkerkosten während der Ausfallzeiten) lagen die Chartereinnahmen somit auf Prospektniveau. Auf der Ausgabenseite fielen die Schiffsbetriebskosten höher aus als im Prospekt geplant. Verantwortlich dafür waren im Wesentlichen die Reparatur eines Ladekrans und des Boilers sowie gestiegene Versicherungsprämien. Das Betriebsergebnis fiel im Jahr 2013 daher etwas schlechter aus als geplant und liegt seit Fondsbeginn leicht unterhalb des prospektierten Ergebnisses.

Die Liquiditätsreserve lag Ende 2013 bei rund 170.000 Euro (Prospekt: 440.000 Euro). Die Differenz resultiert vor allem aus der im Jahr 2011 geleisteten Sondertilgung in Höhe von 350.000 US-Dollar sowie den erhöhten Schiffsbetriebskosten der vergangenen beiden Jahre. Prospektgemäß wurde die Auszahlung in Höhe von vier Prozent nachschüssig im ersten Quartal 2014 geleistet.

Ausblick 2014

Die Fondsgeschäftsführung geht davon aus, dass die Chartereinnahmen im Gesamtjahr 2014 auf dem prognostizierten Niveau liegen werden. Das nach wie vor günstige Zinsniveau wird zudem einen Teil der weiterhin erhöhten Schiffsbetriebskosten kompensieren. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet die Fondsgeschäftsführung deshalb, dass das Betriebsergebnis auf Prospektniveau liegen wird.

Kapitalflussrechnung in T€ – kumuliert bis Ende 2013

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	0	0	n. a.
Eigenkapitalrückzahlungen	4.000	4.000	0	0,0
Steuersaldo	-242	-241	2	0,6
Kapitalbindung ⁸⁾	-96.161	-96.160	1	0,0

kumuliert bis 2013

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	6.207	6.188	-19	-0,3
Betriebsausgaben ³⁾	6.394	6.417	23	0,4
Betriebsergebnis	-187	-229	-42	-22,4
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁴⁾	-3.899	-3.871	27	0,7
Auszahlungen	316	318	2	0,6
Auszahlungen in %	4,0	4,0	0,0	
Darlehenstilgung	703	986	283	40,2
Steuerliches Ergebnis ⁷⁾	39	38	0	0,0
Steuerliches Ergebnis in %	0,51	0,51	0,00	

Buss Kreuzfahrtfonds 1 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Kreuzfahrtfonds 1 GmbH & Co. KG	Platzierungszeitraum Ist	26.11.2007–14.07.2008
Komplementärin	Buss Kreuzfahrtfonds 1 Verwaltung GmbH	Investitionsphase Soll	01/2008–04/2008
Fondsverwalterin	Buss Fonds Management GmbH	Investitionsphase Ist	02/2008–08/2008
Investitionsgegenstand	Investition in den Kreuz- und Fährschifffahrtsmarkt	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2014
Emissionsjahr	2007	Prospektierte Gesamtauszahlung vor Steuern	144,58 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.05.2008	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	137,03 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2013	1.497

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft hat ein Genussrecht in Höhe von ca. 12,1 Mio. € von der Cruise/Ferry Master Fund I N.V. („Cruise/Ferry N.V.“) erworben sowie ein Darlehen in Höhe von ca. 18,1 Mio. € an diese ausgereicht. Ihr stehen vertraglich festgelegte Zinsen auf das Darlehen, Erträge aus dem Genussrechtskapital sowie Mindesttilgungen zu. Weiterhin sind zusätzliche Tilgungen durch die Cruise/Ferry N.V. geplant.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2013¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	8.667	8.667	3.092	-5.575	-5.575	-64,3
Eigenkapitalrückzahlungen	41.333	41.333	58.908	17.575	17.575	42,5
Steuersaldo	-6.119	-6.119	-4.564	1.555	1.555	25,4
Kapitalbindung	-56.119	-56.119	-42.564	13.555	13.555	24,2

Investitionen der Cruise/Ferry N. V.

Getätigte Investitionen zum 31.12.2013	Betrag in US\$	Betrag umgerechnet in €* 14.113.331
Darlehen 1 und Unternehmensbeteiligung	20.000.000	
Gesamt	20.000.000	14.113.331

* Beträge wurden zu Anschaffungskostenkursen umgerechnet.

Betriebsphase in T€

	2013					
	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ²⁾	1.228	1.419	-115	-1.343	-1.534	-108,1
Betriebsausgaben	111	128	180	69	52	40,2
Betriebsergebnis	1.117	1.291	-295	-1.412	-1.585	-122,8
Ertragsmäßiges Ergebnis ³⁾	n. a.	n. a.	-295	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ⁴⁾	2.701	3.121	5.722	3.021	2.601	83,3
Auszahlungen in %	9,0	9,0	16,5	7,5	7,5	
Liquidität per 31.12.2013 ⁵⁾	230	263	143	-86	-120	-45,5
Steuerliches Ergebnis	1.236	1.428	-115	-1.351	-1.543	-108,0
Steuerliches Ergebnis in %	4,12	4,12	-0,33	-4,45	-4,45	

Geschäftsjahr 2013

Nachdem die Cruise/Ferry N.V. im Dezember 2012 die Anteile der Mitinvestoren am mittelständischen Kreuzfahrtunternehmen übernommen hatte, verkaufte sie das Unternehmen planmäßig im April 2013 an den Darlehensnehmer 1. Die beiden Kreuzfahrtgesellschaften zusammenzulegen, war aus Sicht der Beteiligten strategisch attraktiv. Zwischen den beiden Gesellschaften existieren erhebliche Synergien, die sich positiv auf den Unternehmenswert des Darlehensnehmers 1 und damit auch auf den Wert der Beteiligung der Cruise/Ferry N.V. am Darlehensnehmer 1 auswirken. Der Kapitaldienst für das Darlehen 1 wurde im Jahr 2013 wie vereinbart geleistet.

Angesichts des verkleinerten Investitionsportfolios der Cruise/Ferry N.V., das nur noch geringe laufende Liquiditätszuflüsse erzielt, erschien es aus Sicht der Fondsgeschäftsführung sinnvoll, das Genussrecht früher als prospektiert (Dezember 2014) zu verkaufen. Vor diesem Hintergrund hatte die Fondsgeschäftsführung Mitte 2013 mit Zustimmung der Gesellschafter eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt, das Genussrecht zu bewerten. Ein Verkauf konnte Ende 2013 jedoch nicht realisiert werden. Zum einen hat es deutlich länger als erwartet gedauert das Wertgutachten zu erstellen. Zum anderen ergaben sich im Zuge der Genussrechtsbewertung einige Bereiche, bei denen vor einem Verkauf des Genussrechts zunächst eine Optimierung der steuerlichen Struktur einer Verkaufstransaktion angeraten erschien. Der festgestellte Wert des Genussrechts unterstellte bereits eine derartige Optimierung.

Die Zinsen auf das Darlehen lagen im Jahr 2013 aufgrund des durch die Sondertilgungen im Schnitt geringen Darlehensaldos unter dem Prospektwert. Im Jahr 2013 sind keine Erträge auf das Genussrecht erzielt worden. Zudem mussten die im Jahr 2012 vereinnahmten Genussrechtszinsen korrigiert werden. Hintergrund ist, dass die Cruise/Ferry N.V. in den Jahren 2012 und 2013 keinen Gewinn erzielt hatte. Die Betriebseinnahmen und das Betriebsergebnis waren entsprechend geringer als prospektiert. Anstelle der Genussrechtszinsen hat die Cruise/Ferry N.V. Sondertilgungen in gleicher Höhe geleistet. Auf das Liquiditätsergebnis der Fondsgesellschaft haben die geringeren Genussrechtszinsen

daher keinen Einfluss. Durch die geringeren Erträge sinkt sogar die Steuerlast für die Anleger. Die Betriebsausgaben fielen aufgrund der seit Ende 2011 auf die Treuhandvergütung zusätzlich anfallenden Umsatzsteuer und der anteiligen Kosten für das Bewertungsgutachten höher aus.

Die Fondsgesellschaft erhielt im Jahr 2013 einschließlich der zu Tilgungen umqualifizierten Genussrechtszinsen aus 2012 (Sonder-)Tilgungen in Höhe von rund 5,3 Millionen Euro (Prospekt: 1,9 Millionen Euro). Im Prospekt war eine Veräußerung der Investitionen vor Ende der Fondslaufzeit nicht vorgesehen. Der Darlehensstand lag per Ende 2013 bei 3,1 Millionen Euro. Die Cruise/Ferry N.V. leistete für 2013 höhere Gesamtzahlungen an die Fondsgesellschaft als geplant. Vor diesem Hintergrund lagen auch die Auszahlungen an die Anleger mit 16,5 Prozent vor Steuern deutlich über dem Prospektwert von neun Prozent.

Ausblick 2014

Derzeit finden konkrete Verhandlungen mit möglichen Käufern für das Genussrecht an der Cruise/Ferry N.V. statt. Aus diesem Grund hat die Fondsgesellschaft das bestehende Andienungsrecht gegenüber Buss Capital im Jahr 2014 nicht ausgeübt. Bei einer positiven Entwicklung der Verhandlungen könnte ein Verkauf des Genussrechts bis Ende 2014 realisiert werden.

Die Zinszahlungen auf das Darlehen hat die Cruise/Ferry N.V. in der vereinbarten Höhe beglichen. Darüber hinaus leistete sie im ersten Halbjahr 2014 weitere Sondertilgungen. Das Darlehen wurde hierdurch im Juli 2014 vollständig zurückgeführt. Die Fondsgesellschaft konnte deshalb entsprechend höhere Auszahlungen an die Anleger leisten. Die Auszahlungen vor Steuern für das erste und zweite Quartal 2014 lagen mit insgesamt 6,5 Prozent über dem prospektierten Niveau von 4,5 Prozent. Weitere Auszahlungen der Fondsgesellschaft für das Jahr 2014 hängen in erste Linie davon ab, ob das Genussrecht erfolgreich veräußert werden kann. Der angestrebte Verkaufserlös würde aus heutiger Sicht zu einer prospektgemäßen durchschnittlichen Vermögensmehrung von 6,5 Prozent pro Jahr vor Steuern führen.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Genussrecht an der Cruise Ferry N.V.	10.450	12.076	12.076	1.626	0	0,0
Darlehen an die Cruise Ferry N.V.	15.675	18.114	18.114	2.439	0	0,0
Anschaffungsnebenkosten	240	277	277	37	0	0,1
Fondsabhängige Vergütungen	3.625	4.189	4.189	564	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	5	5	0	-5	-5	-100,0
Liquiditätsreserve	15	18	24	9	6	33,3
Gesamt	30.010	34.680	34.680	4.670	0	0,0

Mittelherkunft

Emissionskapital	30.000	34.670	34.670	4.670	0	0,0
Gründungsgesellschafter	10	10	10	0	0	0,0
Gesamt	30.010	34.680	34.680	4.670	0	0,0

kumuliert bis 2013

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ²⁾	6.498	7.509	6.293	-204	-1.215	-16,2
Betriebsausgaben	645	745	753	109	9	1,2
Betriebsergebnis	5.853	6.764	5.540	-313	-1.224	-18,1
Ertragsmäßiges Ergebnis ³⁾	n. a.	n. a.	1.072	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ⁴⁾	14.940	17.265	21.260	6.320	3.995	23,1
Auszahlungen in %	50,0	50,0	62,0	12,0	12,0	
Steuerliches Ergebnis	6.425	7.428	6.097	-328	-1.331	-17,9
Steuerliches Ergebnis in %	21,41	21,41	17,55	-3,85	-3,85	

Buss Kreuzfahrtfonds 2 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Kreuzfahrtfonds 2 GmbH & Co. KG	Platzierungszeitraum Ist	29.08.2008–29.12.2008
Komplementärin	Buss Kreuzfahrtfonds 2 Verwaltung GmbH	Investitionsphase Soll	11/2008–01/2009
Fondsverwalterin	Buss Fonds Management GmbH	Investitionsphase Ist	11/2008–02/2009
Investitionsgegenstand	Investition in den Kreuz- und Fährschifffahrtsmarkt	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2014
Emissionsjahr	2008	Prospektierte Gesamtauszahlung vor Steuern	147,65 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2008	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	141,05 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2013	518

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft hat ein Genussrecht in Höhe von ca. 4,1 Mio. € von der Cruise/Ferry Master Fund I N.V. („Cruise/Ferry N.V.“) erworben sowie ein Darlehen in Höhe von ca. 6,2 Mio. € an diese ausgereicht. Ihr stehen vertraglich festgelegte Zinsen auf das Darlehen, Erträge aus dem Genussrechtskapital sowie Mindesttilgungen zu. Weiterhin sind zusätzliche Tilgungen durch die Cruise/Ferry N.V. geplant.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2013¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	3.774	3.343	0	-3.774	-3.343	-100,0
Eigenkapitalrückzahlungen	41.437	41.869	57.711	16.274	15.842	37,8
Steuersaldo	-5.311	-5.311	-4.020	1.291	1.291	24,3
Kapitalbindung	-60.101	-60.099	-46.309	13.791	13.790	22,9

Investitionen der Cruise/Ferry N. V.

Getätigte Investitionen zum 31.12.2013	Betrag in US\$	Betrag umgerechnet in €* 14.113.331
Darlehen 1 und Unternehmensbeteiligung	20.000.000	
Gesamt	20.000.000	14.113.331

* Beträge wurden zu Anschaffungskostenkursen umgerechnet.

Betriebsphase in T€

	2013					
	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ²⁾	786	472	-39	-825	-510	-108,2
Betriebsausgaben	65	50	83	18	33	65,0
Betriebsergebnis	721	421	-122	-842	-543	-128,9
Ertragsmäßiges Ergebnis	721	421	-122	-842	-543	-128,9
Auszahlungen ³⁾	1.801	1.076	1.973	172	897	83,3
Auszahlungen in %	9,0	9,0	16,5	7,5	7,5	
Liquidität per 31.12.2013 ⁴⁾	1.600	917	152	-1.448	-765	-83,4
Steuerliches Ergebnis	819	491	-39	-858	-530	-107,9
Steuerliches Ergebnis in %	4,09	4,09	-0,32	-4,42	-4,42	

Geschäftsjahr 2013

Nachdem die Cruise/Ferry N.V. im Dezember 2012 die Anteile der Mitinvestoren am mittelständischen Kreuzfahrtunternehmen übernommen hatte, verkaufte sie das Unternehmen planmäßig im April 2013 an den Darlehensnehmer 1. Die beiden Kreuzfahrtgesellschaften zusammenzulegen, war aus Sicht der Beteiligten strategisch attraktiv. Zwischen den beiden Gesellschaften existieren erhebliche Synergien, die sich positiv auf den Unternehmenswert des Darlehensnehmers 1 und damit auch auf den Wert der Beteiligung der Cruise/Ferry N.V. am Darlehensnehmer 1 auswirken. Der Kapitaldienst für das Darlehen 1 wurde im Jahr 2013 wie vereinbart geleistet.

Angesichts des verkleinerten Investitionsportfolios der Cruise/Ferry N.V., das nur noch geringe laufende Liquiditätszuflüsse erzielt, erschien es aus Sicht der Fondsgeschäftsführung sinnvoll, das Genussrecht früher als prospektiert (Dezember 2014) zu verkaufen. Vor diesem Hintergrund hatte die Fondsgeschäftsführung Mitte 2013 mit Zustimmung der Gesellschafter eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt, das Genussrecht zu bewerten. Ein Verkauf konnte Ende 2013 jedoch nicht realisiert werden. Zum einen hat es deutlich länger als erwartet gedauert das Wertgutachten zu erstellen. Zum anderen ergaben sich im Zuge der Genussrechtsbewertung einige Bereiche, bei denen vor einem Verkauf des Genussrechts zunächst eine Optimierung der steuerlichen Struktur einer Verkaufstransaktion angeraten erschien. Der festgestellte Wert des Genussrechts unterstellte bereits eine derartige Optimierung.

Die Zinsen auf das Darlehen lagen im Jahr 2013 aufgrund des durch die Sondertilgungen im Schnitt geringen Darlehensaldos unter dem Prospektwert. Im Jahr 2013 sind keine Erträge auf das Genussrecht erzielt worden. Zudem mussten die im Jahr 2012 vereinnahmten Genussrechtszinsen korrigiert werden. Hintergrund ist, dass die Cruise/Ferry N.V. in den Jahren 2012 und 2013 keinen Gewinn erzielt hatte. Die Betriebseinnahmen und das Betriebsergebnis waren entsprechend geringer als prospektiert. Anstelle der Genussrechtszinsen hat die Cruise/Ferry N.V. Sondertilgungen in gleicher Höhe geleistet. Auf das Liquiditätsergebnis der Fondsgesellschaft haben die geringeren Genussrechtszinsen

daher keinen Einfluss. Durch die geringeren Erträge sinkt sogar die Steuerlast für die Anleger. Die Betriebsausgaben fielen aufgrund der seit Ende 2011 auf die Treuhandvergütung zusätzlich anfallenden Umsatzsteuer, geringerer Zinsen auf Bankguthaben und der anteiligen Kosten für das Bewertungsgutachten höher aus.

Die Fondsgesellschaft erhielt im Jahr 2013 einschließlich der zu Tilgungen umqualifizierten Genussrechtszinsen aus 2012 (Sonder-)Tilgungen in Höhe von rund 1,8 Millionen Euro (Prospekt: 1,5 Millionen Euro). Im Prospekt war eine Veräußerung der Investitionen vor Ende der Fondslaufzeit nicht vorgesehen. Der Darlehensstand lag per Ende 2013 bei 1,0 Millionen Euro. Die Cruise/Ferry N.V. leistete für 2013 höhere Gesamtzahlungen an die Fondsgesellschaft als geplant. Vor diesem Hintergrund lagen auch die Auszahlungen an die Anleger mit 16,5 Prozent vor Steuern deutlich über dem Prospektwert von neun Prozent.

Ausblick 2014

Derzeit finden konkrete Verhandlungen mit möglichen Käufern für das Genussrecht an der Cruise/Ferry N.V. statt. Aus diesem Grund hat die Fondsgesellschaft das bestehende Andienungsrecht gegenüber Buss Capital im Jahr 2014 nicht ausgeübt. Bei einer positiven Entwicklung der Verhandlungen könnte ein Verkauf des Genussrechts bis Ende 2014 realisiert werden.

Die Zinszahlungen auf das Darlehen hat die Cruise/Ferry N.V. in der vereinbarten Höhe beglichen. Darüber hinaus leistete sie im ersten Halbjahr 2014 weitere Sondertilgungen. Das Darlehen wurde hierdurch im Juli 2014 vollständig zurückgeführt. Vor diesem Hintergrund lagen die Auszahlungen vor Steuern für das erste und zweite Quartal 2014 mit insgesamt 6,5 Prozent über dem prospektierten Niveau von 4,5 Prozent. Weitere Auszahlungen der Fondsgesellschaft für das Jahr 2014 hängen in erste Linie davon ab, ob das Genussrecht erfolgreich veräußert werden kann. Der angestrebte Verkaufserlös würde aus heutiger Sicht zu einer durchschnittlichen Vermögensmehrung von ca. 6,5 Prozent pro Jahr vor Steuern führen. Prospektiert waren rund 7,6 Prozent pro Jahr.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Genussrecht an der Cruise Ferry N.V.	6.858	4.112	4.112	-2.746	0	0,0
Darlehen an die Cruise Ferry N.V.	10.287	6.168	6.168	-4.119	0	0,0
Anschaffungsnebenkosten	160	95	95	-65	0	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	2.617	1.563	1.563	-1.053	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	5	1	0	-5	-1	-100,0
Liquiditätsreserve	83	20	21	-63	1	5,1
Gesamt	20.010	11.960	11.960	-8.050	0	0,0
Mittelherkunft						
Emissionskapital	20.000	11.935	11.935	-8.065	0	0,0
Gründungsgesellschafter	10	25	25	15	0	0,0
Gesamt	20.010	11.960	11.960	-8.050	0	0,0

kumuliert bis 2013

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ²⁾	3.953	2.369	1.950	-2.003	-419	-17,7
Betriebsausgaben	417	309	332	-86	23	7,3
Betriebsergebnis	3.535	2.060	1.618	-1.917	-442	-21,4
Ertragsmäßiges Ergebnis	754	400	-39	-793	-439	-109,7
Auszahlungen ³⁾	9.032	5.397	6.893	-2.139	1.496	27,7
Auszahlungen in %	45,2	45,2	57,7	12,5	12,5	
Steuerliches Ergebnis	4.020	2.408	1.920	-2.100	-489	-20,3
Steuerliches Ergebnis in %	20,08	20,08	16,05	-4,03	-4,03	

Buss Immobilienfonds Holland 1 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Immobilienfonds Holland 1 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Buss Immobilienfonds Holland 1 Verwaltung GmbH, Hamburg
Fondsverwalterin	Buss Real Estate GmbH, Hamburg
Investitionsgegenstand	Büroimmobilie
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2010
Prospektiertes Platzierungsende	30.06.2010
Platzierungszeitraum Ist	09.02.2010–17.06.2010
Investitionsphase Soll	07/2010
Investitionsphase Ist	07/2010
Agio	5 %
Prospektiertes Auflösungsjahr	2020
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	156,82 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2013	359

Immobilien­daten

Standort	's-Hertogenbosch (Den Bosch), Niederlande
Adresse	Statenlaan 1–27, 5223 LA 's-Hertogenbosch
Anzahl Geschosse	6
Vermietbare Fläche	5.251 m ²
Parkplätze	66, davon 51 Tiefgaragenstellplätze
Fertigstellung	2000
Mieter	Rijksgebouwendienst (niederländischer Staat)
Vermietungsstand	100 %
Mietbeginn	05/2010
Laufzeit Mietvertrag	10 Jahre
Indexierung	100 % jährlich

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2013¹⁾

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kapitaleinzahlungen	-105.000	-105.000	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	0	0	0,0
Eigenkapitalrückzahlungen	21.000	21.000	0	0,0
Steuersaldo	-3.302	-2.170	1.132	34,3
Kapitalbindung	-87.302	-86.170	1.132	1,3

Darlehen/Tilgung 2013 in T€

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Darlehen bei Aufnahme	6.900	6.900	0	0,0
Zugang Darlehen	0	0	0	0,0
Tilgung 2013	56	56	0	0,0
Tilgung kumuliert	146	146	0	0,0
Darlehen per 31.12.2013	6.754	6.754	0	0,0

Betriebsphase in T€

	2013			
	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	974	977	3	0,3
Betriebsausgaben	427	406	-21	-4,9
Betriebsergebnis	547	571	24	4,4
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁴⁾	286	395	109	38,1
Auszahlungen ⁵⁾	489	489	0	0,0
Auszahlungen in %	6,0	6,0	0,0	
Liquidität per 31.12.2013 ⁶⁾	91	325	234	257,1
Darlehenstilgung	56	56	0	0,0
Steuerliches Ergebnis	268	131	-137	-51,1
Steuerliches Ergebnis in %	3,30	1,61	-1,69	

Geschäftsjahr 2013

Im Berichtsjahr fielen die Betriebseinnahmen inflationsbedingt höher und die Betriebsausgaben zum vierten Mal in Folge geringer aus als geplant. Im Rahmen einer vertragsgemäß durchgeführten Überprüfung des Markt- und Beleihungswerts für das finanzierte Objekt wurde die Fondsgesellschaft von der finanzierenden Bank verpflichtet, Sicherheiten in Höhe von 290.000 Euro auf einem gesonderten Konto zu hinterlegen und dort bis zum Ende der Darlehenslaufzeit (31. Dezember 2015) zu belassen. Der Mieter zahlte die Miete stets pünktlich und in voller Höhe.

Ausblick 2014

Die Fondsgeschäftsführung rechnet für das Jahr 2014 mit einem prognosegemäßen Verlauf. Die Auszahlungen werden aus heutiger Sicht plangemäß erfolgen.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kaufpreis der Immobilie einschließlich Nebenkosten ²⁾	13.856	13.782	-74	-0,5
Fondsabhängige Vergütungen (inkl. Agio)	1.263	1.263	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage ³⁾	498	402	-96	-19,3
Liquiditätsreserve	85	254	169	200,1
Gesamt	15.702	15.702	0	0,0
Mittelherkunft				
Emissionskapital	8.130	8.130	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	0	0,0
Agio	407	407	0	0,0
Fremdkapital	6.900	6.900	0	0,0
Kontokorrent	250	250	0	0,0
Gesamt	15.702	15.702	0	0,0

kumuliert bis 2013

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	3.318	3.352	34	1,0
Betriebsausgaben	1.455	1.349	-106	-7,3
Betriebsergebnis	1.863	2.003	140	7,5
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁴⁾	-595	-3.426	-2.940	-494,1
Auszahlungen ⁵⁾	1.711	1.711	0	0,0
Auszahlungen in %	18,0	18,0	0,0	
Darlehenstilgung	146	146	0	0,0
Steuerliches Ergebnis	896	677	-219	-24,4
Steuerliches Ergebnis in %	11,01	8,31	-2,70	

Buss Immobilienfonds 2 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Immobilienfonds 2 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Buss Immobilienfonds 2 Verwaltung GmbH, Hamburg
Fondsverwalterin	Buss Real Estate GmbH, Hamburg
Investitionsgegenstand	Büroimmobilie
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2010
Prospektiertes Platzierungsende	31.05.2011
Platzierungszeitraum Ist	06.07.2010–25.11.2010
Investitionsphase Soll	06/2011
Investitionsphase Ist	07/2011
Agio	3 %
Prospektiertes Auflösungsjahr	2021
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	153,88 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2013	325

Immobilien­daten

Standort	Böblingen, Baden-Württemberg, Deutschland
Adresse	Konrad-Zuse-Straße 1, 71032 Böblingen
Anzahl Geschosse	5
Vermietbare Fläche ¹⁾	7.378 m ²
Parkplätze	51 Tiefgaragenstellplätze
Fertigstellung	06/2011
Mieter	Flugfeld Böblingen/Sindelfingen Betriebsgesellschaft mbH
Vermietungsstand	100 %
Mietbeginn	06/2011
Laufzeit Mietvertrag	10 Jahre
Indexierung ²⁾	5/90

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2013 ³⁾

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kapitaleinzahlungen	-103.000	-103.000	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	0	0	0,0
Eigenkapitalrückzahlungen	16.521	16.521	0	0,0
Steuersaldo	-4.147	-4.173	-26	-0,6
Kapitalbindung	-90.626	-90.652	-26	0,0

Darlehen/Tilgung 2013 in T€

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Darlehen bei Aufnahme	9.200	9.200	0	0,0
Zugang Darlehen	0	0	0	0,0
Tilgung 2013	99	99	0	0,0
Tilgung kumuliert	240	240	0	0,0
Darlehen per 31.12.2013	8.960	8.960	0	0,0

Betriebsphase in T€

	2013			
	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	1.123	1.196	73	6,5
Betriebsausgaben	428	468	40	9,4
Betriebsergebnis	695	728	33	4,8
Ertragsmäßiges Ergebnis	426	459	33	7,8
Auszahlungen ⁹⁾	596	596	0	0,0
Auszahlungen in %	6,5	6,5	0,0	
Liquidität per 31.12.2013 ⁷⁾	158	277	119	75,3
Darlehenstilgung	99	99	0	0,0
Steuerliches Ergebnis	402	¹⁰⁾	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	4,38	¹⁰⁾	n. a.	

Geschäftsjahr 2013

Im Berichtsjahr fielen die Betriebseinnahmen durch eine Umsatzsteuerkompensation sowie sonstige betriebliche Erträge höher aus als geplant. Ebenso sind die Betriebsausgaben aufgrund höherer Umsatzsteuerzahlungen gegenüber der Planung gestiegen. Der Mieter zahlte die Miete stets pünktlich und in voller Höhe.

Ausblick 2014

Die Fondsgeschäftsführung rechnet für das Jahr 2014 mit einem prognosegemäßen Verlauf. Die Auszahlungen werden aus heutiger Sicht plangemäß erfolgen. Die Fondsgeschäftsführung rechnet für das Jahr 2014 mit höheren Mieteinnahmen sowie höheren Gesellschaftskosten, bedingt durch eine Veränderung der Umsatzsteuersituation. Die Auszahlungen werden aus heutiger Sicht plangemäß erfolgen.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kaufpreis der Immobilie einschließlich Nebenkosten ⁴⁾	16.741	16.694	-47	-0,3
Fondsabhängige Vergütungen (inkl. Agio)	1.510	1.510	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage ⁵⁾	228	209	-19	-8,4
Liquiditätsreserve	160	227	67	41,8
Gesamt	18.640	18.640	0	0,0
Mittelherkunft				
Emissionskapital	9.150	9.150	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	0	0,0
Agio	275	275	0	0,0
Fremdkapital	9.200	9.200	0	0,0
Gesamt	18.640	18.640	0	0,0

kumuliert bis 2013

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	2.848	2.932	84	3,0
Betriebsausgaben	1.095	1.126	31	2,8
Betriebsergebnis	1.753	1.806	53	3,0
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁸⁾	-586	-639	-53	-9,0
Auszahlungen ^{6), 9)}	1.515	1.518	3	0,2
Auszahlungen in %	16,5	16,5	0,0	
Darlehensstilgung	240	240	0	0,0
Steuerliches Ergebnis ¹⁰⁾	857	524	-333	-38,9
Steuerliches Ergebnis in %	9,36	5,73	-3,63	

Buss Immobilienfonds 3 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Immobilienfonds 3 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Buss Immobilienfonds 3 Verwaltung GmbH, Hamburg
Fondsverwalterin	Buss Real Estate GmbH, Hamburg
Investitionsgegenstand	Büroimmobilie
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2011
Prospektiertes Platzierungsende	30.12.2011
Platzierungszeitraum Ist	07.04.2011–15.09.2011
Investitionsphase Soll	09/2011
Investitionsphase Ist	09/2011
Agio	3 %
Prospektiertes Auflösungsjahr	2021
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	159,45 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2013	486

Immobilien­daten

Standort	Almere, Niederlande
Adresse	Hospitaldreef 5 & 25, 1315 BC Almere
Anzahl Geschosse	11
Vermietbare Fläche	8.927 m ²
Parkplätze	66 Tiefgaragenstellplätze
Fertigstellung	2011
Mieter	Vereniging VU-Windesheim
Vermietungsstand	100 %
Mietbeginn ¹⁾	01/2011
Laufzeit Mietvertrag	15 Jahre
Indexierung	100 % jährlich

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2013 ²⁾

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kapitaleinzahlungen	-103.000	-103.000	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	0	0	0,0
Eigenkapitalrückzahlungen	12.000	12.000	0	0,0
Steuersaldo	-1.952	-1.850	102	5,2
Kapitalbindung	-92.953	-92.850	103	0,1

Darlehen/Tilgung 2013 in T€

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Darlehen bei Aufnahme	11.500	11.500	0	0,0
Zugang Darlehen	0	0	0	0,0
Tilgung 2013	122	122	0	0,0
Tilgung kumuliert	269	269	0	0,0
Darlehen per 31.12.2013	11.231	11.231	0	0,0

Betriebsphase in T€

	2013			
	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	1.550	1.574	24	1,5
Betriebsausgaben	635	614	-21	-3,3
Betriebsergebnis	915	960	45	4,9
Ertragsmäßiges Ergebnis	503	512	9	1,8
Auszahlungen ⁵⁾	798	801	3	0,4
Auszahlungen in %	6,0	6,0	0,0	
Liquidität per 31.12.2013 ⁶⁾	162	444	282	174,1
Darlehenstilgung	122	122	0	0,0
Steuerliches Ergebnis	442	411	-31	-7,0
Steuerliches Ergebnis in %	3,32	3,08	-0,24	

Geschäftsjahr 2013

Im Berichtsjahr fielen die Betriebseinnahmen aufgrund einer höheren Mietindexierung höher aus als geplant. Auf der Ausgabenseite konnten Einsparungen erzielt werden, da weniger Instandhaltungsarbeiten anfielen. Der Mieter zahlte die Miete stets pünktlich und in voller Höhe.

Ausblick 2014

Die Fondsgeschäftsführung rechnet für das Jahr 2014 mit einem prognosegemäßen Verlauf. Die Auszahlungen werden aus heutiger Sicht plangemäß erfolgen.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kaufpreis der Immobilie einschließlich Nebenkosten ³⁾	22.209	22.159	-50	-0,2
Fondsabhängige Vergütungen (inkl. Agio)	2.172	2.177	5	0,2
Nebenkosten der Vermögensanlage ⁴⁾	819	728	-91	-11,1
Liquiditätsreserve	0	186	186	n. a.
Gesamt	25.200	25.250	50	0,2
Mittelherkunft				
Emissionskapital	13.285	13.335	50	0,4
Gründungsgesellschafter	15	15	0	0,0
Agio	400	400	0	0,0
Fremdkapital	11.500	11.500	0	0,0
Gesamt	25.200	25.250	50	0,2

kumuliert bis 2013

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	3.066	3.480	414	13,5
Betriebsausgaben	1.270	1.358	88	6,9
Betriebsergebnis	1.796	2.122	326	18,2
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁷⁾	972	-1.091	-2.063	-212,2
Auszahlungen ⁵⁾	1.596	1.602	6	0,4
Auszahlungen in %	12,0	12,0	0,0	
Darlehenstilgung	269	269	0	0,0
Steuerliches Ergebnis	866	818	-48	-5,5
Steuerliches Ergebnis in %	6,51	6,13	-0,38	

Buss Immobilienfonds 4 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Immobilienfonds 4 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Buss Immobilienfonds 4 Verwaltung GmbH, Hamburg
Fondsverwalterin	Buss Real Estate GmbH, Hamburg
Investitionsgegenstand	Büroimmobilie
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2012
Prospektiertes Platzierungsende	30.12.2012
Platzierungszeitraum Ist	23.12.2011–01.03.2012
Investitionsphase Soll	06/2012
Investitionsphase Ist	07/2012
Agio	3 %
Prospektiertes Auflösungsjahr	2022
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	144,18 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2013	360

Immobilien­daten

Standort	Dortmund, Nordrhein-Westfalen, Deutschland
Adresse	Steinstraße 42, 44147 Dortmund
Anzahl Geschosse	6
Vermietbare Fläche	8.900 m ²
Parkplätze	107 Tiefgaragenstellplätze
Fertigstellung	12/2011
Mieter	Jobcenter Dortmund
Vermietungsstand	100 %
Mietbeginn	12/2011
Laufzeit Mietvertrag	11 Jahre
Indexierung¹⁾	5/75

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2013²⁾

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kapitaleinzahlungen	-103.000	-103.000	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	0	0	0,0
Eigenkapitalrückzahlungen	9.500	9.500	0	0,0
Steuersaldo	-2.550	-1.895	655	25,7
Kapitalbindung	-96.050	-95.395	655	0,7

Darlehen/Tilgung 2013 in T€

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Darlehen bei Aufnahme	9.150	9.150	0	0,0
Zugang Darlehen	0	0	0	0,0
Tilgung 2013	118	118	0	0,0
Tilgung kumuliert	185	185	0	0,0
Darlehen per 31.12.2013	8.965	8.965	0	0,0

Betriebsphase in T€

	2013			
	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	1.094	1.094	0	0,0
Betriebsausgaben ⁶⁾	405	381	-24	-5,9
Betriebsergebnis	689	713	24	3,5
Ertragsmäßiges Ergebnis	421	424	3	0,7
Auszahlungen ⁷⁾	537	539	2	0,4
Auszahlungen in %	6,0	6,0	0	
Liquidität per 31.12.2013 ⁸⁾	121	228	107	88,4
Darlehenstilgung	118	118	0	0,0
Steuerliches Ergebnis	396	⁹⁾	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	4,42	⁹⁾	n. a.	

Geschäftsjahr 2013

Der Mieter zahlte die Miete stets pünktlich und in voller Höhe. Weil verschiedene Betriebsausgaben nicht in ihrer kalkulierten Höhe anfielen, konnte die Fondsgesellschaft ihre Liquiditätsreserve weiter erhöhen.

Ausblick 2014

Die Fondsgeschäftsführung rechnet für das Jahr 2014 mit einem prognosegemäßen Verlauf. Die Auszahlungen werden aus heutiger Sicht plangemäß erfolgen.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kaufpreis der Immobilie einschließlich Nebenkosten ³⁾	16.600	16.547	-53	-0,3
Fondsabhängige Vergütungen (inkl. Agio) ⁴⁾	1.511	1.515	4	0,3
Nebenkosten der Vermögensanlage ⁵⁾	280	300	20	7,1
Liquiditätsreserve	78	147	69	88,5
Gesamt	18.468	18.509	40	0,2

Mittelherkunft

Emissionskapital	8.935	8.975	40	0,4
Gründungsgesellschafter	15	15	0	0,0
Agio	268	269	1	0,4
Fremdkapital	9.150	9.150	0	0,0
Kontokorrent	100	100	0	0,0
Gesamt	18.468	18.509	41	0,2

kumuliert bis 2013

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	1.732	1.737	5	0,3
Betriebsausgaben ⁶⁾	653	614	-39	-6,0
Betriebsergebnis	1.079	1.123	44	4,1
Ertragsmäßiges Ergebnis	-1.005	-1.050	-45	-4,5
Auszahlungen ⁷⁾	850	852	2	0,2
Auszahlungen in %	9,5	9,5	0,0	
Darlehensstilgung	185	185	0	0,0
Steuerliches Ergebnis ⁹⁾	481	170	-311	-64,7
Steuerliches Ergebnis in %	5,37	1,89	-3,48	

Geschäftsführung und Bereichsverantwortliche

Dr. Johann Killinger, *1960

Geschäftsführender Gesellschafter,
Strategie und Schifffahrt

-
- 1990** Zweites juristisches Staatsexamen; Promotion zum Dr. jur.
-
- 1991** Einstieg in die Buss-Gruppe, an der seine Familie eine Minderheitsbeteiligung hielt; Aufbau der Geschäftsbereiche Logistik und Immobilien
-
- 2002** Mehrheitliche Übernahme der Gesellschaftsanteile der Buss-Gruppe
-
- 2003** Gründung von Buss Capital

Dr. Dirk Baldeweg, *1970

Geschäftsführender Gesellschafter,
Container und Transport

-
- 1996** Studienabschluss als Diplom-Wirtschaftsingenieur
-
- 1997** Unternehmensberater bei Price Waterhouse
-
- 2002** Mitgründung der Unternehmensberatung Consulting Kontor GmbH
-
- 2005** Eintritt bei Buss Capital als geschäftsführender Gesellschafter
-
- 2006** Promotion zum Dr. rer. pol.

Unterschriften der Verantwortlichen

Gegengezeichnet für die Buss Capital GmbH & Co. KG

Hamburg, 2. September 2014


Dr. Johann Killinger


Dr. Dirk Baldeweg

Marc Nagel, *1973

Geschäftsführer,
Marketing und Vertrieb

-
- 2003** Studium der Umwelt- und Wirtschaftswissenschaften, Abschluss als Diplom-Umweltwissenschaftler; neben dem Studium eigene Firma für Vertriebs- und Marketingberatung
-
- 2003** Einstieg in die Fondsbranche bei einem Emissionshaus für erneuerbare Energien
-
- 2004** Eintritt bei Buss Capital als Vertriebsleiter
-
- 2005** Bestellung zum Prokuristen
-
- 2006** Bestellung zum Geschäftsführer von Buss Capital

Peter Kallmeyer, *1962

Geschäftsführer,
Immobilien

-
- 1983** Ausbildung zum Bankkaufmann, Dresdner Bank
-
- 1990** Studienabschluss als Diplom-Kaufmann
-
- 1990** Assistent des Vorstands, Bode Panzer
-
- 1993** Aufbau und Leitung des Bereichs Geschlossene Immobilienfonds und Leiter Treuhandgeschäft, Bankhaus Wölbern & Co.
-
- 2000** Leiter Immobilieneinkauf international, DB Real Estate
-
- 2002** Geschäftsführender Gesellschafter, Nordcapital
-
- 2009** Eintritt als Geschäftsführer bei Buss Capital
-
- 2010** Geschäftsführer von Buss Real Estate

Torben Kölln, *1975

Vice President Shipping,
Prokurist

-
- 1999** Abschluss als Schifffahrtskaufmann
-
- 1999** Schiffsmakler in London und Hamburg
-
- 2005** Studienabschluss als Diplom-Kaufmann
-
- 2005** Fondsmanagement bei der Hamburgischen Seehandlung
-
- 2006** Eintritt bei Buss Capital
-
- 2010** Geschäftsführer von Buss Shipping



Marc Nagel



Peter Kallmeyer



Torben Kölln



BESCHEINIGUNG DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

An die Buss Capital GmbH & Co. KG:

Wir haben die in einem Soll-Ist-Vergleich tabellarisch dargestellten Zahlenangaben zu den öffentlich angebotenen Vermögensanlagen, die in dem gesonderten Abschnitt „Fonds“ des Leistungsnachweises der Buss Capital GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2013 in der Fassung vom 2. September 2014 auf den Seiten 34 bis 91 dargestellt sind, daraufhin geprüft, ob die vorgenannten Zahlenangaben in allen wesentlichen Belangen aus den zugrunde liegenden Unterlagen richtig hergeleitet sowie im Sinne des IDW Standards: Grundsätze ordnungsmäßiger Beurteilung von Verkaufsprospekten über öffentlich angebotene Vermögensanlagen (IDW S 4) vollständig und klar dargestellt sind. Darüber hinaus waren wir damit beauftragt zu prüfen, ob die im Leistungsnachweis gemachten Angaben mit hinreichender Sicherheit redlich, eindeutig und nicht irreführend im Sinne des § 31 Abs. 2 WpHG sowie des § 4 WpDVerOV sind.

Verantwortlich für die Erstellung der Leistungsnachweise, einschließlich der vorgenannten Zahlenangaben, sind die gesetzlichen Vertreter der Buss Capital GmbH & Co. KG. Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über die richtige Herleitung sowie im Sinne des IDW S 4 vollständige und klare Darstellung der Zahlenangaben im Soll-Ist-Vergleich abzugeben. Darüber hinaus ist es unsere Aufgabe mit hinreichender Sicherheit zu beurteilen, ob die Angaben im Leistungsnachweis redlich, eindeutig und nicht irreführend im Sinne des § 31 Abs. 2 WpHG sowie des § 4 WpDVerOV sind.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen Entwurfs des IDW Prüfungsstandards: Prüfung des Soll-Ist-Vergleichs in Leistungsnachweisen über durchgeführte Vermögensanlagen (IDW EPS 902) durchgeführt. Ausgangspunkt unserer Prüfung sind die prognostizierten Soll-Angaben der veröffentlichten Verkaufsprospekte einschließlich der Nachträge sowie die Ist-Angaben zu den einzelnen Vermögensanlagen auf Basis der durch Wirtschaftsprüfer/Wirtschaftsprüfungsgesellschaften geprüften Jahresabschlüsse bzw. sonstigen geprüften Rechnungslegungsinformationen sowie von Finanzbehörden erlassenen Bescheide zu den durchgeführten Vermögensanlagen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse sind die in einem Soll-Ist-Vergleich tabellarisch dargestellten Zahlenangaben zu den öffentlich angebotenen Vermögensanlagen, die in dem gesonderten Abschnitt „Fonds“ des Leistungsnachweises für das Geschäftsjahr 2013 in der Fassung vom 2. September 2014 auf den Seiten 34 bis 91 dargestellt sind, in allen wesentlichen Belangen aus den zugrunde liegenden Unterlagen richtig hergeleitet sowie im Sinne des IDW S 4 vollständig und klar dargestellt. Darüber hinaus sind nach unserer Einschätzung die im Leistungsnachweis gemachten Angaben mit hinreichender Sicherheit redlich, eindeutig und nicht irreführend im Sinne des § 31 Abs. 2 WpHG sowie des § 4 WpDVerOV.

Die den vorstehend genannten Zahlenangaben zugrunde liegenden Prospekte, Jahresabschlüsse, sonstigen geprüften Rechnungslegungsinformationen und von Finanzbehörden erlassenen Bescheide haben wir weder einer eigenen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen und geben hierzu kein Prüfungsurteil ab.

Auch die nicht unmittelbar im gesonderten Abschnitt des Leistungsnachweises aufgeführten Erläuterungen zu den im Soll-Ist-Vergleich tabellarisch dargestellten Zahlenangaben waren nicht Gegenstand unserer Prüfung soweit es nicht darum ging zu beurteilen, ob diese Erläuterungen mit hinreichender Sicherheit redlich, eindeutig und nicht irreführend im Sinne des § 31 Abs. 2 WpHG sowie des § 4 WpDVerOV sind.

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistungen für die Buss Capital GmbH & Co. KG erbracht haben, lagen die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002“ zugrunde. Danach ist unsere Haftung für fahrlässig verursachte Schäden – auch im Verhältnis zu Dritten – im Einzelfall auf EUR 4 Mio. bzw. im Serienschadensfall insgesamt auf EUR 5 Mio. begrenzt.

Hamburg, den 2. September 2014

TPW GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft


Roger Hönig

- Wirtschaftsprüfer -


Iris Hägeist

- Steuerberaterin -

Handelsrechtliche Daten

Buss Capital GmbH & Co. KG

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Capital GmbH & Co. KG, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRA 100327 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	2. Oktober 2003
Kommanditeinlagen	1.000.000 €
Komplementärin	Buss Capital Verwaltung GmbH, Hamburg; vertreten durch deren Geschäftsführer Dr. Johann Killinger, Dr. Dirk Baldeweg, beide Hamburg; Marc Nagel, Adendorf
Kommanditisten	Buss Capital Holding GmbH & Co. KG, Hamburg; Dr. Johann Killinger, Dr. Dirk Baldeweg, beide Hamburg
Funktion	Fondsinitiatorin

Buss Treuhand GmbH

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Treuhand GmbH, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRB 94335 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	25. April 2005
Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	Buss Capital Holding GmbH & Co. KG, Hamburg; Dr. Dirk Baldeweg, Hamburg; Stefan Krueger, Mölln; Marc Nagel, Adendorf
Geschäftsführer	Stefan Krueger, Mölln
Funktion	Treuhanderin der Fonds Buss Container Fonds 6, Buss Global Container Fonds 1 bis 13, Buss Kreuzfahrtfonds 1 und 2, Buss Immobilienfonds Holland 1, Buss Immobilienfonds 2 bis 4, Buss Schiffsfonds 4

SHI – Treuhandgesellschaft für Schifffahrt, Handel und Industrie mit beschränkter Haftung

Firma, Sitz und Anschrift	SHI – Treuhandgesellschaft für Schifffahrt, Handel und Industrie mit beschränkter Haftung, Hamburg, Lilienstraße 3, 20095 Hamburg
Handelsregister	HRB 27416 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	25. März 1981
Stammkapital	100.000 €
Gesellschafter	Dr. Lüders & Kollegen AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Christian Bahr, beide Hamburg
Geschäftsführer	Christian Bahr, Hamburg
Funktion	Treuhänderin der Fonds Buss (Logistics) Container Fonds 1 bis 5

Buss Fonds Management GmbH

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Fonds Management GmbH, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRB 92360 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	1. Oktober 2004
Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	Buss Capital GmbH & Co. KG
Geschäftsführer	Dr. Dirk Baldeweg, Hamburg
Funktion	Fondsverwalterin der Buss Kreuzfahrtfonds 1 und 2, Buss Global Containerfonds 12 und 13

Buss Capital Funds Singapore Partnership

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Capital Funds Singapore Partnership, 8 Cross Street, #25–3, Singapur 048424
Rechtsform	Unlimited Partnership nach singapurischem Recht
Handelsregister	53062585K, Singapur
Gründung	24. Februar 2006
Nominalkapital	755.000 US\$
Gesellschafter	Buss Capital Singapore Pte. Ltd., Buss Capital Singapore Holding GmbH & Co. KG
Manager	Danny Wong, Singapur
Funktion	Maklerin für den Verkauf der Containerflotten der BGCM Partnership und BCI 3 Partnership

Buss Capital Singapore Holding GmbH & Co. KG

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Capital Singapore Holding GmbH & Co. KG, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRA 102092 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	20. Mai 2005 (seit 9. Juli 2008 firmierend unter Buss Capital Singapore Holding GmbH & Co. KG)
Kommanditeinlagen	1.000 € (Haft einlage)
Komplementärin	Buss Capital Singapore Holding Verwaltung GmbH; vertreten durch deren Geschäftsführer Dr. Johann Killinger und Dr. Dirk Baldeweg, beide Hamburg
Kommanditist	Buss Capital GmbH & Co. KG
Funktion	Gesellschafterin der Buss Capital Funds Singapore Partnership

Buss Global Holdings Pte. Ltd.

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Global Holdings Pte. Ltd., 8 Cross Street, #25–3, Singapur 048424
Handelsregister	2011 30802 Z, Singapur
Gründung	13. Oktober 2011
Kommanditeinlage	6.750.000 US\$ und 1 SGD
Gesellschafter	Buss Capital Singapore Pte. Ltd; Buss Capital Singapore Holding GmbH & Co. KG; Marine Leasing Holdings Ltd; John Rhodes, Dr. Johann Killinger, Dr. Dirk Baldeweg
Manager	John Rhodes, San Francisco; Dr. Johann Killinger und Dr. Dirk Baldeweg, beide Hamburg; Danny Wong, Singapur
Funktion	Bürdin für die Rückzahlung der Nennbeträge der Euro-Anleihe 1 und der Dollar-Anleihe 1; mittelbare Gesellschafterin (100 %) der BGMA (Emittentin der Euro-Anleihe 1 und der Dollar-Anleihe 1)

Buss Real Estate GmbH

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Real Estate GmbH, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRB 102702 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	24. September 2007 (seit 24. März 2011 firmierend unter Buss Real Estate GmbH)
Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	Buss Capital GmbH und Co. KG
Geschäftsführer	Peter Kallmeyer, Hamburg
Funktion	Fondsverwalterin der Buss Immobilienfonds Holland 1, Buss Immobilienfonds 2 bis 4

Buss Shipping GmbH & Co. KG

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Shipping GmbH & Co. KG, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRA 110831 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	26. November 2009
Kommanditeinlagen	200.000 €
Komplementärin	Buss Shipping Verwaltung GmbH, vertreten durch deren Geschäftsführer Dr. Johann Killinger und Torben Kölln, beide Hamburg
Kommanditisten	Buss Shipping Holding GmbH & Co. KG Dr. Dirk Baldeweg, Torben Kölln, Nicolas Mohr, alle Hamburg
Funktion	Vertragsreeder des Buss Schiffsfonds 4, managt aktuell 21 Schiffe

Quellenverzeichnis

Container: Markt 2013, Seite 24–25

Internationaler Währungsfonds: World Economic Database, April 2014
Drewry Maritime Research: Container Census 2014
CAI, TAL, Textainer, Quartalsberichte Q2 2014
Drewry Maritime Research: Container Equipment Insight, Q2 2014
Buss Capital Singapur, verschiedene Quellen, Q1 2014

Containerschifffahrt: Markt 2013, Seite 28–29

Internationaler Währungsfonds: World Economic Outlook, April 2014
Internationaler Währungsfonds: World Economic Outlook, Juli 2014
Clarkson Research Services, Container Intelligence Monthly, Juli 2014
Mærsk Broker, Container Market, Juni/Juli 2014
Mærsk Broker, Container Market, September/Oktober 2014
Clarkson Research Services, Auszüge aus der Datenbank

Kreuzfahrt und Fährschifffahrt: Markt 2013, Seite 30–31

Clarkson Research Services: Shipping Sector Reports, Frühjahr 2014
DRV: Urlaub auf dem Schiff ist unverzichtbar auf dem Reisemarkt, 5. März 2014
Cruise Lines International Association: Cruise Industry, Contribution of Cruise Tourism to the Economies of Europe, 2014
Clarkson Research Services: Cruise Register / Demolitions / Orderbook / Deliveries, August 2014
Cruise Lines International Association: The state of the Cruise Industry in 2014: Global Grow in Passenger Numbers and Product Offerings, 16. Januar 2014

Immobilien: Markt 2013, Seite 32–33

BNP Paribas Real Estate: Büromarkt Deutschland 2014
BNP Paribas Real Estate: Investmentmarkt Deutschland 2014
Colliers International: CitySurvey 2014
Colliers International: Netherlands Officemarket 2013
FGH Bank: Vastgoedbericht 2014
Jones Lang LaSalle: Dutch Capital Markets Outlook 2014
Troostwijk: Dutch office market 2013

Glossar

A/B/C/D-Standorte

- A-Standorte: Wichtigste deutsche Zentren mit nationaler und z. T. internationaler Bedeutung. In allen Segmenten große, funktionsfähige Märkte.
- B-Standorte: Großstädte mit nationaler und regionaler Bedeutung.
- C-Standorte: Wichtige deutsche Städte mit regionaler und eingeschränkt nationaler Bedeutung, mit wichtiger Ausstrahlung auf die umgebende Region.
- D-Standorte: Kleine, regional fokussierte Standorte mit zentraler Funktion für ihr direktes Umland; geringeres Marktvolumen und Umsatz.

Agio

Das Agio ist ein Ausgabeaufschlag auf den Nennwert einer Vermögensanlage, der in der Regel in Prozent angegeben wird. Möchte ein Anleger eine Vermögensanlage mit einem Nennwert von 100.000 US\$ und einem Agio von 3 % zeichnen, muss er 103 % des Nennwerts einzahlen – also 103.000 US\$. Bei Buss-Containerfonds fällt kein Agio an.

Bruttomiete (im Containerleasing)

Die Bruttomiete ist die Miete, die der Mieter eines Containers an die Containerleasinggesellschaft zahlt (vgl. Nettomiete).

CEU

CEU steht für „cost equivalent unit“. Diese Abkürzung wird in der Containerbranche verwandt, um unterschiedliche Containertypen hinsichtlich wirtschaftlicher Faktoren (z. B. Kosten und Erlöse) zu vergleichen. Ein 20'-Standardcontainer (1 TEU, siehe dort) entspricht 1 CEU. Bei anderen Containertypen weicht die CEU- aber von der TEU-Zahl ab: Die Kosten und damit zumeist auch die Mieterlöse eines 40'-Standardcontainers liegen etwa bei dem 1,6-fachen eines 20'-Standardcontainers; er entspricht daher 1,6 CEU. Ein 40'-High-Cube-Standardcontainer entspricht 1,7 CEU, weil er etwa das 1,7-fache eines 20'-Standardcontainers kostet.

Chassis

Containerchassis sind Fahrgestelle, mit denen Container per Lkw auf der Straße transportiert werden können. Moderne Chassis sind in der Lage, normale und High-Cube-Container unterschiedlicher Abmessungen zu tragen. Chassis werden wie normale Trailer (siehe dort) mit Sattelzugmaschinen bewegt.

Containerdepot, Depot

Containerleasinggesellschaften unterhalten weltweit Containerlager. In diesen sogenannten Depots können die Mieter Container abgeben und aufnehmen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital eines Fonds ist die Summe der von allen Gesellschaftern eingebrachten Beteiligungsbeträge (ohne Agio).

GmbH & Co. KG

Eine GmbH & Co. KG ist eine Kommandit- und damit eine Personengesellschaft. Anders als bei einer einfachen Kommanditgesellschaft (KG) ist die persönlich haftende Gesellschafterin aber keine natürliche Person, sondern eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die meisten geschlossenen Fonds haben die Rechtsform einer GmbH & Co. KG.

High Cube

High-Cube-Container entsprechen vom Aufbau her den Standardcontainern. Sie sind mit 2,90 m jedoch ca. 30 cm höher.

Long Term Lease (LTL)

Long Term Lease (abgekürzt LTL) bezeichnet die langfristige Vermietung von Containern (in der Regel drei bis acht Jahre).

Master Lease (ML)

Gebrauchte Container werden zumeist im Rahmen sogenannter „Master Lease Agreements“ kurz- und mittelfristig vermietet (Mindestmietzeit ca. drei bis zwölf Monate). Eine andere Bezeichnung für Master Lease ist „Spot Lease“.

Nettomiete (im Containerleasing)

Die Nettomiete ist das tatsächliche „Einkommen“ eines Containers. Sie errechnet sich aus der Bruttomiete (siehe oben) abzgl. aller Kosten (z. B. Lagerkosten für unvermietete Container, Gebühren des Depots für Entgegennahme und Auslieferung, Reparaturen, Versicherungen) und zzgl. Nebenerlöse (sogenannte „ancillary revenues“ wie z. B. Reparaturenerlöse, Aufnahmegebühren etc.). Dadurch, dass die Lagerkosten für unvermietete Container in der Nettomietrate enthalten sind, werden Auslastungsschwankungen gewissermaßen eingepreist.

Nettomietrendite (auch Nettomietrückfluss)

Die Nettomietrendite beschreibt das Verhältnis zwischen jährlichen Nettomieteinnahmen und dem Einkaufspreis der Container.

Spot Lease

siehe „Master Lease“.

Standardcontainer (20'/40'/40' High Cube)

Standardcontainer sind die gewöhnlichen und häufigsten Containertypen in 20 oder 40 Fuß Länge. Bezogen auf die Anzahl sind ca. 83 % des weltweiten Containerbestands Standardcontainer.

Tankcontainer (20'/30'/40')

Tankcontainer sind hochwertige, zumeist aus Edelstahl hergestellte Container, die zum Transport von Flüssigkeiten (Chemikalien, Nahrungsmittel) und Granulaten genutzt werden. Tankcontainer unterliegen höchsten Sicherheitsstandards und entsprechen heutigen Umweltsprüchen. Zum Teil verfügen sie über Heiz-/Kühlaggregate.

TEU

TEU steht für „twenty-foot equivalent unit“ („zwanzig Fuß entsprechende Einheit“) und ist die international gebräuchliche Maßeinheit, um Container hinsichtlich ihrer Größe, das Fassungsvermögen von Schiffen und die Umschlagskapazität von Terminals zu vergleichen. Die Einheit TEU beruht auf dem 20'-Standardcontainer, der einem TEU entspricht. Ein 40'-Standardcontainer entspricht zwei TEU. Trotz seines größeren Fassungsvermögens wird auch der um ca. 30 cm höhere 40'-High-Cube-Standardcontainer als zwei TEU gezählt. Ein Containerschiff, dessen Kapazität z. B. mit 8.000 TEU angegeben ist, kann theoretisch 8.000 20'-Container laden, 4.000 40'-Container oder eine Mischung beider Größen, die zusammengerechnet 8.000 TEU ergibt.

Trailer

Trailer sind Lkw-Sattelaufleger mit eigenen Aufbauten. Sie werden mit Sattelzugmaschinen bewegt. Spezielle Trailer für Container bezeichnet man als Chassis (siehe dort).

Treuhänderin

Die Treuhänderin verwaltet die Beteiligungen der Anleger. Zu ihren Aufgaben zählen insbesondere, die Interessen der Anleger wahrzunehmen, die Auszahlungen vorzunehmen sowie für die Fondsgeschäftsführung mit den Anlegern zu kommunizieren. Die Treuhänderin ist zumeist (Gründungs-)Gesellschafterin einer Fondsgesellschaft.

Veräußerungsgewinn

Der Veräußerungsgewinn eines Wirtschaftsguts (z.B. Container oder Trailer) errechnet sich wie folgt: Veräußerungserlös abzüglich Veräußerungskosten (z.B. für einen Makler) und Buchwert des Wirtschaftsguts.

Index

Kurzdarstellung der Leistungsbilanz zum 31.12.2013

- 1) Bei den angegebenen Sollwerten handelt es sich je nach Fonds um die Werte aus Prospekt, Nachtrag zum Prospekt oder Prospekt modifiziert.
- 2) In den dargestellten Kennzahlen ist der dem Buss Global Container Fonds 6 Euro aufgrund seiner Beteiligung am Buss Global Container Fonds 6 zuzurechnende Anteil enthalten.
- 3) Ein Vergleich der Ist-Werte mit den Prospektwerten ist bei den Buss (Logistics) Container Fonds 2 bis 6 (Fonds 2 bis 6) sowie Global Container Fonds 2 und 3 (Global 2; Global 3) nur bedingt aussagekräftig. Die Fonds 2 bis 6 wurden zum 01.08.2010 umstrukturiert und ihr Geschäftsbetrieb nach Singapur transferiert. Zudem sollten gemäß Prospekt Fonds 2 im Jahr 2010 sowie die Fonds 3 und 4 im Jahr 2011 aufgelöst werden. Fonds 5 und 6 sowie Global 2 und 3 sollten gemäß Prospekt im Jahr 2012 aufgelöst werden. Im Anschluss an das prospektierte Auflösungsdatum liegen keine Prospektwerte mehr vor. Das prospektierte kumulierte Betriebsergebnis und das prospektierte kumulierte steuerliche Ergebnis beziehen sich daher für Fonds 2 nur auf den Zeitraum bis Ende 2010, für die Fonds 3 und 4 nur auf den Zeitraum bis Ende 2011 und für Fonds 5 und 6 sowie Global 2 und 3 nur für den Zeitraum bis Ende 2012. In den Ist-Werten sind hingegen die (kumulierten) Werte per Ende 2013 für alle Fonds enthalten.
- 4) Die steuerlichen Ergebnisse 2013 der Containerfonds sowie der Immobilienfonds 2 und 4 lagen zum Redaktionsschluss der Leistungsbilanz 2013 noch nicht vor. Daher stellen die kumulierten Ist-Werte für diese Fonds nur die steuerlichen Ergebnisse bis einschließlich 2012 dar.
- 5) Die Schiffsfonds 1 und 2 wurden bereits im Jahr 2010 aufgelöst. Buss Capital hat im Jahr 2009 die Beteiligungen aller Anleger zum Nominalwert inkl. Agio zurückgekauft.
- 6) Der prospektierte Darlehensstand wurde zum Prospektwechselkurs von 1,34 US\$/€ in Euro umgerechnet. Der Ist-Darlehensstand wurde zum Stichtagskurs zum 31.12.2013 (1,3791 US\$/€) in Euro umgerechnet.
- 7) Fonds mit einer prozentualen Abweichung der Ist-Werte von den Prospektwerten von +5 bis -5% werden als „im Plan“ gewertet.
- 8) Bei den Buss Global Containerfonds 12 und 13 werden die Betriebsergebnisse nicht dargestellt, da diese Fonds prospektgemäß nur im letzten Jahr ihrer Laufzeit Betriebseinnahmen erzielen. Bei Fonds 2 bis 6 sowie Global 2 und 3 liegen für das Jahr 2013 keine Prospektwerte mehr vor. Daher können bei diesen Fonds für Liquidität und Darlehen keine Abweichungen ermittelt werden. Das kumulierte Ist-Betriebsergebnis sowie das kumulierte steuerliche Ist-Ergebnis von Fonds 2 bis 6 sowie Global 2 und 3 wird mit den jeweiligen kumulierten Prospektwerten per Ende 2012 (Fonds 2: per 2010; Fonds 3 und 4: per 2011) verglichen. Die Vergleichbarkeit ist dadurch eingeschränkt.
- 9) Für die Darstellung der kumulierten Auszahlungen wurden die prozentualen Werte der Auszahlungen herangezogen (pro rata temporis).

Buss Logistics Container Fonds 1 GmbH & Co. KG i.L.

- 1) Die prospektierte Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 25). Einzahlung zum 31.12.2003, Besteuerung: 2003: 51,17% inkl. Solidaritätszuschlag; ab 2005: 44,31% inkl. Solidaritätszuschlag.
- 2) Die Anleger haben infolge der Gewerbesteuerforderung der Finanzverwaltung im Jahr 2012 beschlossen, 13,6% bezogen auf das Kommanditkapital (551 T€) wieder einzulegen, um die Fondsgesellschaft mit der notwendigen Liquidität auszustatten. Hierdurch reduzieren sich die kumulierten Auszahlungen auf 5.077 T€ bzw. 125,4%

Buss Logistics Container Fonds 2 GmbH & Co. KG

- 1) Die prospektierte Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 25). Einzahlung zum 31.12.2004, Besteuerung: 2004: 47,48% inkl. Solidaritätszuschlag; ab 2005: 44,31% inkl. Solidaritätszuschlag. Der Ist-Steuersaldo beinhaltet alle steuerlichen Ergebnisse für die Jahre bis einschließlich 2012.
- 2) Die Ist-Betriebsausgaben umfassen auch liquiditätswirksame Kursdifferenzen.
- 3) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 4) Nach Abschluss der Betriebsprüfung für die Jahre 2003 bis 2007 vertritt die Finanzverwaltung die Auffassung, dass die Anleger Einkünfte aus Gewerbebetrieb erzielen. Die Einkünfte ermitteln sich demnach auf Grundlage des Betriebsvermögensvergleichs. Das handelsrechtliche Jahresergebnis ist im Folgenden um steuerliche Korrekturen zu berichtigen. Da der Fonds vermögensverwaltend konzipiert wurde, liegen keine Prospektwerte für diese Position vor. Das prospektierte steuerliche Ergebnis ist daher nicht direkt mit dem steuerlichen Ergebnis im Ist-Zustand vergleichbar. Das kumulierte steuerliche Ergebnis beinhaltet lediglich die steuerlichen Ergebnisse für die Jahre bis einschließlich 2012.
- 5) Die steuerlichen Ergebnisse für 2013 werden im vierten Quartal 2014 ermittelt. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2012 beträgt 3.616 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2012 beträgt 107 T€.
- 6) Die kumulierten Werte in der Spalte Memorandum stellen nur die Werte ab dem Jahr 2011 dar.
- 7) Die Abweichungen der kumulierten Werte vergleichen die Ist-Werte mit den Prospektwerten sowie den modifizierten Prospektwerten. Da ab 2011 keine Prospektwerte mehr vorliegen, überschreitet der betrachtete Zeitraum den Prospektzeitraum. Die Vergleichbarkeit ist dadurch eingeschränkt.

Buss Container Fonds 3 GmbH & Co. KG

- 1) Die prospektierte Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 24/25). Einzahlung zum 31.12.2004, Besteuerung: 2004: 47,48% inkl. Solidaritätszuschlag; ab 2005:

44,31% inkl. Solidaritätszuschlag. Der Ist-Steuersaldo beinhaltet alle steuerlichen Ergebnisse für die Jahre bis einschließlich 2012.

- 2) Die Ist-Betriebsausgaben umfassen auch liquiditätswirksame Kursdifferenzen.
- 3) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 4) Das steuerliche Ergebnis wurde in der Prospektrechnung auf Basis der Betriebseinnahmenrechnung ermittelt. Im Gegensatz hierzu wurde die Ist-Darstellung bis zum Zeitpunkt der Einbringung in die BCI 3 Partnership am 01. August 2010 auf Basis einer Einnahmen-Überschuss-Rechnung erstellt. In Summe ergaben sich erhebliche negative Abweichungen in der Anfangszeit des Fonds, die aber über spätere positive Abweichungen während der Fondslaufzeit bis zur Einbringung ausgeglichen wurden. Insgesamt führte dies zu keiner nennenswerten Auswirkung auf das Fondsergebnis. Ab dem Zeitpunkt des Transfers wurde das steuerliche Ergebnis nach gewerblichen Einkünften durch Betriebsvermögensvergleich ermittelt. Prospektwerte liegen hierfür nicht vor. Das kumulierte steuerliche Ergebnis beinhaltet lediglich die steuerlichen Ergebnisse für die Jahre bis einschließlich 2012.
- 5) Die steuerlichen Ergebnisse für 2013 werden im vierten Quartal 2014 ermittelt. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2012 beträgt 5.368 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2012 beträgt 177 T€.
- 6) Die kumulierten Werte in der Spalte Memorandum stellen nur die Werte der Jahre 2012 und 2013 dar.
- 7) Die Abweichungen der kumulierten Werte vergleichen die Ist-Werte mit den Prospektwerten sowie den modifizierten Prospektwerten. Da ab 2012 keine Prospektwerte mehr vorliegen, überschreitet der betrachtete Zeitraum den Prospektzeitraum. Die Vergleichbarkeit ist dadurch eingeschränkt.

Buss Container Fonds 4 GmbH & Co. KG

- 1) Die prospektierte Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 24/25). Einzahlung zum 30.04.2005, Besteuerung: Einkommensteuer 42% zzgl. 5,5% Solidaritätszuschlag über die gesamte Laufzeit. Der Ist-Steuersaldo beinhaltet alle steuerlichen Ergebnisse für die Jahre bis einschließlich 2012.
- 2) Die Ist-Betriebsausgaben umfassen auch liquiditätswirksame Kursdifferenzen.
- 3) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 4) Das steuerliche Ergebnis wurde in der Prospektrechnung auf Basis der Betriebseinnahmenrechnung ermittelt. Im Gegensatz hierzu wurde die Ist-Darstellung bis zum Zeitpunkt der Einbringung in die BCI 3 Partnership am 01. August 2010 auf Basis einer Einnahmen-Überschuss-Rechnung erstellt. In Summe ergaben sich erhebliche negative Abweichungen in der Anfangszeit des Fonds, die aber über spätere positive Abweichungen während der Fondslaufzeit bis zur Einbringung ausgeglichen wurden. Insgesamt führte dies zu keiner nennenswerten Auswirkung auf das Fondsergebnis. Ab dem Zeitpunkt des Transfers wurde das steuerliche Ergebnis nach gewerblichen Einkünften durch Betriebsvermögensvergleich ermittelt. Prospektwerte liegen hierfür nicht vor. Das kumulierte steuerliche Ergebnis beinhaltet lediglich die steuerlichen Ergebnisse für die Jahre bis einschließlich 2012.
- 5) Die steuerlichen Ergebnisse für 2013 werden im vierten Quartal 2014 ermittelt. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2012 beträgt 3.079 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2012 beträgt 12 T€.
- 6) Die kumulierten Werte in der Spalte Memorandum stellen nur die Werte der Jahre 2012 und 2013 dar.
- 7) Die Abweichungen der kumulierten Werte vergleichen die Ist-Werte mit den Prospektwerten. Da ab 2012 keine Prospektwerte mehr vorliegen, überschreitet der betrachtete Zeitraum den Prospektzeitraum. Die Vergleichbarkeit ist dadurch eingeschränkt.

Buss Container Fonds 5 GmbH & Co. KG

- 1) Die prospektierte Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 24/25). Einzahlung zum 30.06.2005, Besteuerung: Einkommensteuer 42% zzgl. 5,5% Solidaritätszuschlag über die gesamte Laufzeit. Der Ist-Steuersaldo beinhaltet alle steuerlichen Ergebnisse für die Jahre bis einschließlich 2012.
- 2) Die Modifikation der Prospektkalkulation wurde unter anderem infolge der verzögerten Investitionsphase sowie des geringer als prospektierten Fremdkapitals durchgeführt.
- 3) Die Ist-Betriebsausgaben umfassen auch liquiditätswirksame Kursdifferenzen.
- 4) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 5) Das steuerliche Ergebnis wurde in der Prospektrechnung auf Basis der Betriebseinnahmenrechnung ermittelt. Im Gegensatz hierzu wurde die Ist-Darstellung bis zum Zeitpunkt der Einbringung in die BCI 3 Partnership am 01. August 2010 auf Basis einer Einnahmen-Überschuss-Rechnung erstellt. In Summe ergaben sich erhebliche negative Abweichungen in der Anfangszeit des Fonds, die aber über spätere positive Abweichungen während der Fondslaufzeit bis zur Einbringung ausgeglichen wurden. Insgesamt führte dies zu keiner nennenswerten Auswirkung auf das Fondsergebnis. Ab dem Zeitpunkt des Transfers wurde das steuerliche Ergebnis nach gewerblichen Einkünften durch Betriebsvermögensvergleich ermittelt. Prospektwerte liegen hierfür nicht vor. Das kumulierte steuerliche Ergebnis beinhaltet lediglich die steuerlichen Ergebnisse für die Jahre bis einschließlich 2012.
- 6) Die steuerlichen Ergebnisse für 2013 werden im vierten Quartal 2014 ermittelt. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2012 beträgt 3.330 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2012 beträgt -3 T€.
- 7) Die kumulierten Werte in der Spalte Memorandum stellen nur die Werte der Jahre 2012 und 2013 dar.
- 8) Die Abweichungen der kumulierten Werte vergleichen die Ist-Werte mit den Prospektwerten sowie den modifizierten Prospektwerten. Da ab 2012 keine Prospektwerte mehr vorliegen, überschreitet der betrachtete Zeitraum den Prospektzeitraum. Die Vergleichbarkeit ist dadurch eingeschränkt.

Buss Container Fonds 6 GmbH & Co. KG

- 1) Die prospektierte Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 34/35). Einzahlung zum 31.05.2006, Besteuerung: Einkommensteuer 42 % zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag über die gesamte Laufzeit. Der Ist-Steuersaldo beinhaltet alle steuerlichen Ergebnisse für die Jahre bis einschließlich 2012.
- 2) Die Ist-Betriebsausgaben umfassen auch liquiditätswirksame Kursdifferenzen.
- 3) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 4) Das steuerliche Ergebnis wurde in der Prospektrechnung auf Basis der Betriebs-einnahmenrechnung ermittelt. Im Gegensatz hierzu wurde die Ist-Darstellung bis zum Zeitpunkt der Einbringung in die BCI 3 Partnership am 01. August 2010 auf Basis einer Einnahmen-Überschuss-Rechnung erstellt. In Summe ergaben sich erhebliche negative Abweichungen in der Anfangszeit des Fonds, die aber über spätere positive Abweichungen während der Fondslaufzeit bis zur Einbringung ausgeglichen wurden. Insgesamt führte dies zu keiner nennenswerten Auswirkung auf das Fondsergebnis. Ab dem Zeitpunkt des Transfers wurde das steuerliche Ergebnis nach gewerblichen Einkünften durch Betriebsvermögensvergleich ermittelt. Prospektwerte liegen hierfür nicht vor. Das kumulierte steuerliche Ergebnis beinhaltet lediglich die steuerlichen Ergebnisse für die Jahre bis einschließlich 2012.
- 5) Die steuerlichen Ergebnisse für 2013 werden im vierten Quartal 2014 ermittelt. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2012 beträgt 6.672 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2012 beträgt 171 T€.
- 6) Die kumulierten Werte in der Spalte Memorandum stellen nur die Werte des Jahres 2013 dar.
- 7) Die Abweichungen der kumulierten Werte vergleichen die Ist-Werte mit den Prospektwerten sowie den modifizierten Prospektwerten. Da ab 2013 keine Prospektwerte mehr vorliegen, überschreitet der betrachtete Zeitraum den Prospektzeitraum. Die Vergleichbarkeit ist dadurch eingeschränkt.

Buss Global Container Fonds 1 GmbH & Co. KG (erloschen)

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 US\$ gemäß Prospekt (S. 34/35). Einzahlung zum 30.09.2005. Der deutsche Steuerbescheid für 2012 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2011 berücksichtigt. Gemäß Steuererklärung für 2012 wurden jedoch ausschließlich in Deutschland steuerfreie, unter Progressionsvorbehalt stehende Einkünfte in Singapur erzielt. Die hierauf entfallende singapurische Steuer wurde bereits im Jahr 2012 beglichen und ist in dem angegebenen Steuersaldo enthalten. Vor diesem Hintergrund werden sich zukünftig voraussichtlich keine Änderungen beim Steuersaldo ergeben.
- 2) Gemäß Prospekt sollten während der Investitionsphase vom Fremdkapital 10,0 Mio. US\$ aus Eigenkapital zurückgeführt werden. Tatsächlich lag die Rückführung aus Eigenkapital bei 6,46 Mio. US\$.
- 3) Dargestellt sind die Auszahlungen nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland in TUS\$ und in Prozent. Im Prospekt sind die Auszahlungen in TUS\$ in der Liquiditätsrechnung gemäß Prospekt (S. 34/35) vor Steuern angegeben. Um die Vergleichbarkeit des Prospektwerts für die Auszahlungen in TUS\$ mit dem Ist-Wert zu gewährleisten, wurde der Prospektwert (70.933 TUS\$) um die prospektierte Steuerzahlung (9.583 TUS\$) vermindert. Die Steuerzahlung ist im Prospekt lediglich in der Beispielrechnung für eine Anlage von 100 TUS\$ dargestellt. Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Zudem ist das auszahlungsberechtigte Kommanditkapital um 3,57 Mio. US\$ geringer als prospektiert. Deshalb ergeben sich Abweichungen zwischen dem absoluten Auszahlungswert und der prozentualen Auszahlung per annum pro rata temporis.

Buss Global Container Fonds 2 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 US\$ gemäß Prospekt (S. 40/41). Einzahlung zum 15.09.2006. Der Steuersaldo beinhaltet die in Singapur für die Jahre 2009 bis 2013 gezahlten Steuern. Die deutschen Steuerbescheide der Fondsgesellschaft für 2012 und 2013 lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Aus heutiger Sicht wird jedoch keine Steuerzahlung für diese Jahre mehr erwartet.
- 2) Das ertragsmäßige Ergebnis ist im Prospekt nicht dargestellt. Die Ist-Werte stellen den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Die Werte in Euro wurden zum jeweiligen Jahresdurchschnittskurs in US-Dollar umgerechnet.
- 3) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 4) Die steuerlichen Ergebnisse für 2013 werden im vierten Quartal 2014 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2012 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis aus Singapur 2012 beträgt 38.776 T€ (49.819 TUS\$). Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2012 beträgt -262 T€ (-337 TUS\$). Werte in Euro wurden zum jeweiligen Jahresdurchschnittskurs in US-Dollar umgerechnet.

Buss Global Container Fonds 3 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 US\$ gemäß Prospekt (S. 44/45). Einzahlung zum 16.03.2007. Der Steuersaldo beinhaltet die in Singapur für die Jahre 2009 bis 2013 gezahlten Steuern. Die deutschen Steuerbescheide der Fondsgesellschaft für 2012 und 2013 lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Aus heutiger Sicht wird jedoch keine Steuerzahlung für diese Jahre mehr erwartet.
- 2) Das ertragsmäßige Ergebnis ist im Prospekt nicht dargestellt. Die Ist-Werte stellen den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Die Werte in Euro wurden zum jeweiligen Jahresdurchschnittskurs in US-Dollar umgerechnet.

- 3) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 4) Die steuerlichen Ergebnisse für 2013 werden im vierten Quartal 2014 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2012 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis aus Singapur 2012 beträgt 37.581 T€ (48.284 TUS\$). Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2012 beträgt -250 T€ (-321 TUS\$). Werte in Euro wurden zum jeweiligen Jahresdurchschnittskurs in US-Dollar umgerechnet.

Buss Global Container Fonds 4 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 US\$ gemäß Prospekt (S. 64/65). Einzahlung zum 18.07.2007. Der Steuerbescheid für 2013 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2012 berücksichtigt.
- 2) In den Betriebseinnahmen des Jahres 2013 sind Zinseinnahmen enthalten, die der BCIM in Folge eines Containerhandels zufließen. Die BCIM hat Mitte 2013 rund 13.000 CEU verkauft. Ein Rückkauf der Container zum Verkaufspreis ist für das Jahr 2014 vorgesehen. Der Kaufpreis ist bis zum Rückkauf gestundet. Die Mieterlöse der Container fließen der BCIM weiterhin zu. Sie werden als Kapitaldienst auf die ausstehenden Kaufpreisforderung vereinnahmt.
- 3) Die Ist-Zahlen 2007 der BCI KG wurden vollständig der Fondsgesellschaft als einziger Kommanditistin zugerechnet. Die Ist-Zahlen 2008 der BCI KG wurden der Fondsgesellschaft gemäß der im Jahr 2008 vorliegenden gewichteten Beteiligung i.H.v. 50,004 % an der BCI KG zugewiesen. Im Laufe des Jahres 2008 beteiligte sich die Buss Global Container Fonds 5 GmbH & Co. KG schrittweise ebenfalls an der BCI KG. Der Anteil der Fondsgesellschaft sank damit von anfänglich 100 % auf 39,1 %. Die Jahresendwerte für Liquidität, Darlehen und Tilgung für 2008 wurden zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend des zum Jahresende vorliegenden Beteiligungsverhältnisses zugeordnet. Ab dem Jahr 2009 werden die Ist-Werte der BCIM entsprechend des endgültigen Anteils in Höhe von 39,1 % zugerechnet.
- 4) Das ertragsmäßige Ergebnis ist im Prospekt nicht dargestellt. Die Ist-Werte stellen den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Die Werte in Euro wurden zum jeweiligen Jahresdurchschnittskurs in US-Dollar umgerechnet.
- 5) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 6) Die steuerlichen Ergebnisse für 2013 werden im vierten Quartal 2014 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2012 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2012 aus Singapur beträgt T€ 6.055 (7.779 TUS\$). Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2012 beträgt -177 T€ (-227 TUS\$). Werte in Euro wurden zum jeweiligen Jahresdurchschnittskurs in US-Dollar umgerechnet.

Buss Global Container Fonds 5 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 US\$ gemäß Prospekt (S. 68/69). Einzahlung zum 15.04.2008. Der Steuerbescheid für 2013 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2012 berücksichtigt.
- 2) In den Betriebseinnahmen des Jahres 2013 sind Zinseinnahmen enthalten, die der BCIM in Folge eines Containerhandels zufließen. Die BCIM hat Mitte 2013 rund 13.000 CEU verkauft. Ein Rückkauf der Container zum Verkaufspreis ist für das Jahr 2014 vorgesehen. Der Kaufpreis ist bis zum Rückkauf gestundet. Die Mieterlöse der Container fließen der BCIM weiterhin zu. Sie werden als Kapitaldienst auf die ausstehende Kaufpreisforderung vereinnahmt.
- 3) Die Ist-Werte der BCI KG bzw. der BCIM werden der Fondsgesellschaft entsprechend ihrer Beteiligung i.H.v. 60,9 % zugerechnet. Das Betriebsergebnis 2008 wurde der Fondsgesellschaft gemäß des – aufgrund der im Jahr 2008 erfolgten schrittweisen Beteiligung an der BCI KG – durchschnittlichen Anteils i.H.v. 49,996 % zugewiesen, um wie im Prospekt vorgesehen eine Ergebnisgleichstellung später beigetretener Kommanditisten zu gewährleisten. Ein entsprechender Posten „Ergebnisgleichstellung innerhalb der BCI KG“ ist gesondert ausgewiesen.
- 4) Das ertragsmäßige Ergebnis ist im Prospekt nicht dargestellt. Die Ist-Werte stellen den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Die Werte in Euro wurden zum jeweiligen Jahresdurchschnittskurs in US-Dollar umgerechnet.
- 5) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 6) Die steuerlichen Ergebnisse für 2013 werden im vierten Quartal 2014 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2012 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2012 aus Singapur beträgt 9.558 T€ (12.280 TUS\$). Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2012 beträgt -261 T€ (-335 TUS\$). Werte in Euro wurden zum jeweiligen Jahresdurchschnittskurs in US-Dollar umgerechnet.
- 7) Angesichts der sich abzeichnenden Finanzkrise hatte das Management der BCI KG im Jahr 2008 ein entsprechend der geringeren Investition reduziertes Darlehen aufgenommen als geplant. Aus diesem Grund waren die Beleihungsrate der Container

und der auf die Fondsgesellschaft entfallende Darlehensanteil bis zum Jahr 2010 niedriger als geplant. Deshalb ergeben sich zum Teil erhebliche Abweichungen zu den Prospektwerten.

Buss Global Container Fonds 6 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 US\$ gemäß Nachtrag zum Prospekt vom 19.09.2008 (S. 13). Einzahlung zum 31.03.2009. Der Steuerbescheid für 2013 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2012 berücksichtigt.
- 2) Die Werte gemäß des Nachtrags vom 22.01.2009 wurden gemäß des geringeren Eigenkapitals der Fondsgesellschaft heruntergerechnet.
- 3) Die Ist-Werte für 2013 der BCI 2 Partnership (einschließlich Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.) wurden der Fondsgesellschaft prospektgemäß entsprechend ihrer Beteiligung i.H.v. 24,62 % an der BCI 2 KG zugewiesen.
- 4) Beim Betriebsergebnis ist prospektgemäß der Ergebnisanteil der BCI 2 Pte. Ltd. berücksichtigt.
- 5) Die Werte unter „Prospekt“ und „Prospekt modifiziert“ stellen das der Fondsgesellschaft über ihre Beteiligung mittelbar zuzurechnende ertragsmäßige Ergebnis der BCI 2 Partnership ergänzt um Aufwendungen auf Ebene der Fondsgesellschaft in Deutschland dar. Dagegen stellen die Ist-Werte den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Aufgrund dieser unterschiedlichen Ermittlung ist die Vergleichbarkeit der Soll-Werte mit den Ist-Werten eingeschränkt.
- 6) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 7) Die Tilgungen werden der Fondsgesellschaft in allen Jahren entsprechend ihrer endgültigen Beteiligung an der BCI 2 KG zugerechnet.
- 8) Die steuerlichen Ergebnisse für 2013 werden im vierten Quartal 2014 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2012 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2012 aus Singapur beträgt 1.687 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2012 beträgt -106 T€.

Buss Global Container Fonds 6 Euro GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 64). Einzahlung zum 15.09.2009. Der Steuerbescheid für 2013 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2012 berücksichtigt.
- 2) Die Ist-Werte für 2013 (einschließlich Ergebnisanteil der BCI 2 Pte. Ltd.) der BCI 2 Partnership wurden der BGCF 6 prospektgemäß entsprechend ihrer Beteiligung i.H.v. 24,62 % an der BCI 2 KG zugewiesen. Der Fondsgesellschaft wurden die auf die BGCF 6 entfallenden Ist-Werte der BCI 2 Partnership (einschließlich Ergebnisanteil der BCI 2 Pte. Ltd.) entsprechend ihrer Beteiligung i.H.v. 42,39 % zugewiesen.
- 3) Beim Betriebsergebnis ist prospektgemäß der Ergebnisanteil der BCI 2 Pte. Ltd. berücksichtigt.
- 4) Die Werte unter „Prospekt“ stellen das der Fondsgesellschaft über ihre Beteiligung mittelbar zuzurechnende ertragsmäßige Ergebnis der BCI 2 Partnership ergänzt um Aufwendungen auf Ebene der Fondsgesellschaft in Deutschland dar. Dagegen stellen die Ist-Werte den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Aufgrund dieser unterschiedlichen Ermittlung ist die Vergleichbarkeit der Soll-Werte mit den Ist-Werten eingeschränkt.
- 5) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 6) Die Tilgungen werden der Fondsgesellschaft in allen Jahren entsprechend ihrer endgültigen Beteiligung an der BCI 2 KG zugerechnet.
- 7) Die Umrechnung des Darlehensaldos zum Jahresende in Euro erfolgte zum durchschnittlichen Kurs des Währungsgeschäfts von 1,3950 US-Dollar pro Euro. Bei der Umrechnung zum Stichtagskurs von 1,3791 US-Dollar pro Euro würde der Darlehensaldo per 31.12.2013 6.560 T€ betragen.
- 8) Die steuerlichen Ergebnisse für 2013 werden im vierten Quartal 2014 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2012 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2012 aus Singapur beträgt -596 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2012 beträgt -69 T€.

Buss Global Containerfonds 7 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 64). Einzahlung zum 15.11.2009. Der Steuerbescheid für 2013 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2012 berücksichtigt.
- 2) Die Werte gemäß Prospekt vom 23.09.2009 wurden entsprechend der mit den Prospektnachträgen vom 27.11.2009 und 26.02.2010 veröffentlichten Änderungen und Ergänzungen (u.a. Erhöhung Liquiditätsreserve der Fondsgesellschaft, Erhöhung Fremdkapitalquote der BCI 2 Partnership) sowie des höheren Ist-Eigen-

- kapitals der Fondsgesellschaft angepasst. Durch die prospektierten Änderungen und Ergänzungen erhöhen sich die Prospektwerte für Investitionen, Nebenkosten, Bardepot, Liquiditätsreserve, Fremdkapital, Betriebseinnahmen, Zinsen BCI 2 Partnership, Betriebsergebnis, Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd., Darlehensstand und Tilgungen im Vergleich mit der Erhöhung des Eigenkapitals überproportional.
- 3) Die Ist-Werte für 2013 der BCI 2 Partnership (einschließlich Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.) wurden der Fondsgesellschaft prospektgemäß entsprechend ihrer Beteiligung i.H.v. 37,78 % an der BCI 2 KG zugewiesen.
- 4) Beim Betriebsergebnis ist prospektgemäß der Ergebnisanteil der BCI 2 Pte. Ltd. berücksichtigt.
- 5) Die Werte unter „Prospekt“ und „Prospekt modifiziert“ stellen das der Fondsgesellschaft über ihre Beteiligung mittelbar zuzurechnende ertragsmäßige Ergebnis der BCI 2 Partnership ergänzt um Aufwendungen auf Ebene der Fondsgesellschaft in Deutschland dar. Dagegen stellen die Ist-Werte den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Aufgrund dieser unterschiedlichen Ermittlung ist die Vergleichbarkeit der Soll-Werte mit den Ist-Werten eingeschränkt.
- 6) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 7) Die Tilgungen werden der Fondsgesellschaft in allen Jahren entsprechend ihrer endgültigen Beteiligung an der BCI 2 KG zugerechnet.
- 8) Die Umrechnung des Darlehensaldos zum Jahresende in Euro erfolgte zum durchschnittlichen Kurs des Währungsgeschäfts von 1,4111 US-Dollar pro Euro. Bei der Umrechnung zum Stichtagskurs von 1,3791 US-Dollar pro Euro würde der Darlehensaldo per 31.12.2013 23.753 T€ betragen.
- 9) Die steuerlichen Ergebnisse für 2013 werden im vierten Quartal 2014 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2012 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2012 beträgt 2.083 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2012 beträgt -121 T€.

Buss Global Containerfonds 8 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 58). Einzahlung zum 30.06.2010. Der Steuerbescheid für 2013 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2012 berücksichtigt.
- 2) Die Werte gemäß Prospekt vom 14.04.2010 wurden gemäß der mit Nachtrag vom 28.07.2010 veröffentlichten Änderungen und Ergänzungen (u.a. Erhöhung Eigenkapital Fondsgesellschaft) hochgerechnet.
- 3) Die Ist-Werte 2013 (einschließlich Ergebnisanteil der BCI 2 Pte. Ltd.) der BCI 2 Partnership wurden der Fondsgesellschaft prospektgemäß entsprechend ihrer Beteiligung an der BCI 2 KG i.H.v. 36,39 % zugewiesen.
- 4) Beim Betriebsergebnis ist prospektgemäß der Ergebnisanteil der BCI 2 Pte. Ltd. berücksichtigt.
- 5) Die Werte unter „Prospekt“ und „Prospekt modifiziert“ stellen das der Fondsgesellschaft über ihre Beteiligung mittelbar zuzurechnende ertragsmäßige Ergebnis der BCI 2 Partnership ergänzt um Aufwendungen auf Ebene der Fondsgesellschaft in Deutschland dar. Dagegen stellen die Ist-Werte den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Aufgrund dieser unterschiedlichen Ermittlung ist die Vergleichbarkeit der Soll-Werte mit den Ist-Werten eingeschränkt.
- 6) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 7) Die Tilgungen werden der Fondsgesellschaft in allen Jahren entsprechend ihrer endgültigen Beteiligung an der BCI 2 KG zugerechnet.
- 8) Die Umrechnung des Darlehensaldos zum Jahresende in Euro erfolgte zum durchschnittlichen Kurs des Währungsgeschäfts von 1,2870 US-Dollar pro Euro. Bei der Umrechnung zum Stichtagskurs von 1,3791 US-Dollar pro Euro würde der Darlehensaldo per 31.12.2013 22.877 T€ betragen.
- 9) Die steuerlichen Ergebnisse 2013 werden im vierten Quartal 2014 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2012 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2012 beträgt 1.529 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2012 beträgt -123 T€.

Buss Global Containerfonds 9 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 58/59). Einzahlung zum 30.11.2010. Der Steuerbescheid für 2013 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2012 berücksichtigt.
- 2) Die Werte gemäß Prospekt vom 17.09.2010 wurden entsprechend der mit dem Prospekt nachtrag vom 07.03.2011 veröffentlichten Änderungen und Ergänzungen sowie des höheren Ist-Eigenkapitals der Fondsgesellschaft (60.255 T€) hochgerechnet.
- 3) Die Ist-Werte 2013 (einschließlich Ergebnisanteil der BCI 4 Pte. Ltd.) der BCI 4 Partnership wurden der Fondsgesellschaft gemäß ihrer Beteiligung i.H.v. 28,63 % an der BCI 4 KG zugewiesen.
- 4) Beim Betriebsergebnis ist prospektgemäß der Ergebnisanteil der BCI 4 Pte. Ltd. berücksichtigt.

- 5) Die Werte unter „Prospekt“ und „Prospekt modifiziert“ stellen das der Fondsgesellschaft über ihre Beteiligung mittelbar zuzurechnende ertragsmäßige Ergebnis der BCI 4 Partnership ergänzt um Aufwendungen auf Ebene der Fondsgesellschaft in Deutschland dar. Dagegen stellen die Ist-Werte den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Aufgrund dieser unterschiedlichen Ermittlung ist die Vergleichbarkeit der Soll-Werte mit den Ist-Werten eingeschränkt.
- 6) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt, wie auch im Prospekt, jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.
- 7) Die Umrechnung des Darlehensaldos zum Jahresende in Euro erfolgte zum Kalkulationswechselkurs von 1,3399 US-Dollar pro Euro. Bei der Umrechnung zum Stichtagskurs von 1,3791 US-Dollar pro Euro würde der Darlehenssaldo per 31.12.2013 56.203 T€ betragen. Unter anderem aufgrund der zusätzlichen Fremdkapitalaufnahme im Zusammenhang mit der Umfinanzierung der Darlehen lässt sich der rechnerisch auf den Fonds entfallende Darlehensstand zum Jahresende 2013 nicht aus dem Vorjahreswert abzgl. der rechnerisch im Jahr 2013 auf den Fonds entfallenden Tilgungen herleiten.
- 8) Die steuerlichen Ergebnisse für 2013 werden im vierten Quartal 2014 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2012 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2012 beträgt 2.270 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2012 beträgt -197 T€.

Buss Global Containerfonds 10 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 58/59). Einzahlung zum 31.05.2011. Der Steuerbescheid für 2013 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2012 berücksichtigt.
- 2) Die Werte gemäß Prospekt vom 14.03.2011 wurden entsprechend der mit den Prospektnachträgen vom 03.05.2011 und 03.11.2011 veröffentlichten Änderungen und Ergänzungen sowie des höheren Eigenkapitals der Fondsgesellschaft (69.425 T€) hochgerechnet.
- 3) Die Ist-Werte 2013 (einschließlich Ergebnisanteil der BCI 4 Pte. Ltd.) der BCI 4 Partnership wurden der Fondsgesellschaft gemäß ihrer Beteiligung i.H.v. 32,34 % an der BCI 4 KG zugewiesen.
- 4) Beim Betriebsergebnis ist prospektgemäß der Ergebnisanteil der BCI 4 Pte. Ltd. berücksichtigt.
- 5) Die Werte unter „Prospekt“ und „Prospekt modifiziert“ stellen das der Fondsgesellschaft über ihre Beteiligung mittelbar zuzurechnende ertragsmäßige Ergebnis der BCI 4 Partnership ergänzt um Aufwendungen auf Ebene der Fondsgesellschaft in Deutschland dar. Dagegen stellen die Ist-Werte den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Aufgrund dieser unterschiedlichen Ermittlung ist die Vergleichbarkeit der Soll-Werte mit den Ist-Werten eingeschränkt.
- 6) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt, wie auch im Prospekt, jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.
- 7) Die Umrechnung des Darlehensaldos zum Jahresende in Euro erfolgte zum Kalkulationswechselkurs von 1,3844 US-Dollar pro Euro. Bei der Umrechnung zum Stichtagskurs von 1,3791 US-Dollar pro Euro würde der Darlehenssaldo per 31.12.2013 63.470 T€ betragen. Unter anderem aufgrund der zusätzlichen Fremdkapitalaufnahme im Zusammenhang mit der Umfinanzierung der Darlehen lässt sich der rechnerisch auf den Fonds entfallende Darlehensstand zum Jahresende 2013 nicht aus dem Vorjahreswert abzgl. der rechnerisch im Jahr 2013 auf den Fonds entfallenden Tilgungen herleiten.
- 8) Die steuerlichen Ergebnisse für 2013 werden im vierten Quartal 2014 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2012 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2012 beträgt 319 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2012 beträgt -201 T€.

Buss Global Containerfonds 11 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 US\$ gemäß Prospekt (S. 56/57). Einzahlung zum 31.05.2011. Der Steuerbescheid für 2013 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2012 berücksichtigt.
- 2) Die Werte gemäß Prospekt vom 14.03.2011 wurden entsprechend der mit den Prospektnachträgen vom 03.05.2011 und 03.11.2011 veröffentlichten Änderungen und Ergänzungen sowie des höheren Eigenkapitals der Fondsgesellschaft (92.495 TUS\$) hochgerechnet.
- 3) Die Ist-Werte 2013 (einschließlich Ergebnisanteil der BCI 4 Pte. Ltd.) der BCI 4 Partnership wurden der Fondsgesellschaft gemäß ihrer Beteiligung i.H.v. 36,94 % an der BCI 4 KG zugewiesen.
- 4) Beim Betriebsergebnis ist prospektgemäß der Ergebnisanteil der BCI 4 Pte. Ltd. berücksichtigt.
- 5) Die Werte unter „Prospekt“ und „Prospekt modifiziert“ stellen das der Fondsgesellschaft über ihre Beteiligung mittelbar zuzurechnende ertragsmäßige Ergebnis der BCI 4 Partnership ergänzt um Aufwendungen auf Ebene der Fondsgesellschaft in Deutschland dar. Dagegen stellen die Ist-Werte den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der

- Fondsgesellschaft dar. Aufgrund dieser unterschiedlichen Ermittlung ist die Vergleichbarkeit der Soll-Werte mit den Ist-Werten eingeschränkt.
- 6) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt, wie auch im Prospekt, jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.
- 7) Unter anderem aufgrund der zusätzlichen Fremdkapitalaufnahme im Zusammenhang mit der Umfinanzierung der Darlehen lässt sich der rechnerisch auf den Fonds entfallende Darlehensstand zum Jahresende 2013 nicht aus dem Vorjahreswert abzgl. der rechnerisch im Jahr 2013 auf den Fonds entfallenden Tilgungen herleiten.
- 8) Die steuerlichen Ergebnisse für 2013 werden im vierten Quartal 2014 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2012 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2012 beträgt 1.765 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2012 beträgt -190 T€.

Buss Global Containerfonds 12 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 62/63). Einzahlung zum 31.05.2012. Der Steuerbescheid für 2013 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.
- 2) Die Platzierungsphase der Fondsgesellschaft endete im Mai 2013. Die Werte wurden gemäß Prospekt vom 26.03.2012 entsprechend des höheren Eigenkapitals der Fondsgesellschaft (25.295 T€) hochgerechnet.
- 3) Die Investitionsphase der Fondsgesellschaft in die Euro-Anleihe 1 endete im Juli 2013. Die Investitionsphase ist damit abgeschlossen. Die Ist-Werte sind endgültig.
- 4) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt, wie auch im Prospekt, jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.

Buss Global Containerfonds 13 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 US\$ gemäß Prospekt (S. 62/63). Einzahlung zum 31.08.2012. Der Steuerbescheid für 2013 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.
- 2) Die Platzierungsphase der Fondsgesellschaft endete im Juli 2013. Die Werte wurden gemäß Prospekt vom 01.06.2012 entsprechend des höheren Eigenkapitals der Fondsgesellschaft (31.810 T\$) hochgerechnet.
- 3) Die Investitionsphase der Fondsgesellschaft in die Dollar-Anleihe 1 endete im September 2013. Die Investitionsphase ist damit abgeschlossen. Die Ist-Werte sind endgültig.
- 4) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt, wie auch im Prospekt, jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.

Buss Schiffsfonds 1 – MS Stadt Lüneburg T+H Schifffahrts GmbH + Co. KG (erloschen)

- 1) Die Gliederung der Positionen in der Mittelverwendungs- und Mittelherkunftsrechnung entspricht nicht den Anforderungen des IDW-Prüfungsstandards (IDW EPS 902) und weicht von der Darstellung bei den übrigen Fonds ab. Da der Buss Schiffsfonds 1 bereits seit dem Jahr 2010 aufgelöst ist, wurde die in den bisherigen Leistungsbilanzen dargestellte Gliederung beibehalten.

Buss Schiffsfonds 2 – MS Stadt Rendsburg T+H Schifffahrts GmbH + Co. KG (erloschen)

- 1) Die Gliederung der Positionen in der Mittelverwendungs- und Mittelherkunftsrechnung entspricht nicht den Anforderungen des IDW-Prüfungsstandards (IDW EPS 902) und weicht von der Darstellung bei den übrigen Fonds ab. Da der Buss Schiffsfonds 2 bereits seit dem Jahr 2010 aufgelöst ist, wurde die in den bisherigen Leistungsbilanzen dargestellte Gliederung beibehalten.

Buss Schiffsfonds 4 – MS „BC Hamburg“ Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG

- 1) Im Prospekt wurden ebenfalls Fondslaufzeiten bis 2015 und 2025 dargestellt.
- 2) Bei einer prospektierten Auflösung des Fonds im Jahr 2015 beträgt die prospektierte Gesamtauszahlung 139,84 % nach Steuern. Im Fall einer prospektierten Fondslaufzeit bis 2025 beläuft sich die prospektierte Gesamtauszahlung auf 226,7 % nach Steuern.
- 3) Die Ist-Betriebsausgaben umfassen auch liquiditätswirksame Kursdifferenzen, die gezahlte Kapitalertragssteuer und den entrichteten Solidaritätszuschlag.
- 4) Das ertragsmäßige Ergebnis beinhaltet nicht liquiditätswirksame Kursdifferenzen.
- 5) Aufgrund der Abwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro sind im Jahr 2013 130.000 € (Verkaufsprospekt 0,00 €) Kursgewinne angefallen.
- 6) Um die Vergleichbarkeit mit der prospektierten Liquidität zu gewährleisten, enthält die Ist-Liquidität per 31.12.2013 Vorräte, Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Rechnungsabgrenzungsposten, Rückstellungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten und die im März 2014 geleistete Auszahlung.
- 7) Das Steuerliche Ergebnis wird nach § 5a EStG (sogenannte Tonnagesteuer) ermittelt. Es lässt sich somit nicht vom Betriebsergebnis beziehungsweise handelsrechtlichen Ergebnis ableiten. Die Veranlagung durch das Betriebsfinanzamt für das Jahr 2013 ist noch nicht erfolgt.
- 8) Die Kapitalbindung enthält in Übereinstimmung mit dem Verkaufsprospekt lediglich die bis zum Periodenanfang des Jahres gezahlten Steuern.
- 9) Die Auszahlung erfolgte Ende März 2014.

Buss Kreuzfahrtfonds 1 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 60/61). Einzahlung zum 29.02.2008. Besteuerung: 2008: 42 % Einkommensteuer zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag; ab 2009: 25 % Abgeltungssteuer zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag.
- 2) Die Betriebseinnahmen setzen sich aus den Zinsen auf das Darlehen an die Cruise/Ferry N.V. und den Erträgen aus dem Genussrecht an der Cruise/Ferry N.V. zusammen.
- 3) Das ertragsmäßige Ergebnis ist im Prospekt nicht dargestellt. Die Ist-Werte stellen den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar.
- 4) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt, wie auch im Prospekt, jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 5) Prospektgemäß wurde von der Liquidität zum Jahresende der für das jeweilige Jahr vorgesehene Betrag der Auszahlungen an die Gesellschafter abgezogen, unabhängig von deren tatsächlichen Zahlungsdatum.

Buss Kreuzfahrtfonds 2 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 76/77). Einzahlung zum 15.10.2008. Besteuerung: 2008: 45 % Einkommensteuer zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag; ab 2009: 25 % Abgeltungssteuer zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag.
- 2) Die Betriebseinnahmen setzen sich aus den Zinsen auf das Darlehen an die Cruise/Ferry N.V. und den Erträgen aus dem Genussrecht an der Cruise/Ferry N.V. zusammen.
- 3) Dargestellt sind die Auszahlungen vor Steuern. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 4) Prospektgemäß wurde von der Liquidität zum Jahresende der für das jeweilige Jahr vorgesehene Betrag der Auszahlungen an die Gesellschafter abgezogen, unabhängig von deren tatsächlichem Zahlungsdatum.

Buss Immobilienfonds Holland 1 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 56/57).
- 2) Aufgrund geringerer Grunderwerbsteuer wurden rund 74 T€ eingespart. Diese Ersparnis wurde 2011 ins Anlagevermögen investiert.
- 3) Die Abweichung ergibt sich aus der entfallenen Position „nicht erstattungsfähige deutsche Umsatzsteuer“, die aus Vorsichtsgründen in die Prospektkalkulation aufgenommen wurde.
- 4) Aufgrund einer außerplanmäßigen Abschreibung i. H. v. 3,29 Mio. Euro ist das ertragsmäßige Ergebnis deutlich geringer.
- 5) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.
- 6) Um die Vergleichbarkeit mit der prospektierten Liquidität zu gewährleisten, enthält die Ist-Liquidität per 31.12.2013 Forderungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Rückstellungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten und die Inanspruchnahme der Kontokorrent-Kreditlinie. Zur Sicherung des Bankdarlehens wurden 290.000,00 Euro an die Bank verpfändet.

Buss Immobilienfonds 2 GmbH & Co. KG

- 1) Die Abweichung gegenüber dem Prospekt resultiert aus einer geringfügig größeren Nutzfläche als ursprünglich vom Projektentwickler geplant.
- 2) Es erfolgt eine 90-prozentige Mietanpassung an die Veränderung des Verbraucherpreisindex für Deutschland, wenn sich dieser seit Beginn des Mietvertrags bzw. der letzten Mietanpassung um mehr als 5 % verändert hat.
- 3) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 56/57). Der Steuerbescheid für 2013 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo die Werte nicht berücksichtigt.
- 4) Trotz eines höheren Kaufpreises in Folge der größeren Nutzfläche liegen Einsparungen vor: Die Gerichts- und Grundbuchkosten fielen niedriger aus als ursprünglich angenommen.
- 5) Die Abweichung ergibt sich aus der konservativen Planung der Nebenkosten.
- 6) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.
- 7) Um die Vergleichbarkeit mit der prospektierten Liquidität zu gewährleisten, enthält die Ist-Liquidität per 31.12.2013 Forderungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Rückstellungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten.
- 8) In der Ergebnis- und Liquiditätsprognose ist das handelsrechtliche Ergebnis 2010 nicht enthalten, allerdings in der Erläuterung auf Seite 53 mit -16,41 % des Kommanditkapitals beschrieben.
- 9) Die Ist-Auszahlung beinhaltet den prospektierten Wert plus einen Tag.
- 10) Das steuerliche Ergebnis für 2013 wird im vierten Quartal 2014 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2012 dar.

Buss Immobilienfonds 3 GmbH & Co. KG

- 1) Der Mieter hat das Objekt bereits vor dem Erwerb durch die Fondsgesellschaft bezogen.
- 2) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 52/53).
- 3) Die Abweichung ergibt sich aus geringerer Maklergebühr.
- 4) Die Abweichung ergibt sich aus der sehr konservativen Kalkulation der Position „nicht erstattungsfähige Umsatzsteuer“.
- 5) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.
- 6) Um die Vergleichbarkeit mit der prospektierten Liquidität zu gewährleisten, enthält die Ist-Liquidität per 31.12.2013 Forderungen, Rückstellungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten.
- 7) In der Ergebnis- und Liquiditätsprognose ist das handelsrechtliche Ergebnis 2011 nicht enthalten. Kalkuliert wurde mit einem negativen handelsrechtlichen Ergebnis für das Jahr 2011 in Höhe von -17,19 % bezogen auf das Kommanditkapital.

Buss Immobilienfonds 4 GmbH & Co. KG

- 1) Es erfolgt eine 75-prozentige Mietanpassung an die Veränderung des Verbraucherpreisindex für Deutschland, wenn sich dieser seit Beginn des Mietvertrags bzw. der letzten Mietanpassung um mehr als 5 % verändert hat.
- 2) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 52/53). Der Steuerbescheid für 2013 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo die Werte nicht berücksichtigt.
- 3) Die Abweichung gegenüber dem Prospekt resultiert aus niedrigeren Erwerbsnebenkosten.
- 4) Aufgrund des höheren Emissionskapitals ist diese Position höher.
- 5) Der Anteil der nicht erstattungsfähigen Umsatzsteuer fiel höher aus als kalkuliert.
- 6) Die Abweichung ergibt sich aus geringeren sonstigen Kosten sowie geringerem Instandhaltungsaufwand.
- 7) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.
- 8) Um die Vergleichbarkeit mit der prospektierten Liquidität zu gewährleisten, enthält die Ist-Liquidität per 31.12.2013 Forderungen, Guthaben bei Kreditinstituten, Rückstellungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten und die Inanspruchnahme der Kontokorrent-Kreditlinie.
- 9) Das steuerliche Ergebnis für 2013 wird im vierten Quartal 2014 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2012 dar.

Wichtiger Hinweis

Diese Broschüre „Buss Capital: Leistungsbilanz für das Geschäftsjahr 2013“ enthält lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung der darin genannten unternehmerischen Beteiligungen sowie der Entwicklung unterschiedlicher Märkte. Die in der Broschüre enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar, sondern dienen ausschließlich der Information und Produktbeschreibung. Weitere Informationen, insbesondere zur Struktur und den Risiken, enthalten die jeweiligen Verkaufsprospekte.

Zukunftsbezogene Aussagen (Prognosen) jeglicher Art sind kein verlässlicher Indikator für künftige Entwicklungen der in der Leistungsbilanz angeführten Märkte und unternehmerischen Beteiligungen. Prognosen unterliegen naturgemäß dem Risiko, dass sich die Annahmen und Erwartungen, nach denen sie erstellt wurden, ändern oder neue Entwicklungen eintreten, die bei der Erstellung der Prognose nicht berücksichtigt werden konnten. Aus den Ergebnissen der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Ergebnisse geschlossen werden. Bei unternehmerischen Beteiligungen mit Fremdwährungen kann die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Die steuerliche Behandlung der jeweiligen Beteiligung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

Die in der Broschüre enthaltenen Marktangaben hat die Buss Capital GmbH & Co. KG Quellen entnommen, die sie als zuverlässig erachtet. Gleichwohl kann sie für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernehmen.

Buss Capital GmbH & Co. KG

Am Sandtorkai 48 | 20457 Hamburg

Tel: +49 40 3198-1600

Fax: +49 40 3198-1648

info@buss-capital.de | www.buss-capital.de

